

Ägeri



Herausgeber und Redaktion:
Gewerbeverein Ägerital
Postfach 139, 6314 Unterägeri

Erscheint 5x jährlich in allen
Haushaltungen von

Allenwinden, Alosen, Morgarten,
Neuägeri, Oberägeri, Unterägeri



taler

39. Jahrgang – Nr. 5

Freitag, 25. November 2016

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Februar 2017

www.gewerbe-aegeri.ch

Redaktionsschluss 16. Januar 2017



Politik 25 Jahre SVP Kanton Zug · **Unterägeri** Anlässe in der AEGERIHALLE
Gesellschaft Vorschau Fasnacht · **Sport** Skiklubs: Saisonöffnung

AUS DEM VORSTAND



Herbsthöck 2016

Waren wir im vergangenen Jahr im Sportcenter Ägeri zu Gast, wurden wir in diesem Jahr ans Ende des schönen Ägeritals in die neue und moderne Firma B&O Schreinerei + Küchenbau in Morgarten eingeladen. Die moderne und innovative Firma durften wir auf dem Rundgang näher kennenlernen. Nach dem anschliessenden Apero wurden wir hervorragend vom Restaurant Ochsen bewirtet. Für die Unterhaltung war unser Überraschungsgast Musik-Clown «Werelli» verantwortlich. Ein Mix aus instrumentaler Musik und einer Ladung Witze in «purem Berndeutsch» sorgte für eine gute Stimmung. Ein reger Austausch aller anwesenden Gewerbler beendete den Abend zu später Stunde. Wir danken Edgar Odermatt und seinem Team für die Gastfreundschaft und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude an der kreativen Arbeit. Impressionen dazu finden Sie auf Seite 4.

Ein kleiner Hinweis noch in eigener Sache

An dieser Stelle danke ich dem gesamten Vorstand des Gewerbeverein Ägerital. Besonders unserem Präsidenten Dominik Iten, der uns nach aussen souverän vertritt und die Sitzungen gut vorbereitet und spektiv leitet. Renate Köster hat sich in die Fussstapfen ihrer aktiven Vorgängerin Aktuarin Yvonne

Kraft gewagt und ist gut gestartet. Vor allem hat sie den diesjährigen Gewerbehöck grossartig organisiert. Unser Kassier Sandro Näf hat die Finanzen im Griff und freut sich über pünktliches Einzahlen. Tinu Hofstetter, unser Kontaktmann und Berichterstatter, begeistert uns mit jeder neuen Ausgabe des «Ägeritalers». Auch seinem Team einen grossen Dank. Wird doch in jede Ausgabe viel Zeit und Herzblut gesteckt. Andreas Gisiger mit seinem Organisations-Team danken wir für die gelungene Planung und Durchführung der GEMA 2016. Sie war wieder ein grosser Erfolg. Es wird heute noch wohlwollend von ihr berichtet. Besonders freuen wir uns über jedes neue Gewerbemitglied und heissen auch in diesem Jahr etliche willkommen. Ich wünsche Ihnen erholsame und schöne Festtage.

Cordula Iten

Impressum

Redaktion:

Leitung: Martin Hofstetter, martin.hofstetter@fromyprint.ch
 Politik: Mark Grüning, mgruering@gphpag.ch
 Vereine Ruth Fuhrer,
 O-Ägeri: rufuh@bluewin.ch
 Vereine Fredy Frommenwiler,
 U-Ägeri: fmfro@bluewin.ch
 Sport: Bruno Aschwanden, aschwanden.bruno@bluewin.ch

Produktion:

Fromyprint AG, Gewebestrasse 17
 Postfach 136, 6314 Unterägeri
 Tel. 041 752 06 52, Fax 041 752 06 53
 info@aegeritaler.ch

Die **Provokative** Spalte

Kadaver-Tourismus

Das Ägerital mit seinem schönen See und den sanften Hügeln lockt den einen oder anderen Touristen zur Entspannung in die ruhige Gegend. Es gab aber in diesem einzigartigen Voralpental noch eine andere Art von Touristen. Genauer gesagt überfluteten diese «Touristen» nicht das ganze Ägerital, sondern fokussierten sich auf die Gemeinde Oberägeri. Dabei handelte es um Tierkadaver, welches aus der ganzen Region nach Oberägeri gebracht wurde. Der Grund war sehr einfach. Die Kadaversammelstelle in Oberägeri war rund um die Uhr offen und für jedermann (oder jede Frau) zugänglich. Somit mussten sich die Bauern, Jäger und andere bei der Entsorgung in Oberägeri nicht nach Öffnungszeiten richten, wie dies bei anderen Sammelstellen der Fall war. Diesem Vorgehen hat die Gemeinde Oberägeri diesen Sommer ein Ende bereitet und die Öffnungszeiten auf drei Stunden pro Arbeitstag beschränkt. Für die Bevölkerung aus Oberägeri hat sich allerdings nicht viel geändert. Die Oberägerer können nun mittels Code ebenfalls rund um die Uhr den Kadaver fachgerecht entsorgen. In die Röhre gucken nun die Jäger und Bauern aus Unterägeri. Trotz neuem Werkhof in Unterägeri ist es nur möglich, während den normalen Arbeitszeiten zu entsorgen. Ein Jäger aus Unterägeri beispielsweise, welcher am Samstagnachmittag ein Reh erlegt und sein Kadaver nicht übers Wochenende unter dem Bett lagern möchte, überlegt sich schon zweimal, ob er diesen nicht gleich im Wald den Füchsen überlassen sollte. Es gibt aber auch böse Zungen, welche behaupten, dass sich ein Oberägerer für ein kühles Bier die Codenummer entlocken lässt.



Inhaltsverzeichnis

2-5	Gewerbeverein Ägerital	24-25	Kultur Ägeri
6-7	Weihnachtsgrüsse	26-31	Fasnacht
7	Winterwettbewerb	33-39	Vereine Oberägeri
8	Kreuzworträtsel	40-60	Vereine Ägerital
9	Oberli und Underli	44-45	Veranstaltungskalender
10-11	Fachgeschäfte Ägerital	61-66	Vereine Unterägeri
12-18	Politik	66-85	Sport
19-23	Oberägeri/Unterägeri	87	Senioren-Nachrichten
		13, 27	Betriebsvorstellungen

AUS DER REDAKTION



«Neue Erscheinung»

Alles um uns ist in Bewegung oder in Veränderung. Auch unser «Ägeritaler» soll in der Erscheinung moderner werden. Einige Ideen hat Fromyprint AG an der GEMA 2016 vorgestellt. Das Interesse aus dem Publikum war gross und wir werden ab nächstem Jahr einige Anpassungen in Layout und Schriften umsetzen.

Auf den ersten Blick werden die typografischen Änderungen wohl weniger wahrgenommen. Es ist uns wichtig, dass wir eine angenehm zu lesende Schrift wählen. Vereinsnamen und Titeltex-te sollen auch in

der neuen Darstellung die nötige Präsenz erhalten.

Etwas anderes ist es bei gestalterischen Elementen. Wir möchten durch den Einsatz von Farbe einen freundlichen Eindruck erreichen. Der neu gestaltete Ägeritaler wird aber deswegen nicht zu einem Boulevard-Blatt. Die Redaktion und die Fromyprint AG stellen, mit diesen Neuerungen die Weichen für weitere erfolgreiche Jahre des Ägeritalers. Als kleiner Vorgeschmack haben wir bereits in dieser Ausgabe vier Seiten neu gestaltet. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Stöbern im «Ägeritaler» und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Zum Abschluss dieses Jahres danke ich allen Schreibenden und Inserenten für ihre Unterstützung des Ägeritalers. Unsere Talzeitung ist dank den vielen Schreibenden spannend zu lesen. Die vielen Inserate, welche wir von den Handels- und Gewerbebetrieben erhalten, ermöglichen es uns, den Ägeritaler überhaupt zu drucken. Vielen herzlichen Dank an die Inserenten.

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen schöne Adventstage und für das Neue Jahr alles Gute.

Fredy Frommenwiler

Gewerbe Notizen

Die erste Iten Männermode Jäger-Meisterin ist erkoren

Vom 1.–30. September 2016 schossen zirka 50 Kunden im Geschäft von Iten Männermode, Unterägeri, mit der Armbrust, um Iten Männermode-Jägermeister zu werden.

Herzlich danken wir allen Mitmachenden und gratulieren den Gewinnern:

1. Karin Müller, Unterägeri
Warengutschein CHF 150.00
 2. Markus Burri, Unterägeri
Warengutschein CHF 100.00
 3. Albert Iten, Oberägeri
Warengutschein CHF 50.00
- Weitere acht Schützen erhielten einen Gutschein von CHF 25.00.

Die Preisübergabe fand am 30. September 2016 an der Seestrasse 8 statt.

Im September 2017 wird es eine neue Chance geben, Iten Männermode Jägermeister zu werden. Modekompetenz mit Herz www.iten-maennermode.ch

Ausgaben Ägeritaler 2017

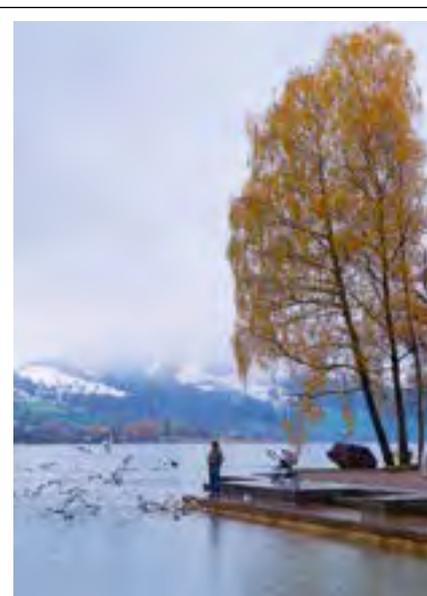
Nr. 1:	10. Februar 2017	•	Redaktionsschluss:	16. Januar 2017
Nr. 2:	7. April 2017	•	Redaktionsschluss:	6. März 2017
Nr. 3:	30. Juni 2017	•	Redaktionsschluss:	29. Mai 2017
Nr. 4:	29. September 2017	•	Redaktionsschluss:	28. August 2017
Nr. 5:	1. Dezember 2017	•	Redaktionsschluss:	30. Oktober 2017

Offene Lehrstellen 2017 · Gewerbebetriebe

- **Carrossier Spenglerei** Carrosserie Erich Theiler AG
Andreas Theiler · Gewerbestrasse 17 · 6314 Unterägeri · 041 752 10 55
- **Detailhandelsfachfrau und Fleischveredelung** Muota Metzg Mettler AG
Eugen Mettler · Goldplanggstrasse 8 · 6436 Muotathal · 041 830 19 24
- **Diätkoch EFZ** Zentrum Ländli
Pascal Pauli · Im Ländli 16 · 6315 Oberägeri · 041 754 91 21
- **2 Lehrstellen Elektro-Installateur EFZ** Iten-Arnold Elektro AG
Urs P. Iten · Gewerbestrasse 20 · 6314 Unterägeri · 041 750 23 23
- **Fachfrau Hauswirtschaft EFZ** Zentrum Ländli
Erika Neudeckler · Im Ländli 16 · 6315 Oberägeri · 041 754 90 16
- **Hauswirtschaftspraktikerin EBA** Zentrum Ländli
Erika Neudeckler · Im Ländli 16 · 6315 Oberägeri · 041 754 90 16
- **Kauffrau/-mann EFZ (E- oder M-Profil)** Buchhaltungs und Revisions AG
Sibylle Bleses · Bundesstrasse 3 · 6302 Zug · 041 729 51 00
- **Koch EFZ** Zentrum Ländli
Pascal Pauli · Im Ländli 16 · 6315 Oberägeri · 041 754 91 21
- **Multimediaelektroniker EFZ** Expert Abegg
Remo Abegg · Hauptstrasse 29 · 6314 Unterägeri · 041 750 28 73
- **Restaurationsfachfrau/-mann** Hotel Restaurant Morgarten
Fred McCalla · Sattelstrasse 1 · 6315 Morgarten · 041 750 12 91
- **Spengler EFZ** Heinrich AG
Ivo Heinrich · Rothusweg 12 6315 Oberägeri · 078 853 23 56
- **Steinwerker oder Plattenleger** Meier Natursteine AG
René Meier · Gewerbezone 9 · 6315 Morgarten · 041 750 57 47



www.gewerbe-aegeri.ch



Titelbild: Foto von Fredy Frommenwiler

Impressionen Herbsthock 2016



GEWERBENEWS

Weihnachtsbaumverkauf wird weitergeführt

Ungefähr 30 Jahre lang hat Albert «Bärti» Rogenmoser zusammen mit seiner Frau Marlies den Weihnachtsbaum-Markt an der Schönenbühlstrasse und zuletzt auf der Grossmatt in Unterägeri mit freudigem Engagement zur grossen Zufriedenheit vieler Bewohner vom Ägerital durchgeführt.

Das qualitativ hochstehende Angebot umfasste Christbäume aus eigener Kultur aus Morgarten und Nordmanns-Tannen aus Dänemark. Im Sortiment von Bärti waren neben den Christbäumen auch Tannäste, Mistlern, Stechbalmen und auf Wunsch auch Rottannenäste mit Tannzapfen. Kein noch so spezieller Kundenwunsch wurde über die vielen Jahre ausgeschlagen. Bärti und Marlies pflegten die Kunden und waren während fast drei Wochen im Dezember für die Interessierten auf der Grossmatt-Wiese im Einsatz. Der Einkauf der Bäume wurde immer mit Bedacht auf hohe Qualität vorgenommen. Die Bäume wurden auf der Grossmatt an einem Gehege aufgestellt, zum Wohl der Bäume und im Interesse der Kunden, war doch so die individuelle Auswahl besser gewährleistet. Vielen Dank Bärti und Marlis im Namen der grossen Kundschaft.



Alles hat ein Ende. Bärti und Marlies hören auf, übergeben jedoch den traditionellen Christbaum-Markt an Thomas Arnold, Inhaber der Gartenbaufirma Arnold-Arnold GmbH. Thomas wird den Christbaumverkauf auf der Grossmatt weiterführen und zwar mit neuen Ideen.

Beginn des Christbaum-Marktes wird der Samstag, 10. Dezember 2016 sein, mit Lagerfeuer und Glühwein-Stand, aber auch Orangenpunch für die Kinder. Thomas und seine Mitarbeiter freuen sich auf tolle Begegnungen rund um den Christbaum 2016.

**Arnold-
Arnold**^{GmbH}
Gartenpflege
Gartenbau

Wilbrunnenstrasse 152
6314 Unterägeri
Telefon 079 562 33 92
info@gartenbau-arnold.ch
www.gartenbau-arnold.ch

**Arnold-
Arnold**^{GmbH}
Gartenpflege
Gartenbau

Traditioneller Christbaum-Markt auf der Grossmattwiese in Unterägeri

Beginn am 10. Dezember 2016 ab 10.00 Uhr mit Gratisrisotto

Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
Samstag und Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitarbeiter der Arnold-Arnold GmbH

Wilbrunnenstrasse 152 · 6314 Unterägeri · Telefon 079 562 33 92
info@gartenbau-arnold.ch · www.gartenbau-arnold.ch



Weihnachtsgrüsse



*Ich danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Massagepraxis Hegglin, Unterägeri



*Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

BHC Holzbau AG, Unterägeri



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen erholsame und freudige Festtage und für das kommende Jahr alles Gute!

Albisser Reisen AG, Unterägeri



*Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Pan Garten AG, Unterägeri



**Frohe Festtage und ein gutes
2017**

Alois Arnold AG, Allenwinden



**Frohe Festtage und ein gutes
2017**

*Hürlimann Elektro AG,
Unterägeri*



Frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2017 wünscht Ihnen

*Tao TCM Leonie Frieden,
Unterägeri*



*Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Familie Gardi, Hotel-Restaurant Schiff, Unterägeri



Für Ihr Vertrauen und Treue im 2016 bedanken wir uns herzlichst.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

*SeminarHotel am Ägerisee,
Unterägeri*



Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

**Häusler Immobilien +
Verwaltungs AG, Unterägeri**



*Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Iten Marty AG, Unterägeri



*Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

Schreinerei Hugener AG, Unterägeri



Weihnachtsgrüsse



*Frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen*

*RIDO R. Nussbaumer & Co,
Unterägeri*



*Wir danken für Ihr Vertrauen und
Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.*

*Frohe Festtage und ein gutes
neues Jahr 2017 wünscht Ihnen*

*Iten & Henggeler
Holzbau AG, Morgarten*



*Wir wünschen allen von Herzen
frohe Festtage ohne Schmerzen.
Einen guten Rutsch ins neue Jahr,
Ihr seid alle wunderbar!*

Fromyprint AG, Unterägeri



*Das Redaktionsteam wünscht
dem ganzen Ägerital
erholsame und besinnliche
Festtage.*

Redaktion «Ägeritaler»

Wettbewerb



«Winterwettbewerb»

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die ersten Schneeflocken fallen vom Himmel und bringen uns die Vorfreude auf den Winter. Dabei haben sich aus unerfindlichen Gründen fünf Schneeflocken in dieser Ausgabe verirrt. Machen Sie sich umgehend auf die Suche und finden Sie die Verstecke (Inserate). Anschliessend schicken Sie uns ein Mail mit den fünf Namen der Inserenten, bei welchen Sie eine Schneeflocke gefunden haben.

Teilnahmebedingungen

Wenn Sie uns die richtige Lösung zusenden, nehmen Sie automatisch an der Verlosung der drei Gutscheine vom Restaurant Raten, Oberägeri (CHF 100.00, CHF 80.00, CHF 50.00) teil.

Gewinner des Herbstwettbewerbs Ausgabe 4/2016

- Gutschein CHF 100.00
Hedy Iten
- Gutschein CHF 80.00
Sergio Mesaglio
- Gutschein CHF 50.00
Maggie Lüönd

**Die Namen der Inserenten bitte
an folgende E-Mailadresse senden:**
info@aegeritaler.ch **oder per Post an:**
Gewerbeverein Ägerital, Postfach 139,
6314 Unterägeri
Einsendeschluss: 16. Dezember 2016
Viel Glück!



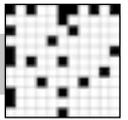
Gewinn:
Zu gewinnen gibt es
3 Gutscheine
vom Restaurant Raten, Oberägeri
(CHF 100.00, CHF 80.00, CHF 50.00).



Viel Glück beim Winterwettbewerb



Kreuzwörterrätsel



Waagrecht

- 1 härtester Edelstein
- 5 Halbedelstein
- 8 eine der Grundfarben
- 9 Würgeschlange
- 10 Rundholz
- 11 Sitzplatz
- 12 der erste König Israels
- 13 König (italienisch)
- 14 Fussrücken
- 15 Kreuzband
- 19 Butter
- 21 Eins (englisch)
- 22 Windrichtung
- 24 Baumteil
- 26 schwedische Popgruppe
- 27 Frauenname
- 28 Staat in Südasien
- 29 Kuhantilope
- 30 Qual

Senkrecht

- 1 Knochenfisch
- 2 Behauptung
- 3 Waschmaschinenmarke
- 4 Instrument für weitentfernte Objekte
- 5 gefährliche Tiefe
- 6 Hauptschlagader
- 7 Zeiteinheit
- 13 kleine Wassermenge
- 16 urwüchsig
- 17 Staat in Nordostafrika
- 18 Brausen
- 20 roter Edelstein
- 23 glatt
- 24 schlimm

Das Lösungswort bitte an folgende E-Mailadresse senden:

bruno.fi@bluewin.ch

oder per Post an:

Bruno Fischer, Postfach 156,
6314 Unterägeri

Einsendeschluss: 16. Dezember 2016

Viel Glück!



Gewinn:

Zu gewinnen gibt es
3 ProBon-Gutscheine
(CHF 50.00, CHF 30.00, CHF 20.00).

1		2	3 8			4		5	6		6	7
	2				8					9		
10						11			1			
12			3		13			14				
		15			9		16					17
	7 18			19						20		
		21			22			4			23	11
24		5							26			
			27				28				10	
29				30								

Lösungswort 1-11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösungswort Ausgabe 4-2016: Tierpflege

Unter den korrekten Einsendungen konnten wir drei glückliche Gewinner ermitteln.

Die Gewinner des Kreuzwörterrätsels der Ausgabe 4/2016 sind:

Rogenmoser Jakob (CHF 50.00 Gutschein)

Käch Beatrice (CHF 30.00 Gutschein)

Amberg Verena (CHF 20.00 Gutschein)

Bundeshaus persönlich

Ständerat Joachim Eder

Für einmal hielten wir die zweitägige Sitzung der sicherheitspolitischen Kommission nicht in Bern ab, sondern in Genf. Zuerst tagten wir im Hauptquartier des World Economic Forums (WEF) in Cologny, wo uns Hilde und Klaus Schwab zum Mittagessen empfingen. Der 78-jährige deutsche Wirtschaftswissenschaftler, weltweit als Gründer und Präsident des WEF anerkannt, schrieb kürzlich das vielbeachtete Buch «Die Vierte Industrielle Revolution». Nach Ansicht des Autors hat diese grösste Herausforderung unserer Zeit bereits begonnen. Ob selbstfahrende Autos, 3-D-Drucker oder Künstliche Intelligenz: Aktuelle technische Entwicklungen werden unsere Art zu leben und zu arbeiten grundlegend verändern. Klaus Schwab gab uns in seiner Ansprache eine Kostprobe.

Genfs Beitrag zur humanitären Reputation der Schweiz

Anschliessend besuchten wir die drei Genfer Zentren für Sicherheitspolitik (GCSP), für humanitäre Minenräumung (GICHD) sowie für demokratische Kontrolle der Streitkräfte (DCAF). Sie alle sind Kompetenzzentren mit internationaler Ausstrahlung und leisten einen grossen Beitrag zur humanitären Reputation der Schweiz. Wer es noch nicht



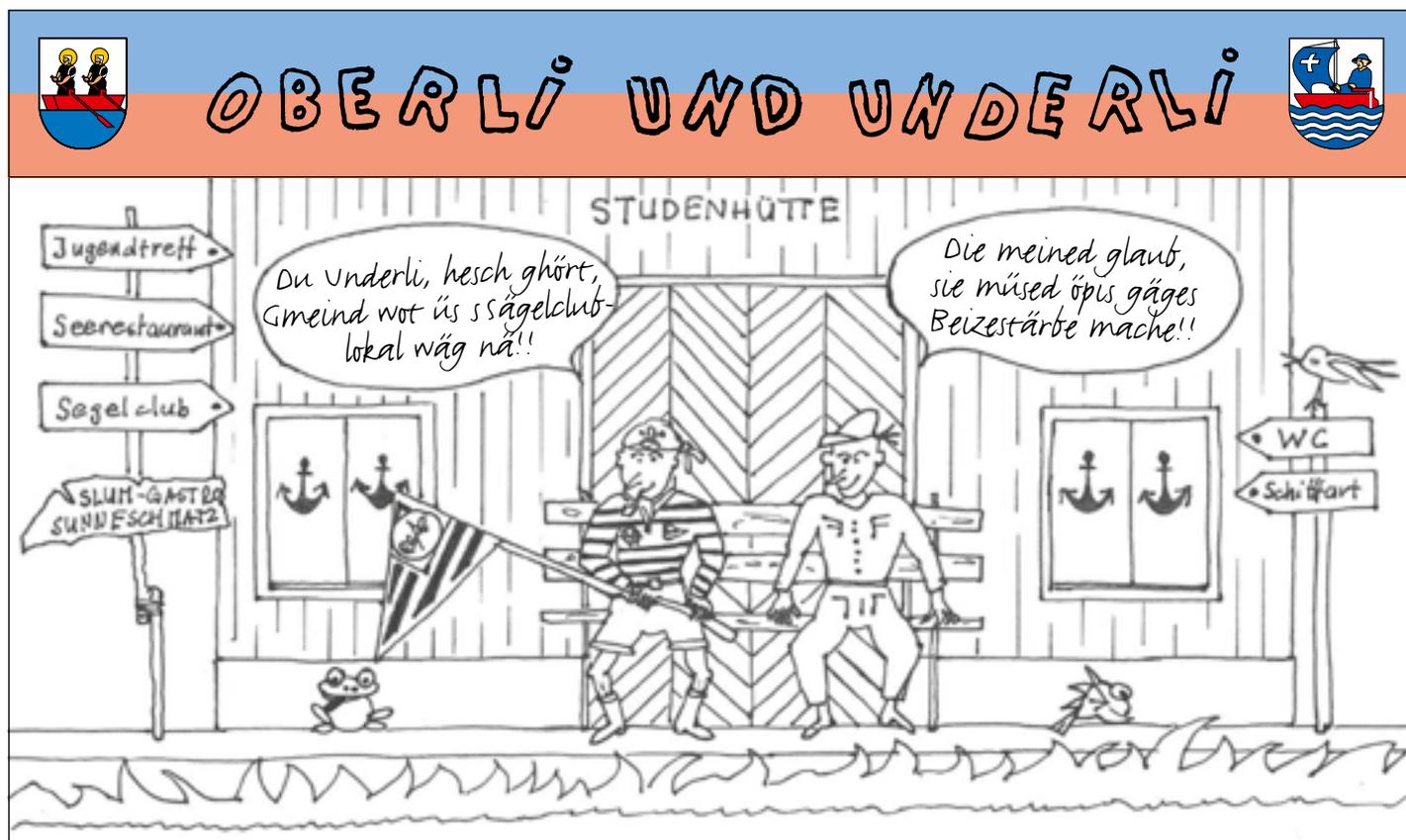
Ständerat Joachim Eder empfängt immer wieder Gäste im Bundeshaus – dabei gibt es viel zu diskutieren, wie hier mit Oskar Rickenbacher, Zug Foto: Hansjürg Grau, Fotograf SBf

wusste, spürte es: Genf hat sich seit der Gründung des Roten Kreuzes im Jahr 1863 weiter entwickelt und bildet heute einen wichtigen Pfeiler des internationalen Engagements der Schweiz für die Menschheit.

Interessanter Austausch mit Mitgliedern des deutschen Bundestages

Als Präsident unserer Parlamentarier-Delegation zum Bundestag leitete ich anfangs

November das dreitägige Treffen mit unseren deutschen Gästen. Auf dem Programm standen u.a. ein Austausch über den Fortschritt der Energiewende beider Länder und die Frage der Lagerung radioaktiver Abfälle, grenzüberschreitende Verkehrsprojekte und das Management von Grossbauprojekten am Beispiel des Gotthard-Basistunnels (GBT). Die Durchfahrt und der Halt an der Multifunktionsstelle in Sedrun bildeten dabei den Höhepunkt. Ich betonte unmissverständlich, dass die Eröffnung des GBT deutlich zeige, was in Brüssel gerne unterschlagen werde: Das Nichtmitgliedland Schweiz ist der EU oft eine weitaus verlässlichere Partnerin als viele Mitgliedstaaten. Damit die Strecke Rotterdam–Genua möglich werde, brauche es nun aber noch die Zubringerlinie in Deutschland und die Strecke in Italien. Oder in den Worten von Bundeskanzlerin Angela Merkel: «Der Gotthard ist das Herz, die Aorta fehlt noch.» Spannend und bereichernd war abschliessend die Diskussion mit den beiden Spitzendiplomaten Jacques de Watteville, EU-Chef-Unterhändler (Stand der Verhandlungen CH-EU) und Mario Gattiker, Staatssekretär (Flucht, Migration und Integration).



Weihnachtsverlosung

Gewinne im Gesamtwert von 10'000 Franken!



- | | |
|----------|-------------|
| 1. Preis | Fr. 1'500.- |
| 2. Preis | Fr. 1'000.- |
| 3. Preis | Fr. 500.- |

Weitere 400 Gutscheine
im Gesamtwert von
Fr. 7'000.-

Neu:
am 8. und 18. Dezember
sind unsere Geschäfte
für Sie geöffnet!

Alle vom 1. November bis 31. Dezember eingelösten
Sammelkarten nehmen automatisch an der Verlosung teil.

Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Alle Preise werden in
ProBon Gutscheinen ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen Sie in den einzelnen ProBon
Geschäften nach den Öffnungszeiten.

FACHGESCHÄFTE ÄGERITAL

Zwei Weihnachts-Sonntagsverkäufe (8. und 18. Dezember)

Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung? Noch nicht ganz? Aber sicher schon bald! Unsere Schaufenster sind schon weihnähtlich dekoriert und verbreiten die erste Weihnachtsglitzerstimmung im Dorf. Und mit neu zwei Weihnachts-Sonntagsverkaufstagen (Mariaempfangnis, 8. Dezember und Sonntag 18. Dezember) sind Ihnen gleich zwei gemütliche Einkaufstage ohne Hektik geschenkt.

Wieder grosse Weihnachtsverlosung mit Preisen im Wert von CHF 10'000.00

Noch nicht ganz so lange wie wir Weihnachten feiern, aber doch schon mehrere Jahre, findet unsere beliebte und attraktive Weihnachtsverlosung im Gesamtwert von CHF 10'000.00 statt. So machen Weihnachtseinkäufe doppelt Freude: Pro volle Karte erhalten Sie nicht nur CHF 10.00 zurück, sondern Sie haben bei uns auch noch eine echte Chance zu gewinnen. Sollte das Glück nicht ganz für die drei grossen Hauptpreise (CHF 1'500.00, CHF 1'000.00 und CHF 500.00) reichen, verlosen wir weitere 400 ProBon Geschenkgutscheine im Wert von CHF 7'000.00!

Nutzen Sie einen nebligen frischen Morgen zum Einkleben der ProBon und lösen Sie die ausgefüllten Karten ab 1. November bei uns ein. Alle bis zum 31. Dezember abgegebenen Karten legen wir für Sie automatisch in die Verlosung.

Was wäre ein Dorf ohne Weihnachtsdeko?

Die Weihnachtsdeko an den Strassenlaternen lässt erste Weihnachtsgedanken aufkommen. Die ProBon Geschäfte indess haben sich schon längst auf die kommende Zeit vorbereitet. Die Auslage ist weihnähtlich dekoriert, das Angebot schön präsentiert. Wir sind bereit, unseren Kunden die Wünsche von den Augen abzulesen. Natürlich freuen wir uns über gute Geschäfte, einen Teil zum Dorfleben beizutragen ist uns aber ebenso wichtig. Die individuellen Weihnachtsdekorationen zeigen die Vielfalt der Geschäfte und tragen zur schönen Vorweihnachtsstimmung in unserem Ägerital bei.

ProBon Gutscheine machen Freude

Ein persönlich ausgesuchtes Geschenk macht immer Freude. Manchmal aber fällt die Auswahl schwer oder man weiss, dass sich der Beschenkte gerne selber etwas

aussuchen möchte. Viele Geschäfte bieten individuelle Geschenkgutscheine an. Wenn Sie sich nicht festlegen möchten, dann sind ProBon Gutscheine mit Sicherheit ein tolles Geschenk. Diese können in allen ProBon Dorfgeschäften eingelöst werden. ProBon Gutscheine gibt es schon ab einem Wert von CHF 20.00. Geschmückt mit einer Blume, einem feinen Teesäckli dazugelegt, einem Paar warmen Skisocken obendrauf, oder einem kleinen glänzenden Präsent, erfreuen ProBon Gutscheine ganz sicherlich.

Gemütlich einkaufen an zwei Sonntagen: 8. und 18. Dezember 2016

Jahr für Jahr bemüht sich das Christchind, alle Geschenke rechtzeitig schön verpackt für alle bereit zu haben. Wir finden, es braucht vielleicht mal etwas mehr Zeit und unsere Hilfe. Deshalb haben viele ProBon Geschäfte in diesem Advent an Maria Empfangnis, 8. Dezember und am Sonntag, 18. Dezember 2016, die Türen offen. Das Christchind kann ja nicht in jedem Geschäft gleichzeitig sein und so haben wir auch für Sie Zeit und freuen uns über Ihren Besuch. Nein, Stau oder fehlende Parkplätze wird es bei uns trotzdem nicht geben. Geniessen Sie diese zwei Sonntage in Ägeri. Ein kurzer Weg zu Fuss ins Dorf durch hoffentlich meterhohen Schnee oder eine kurze Autofahrt – und schon können Sie gemütlich einkaufen. Geniessen Sie da und dort einen angebotenen Tee und ein Weihnachtsguezli dazu. Dieses muss nicht immer selbst gebacken sein, der Bäcker versteht sein Handwerk und seine Guezli erfreuen ein jedes Herz.

Rechtzeitig bestellen

Der Advent beginnt, höchste Zeit also, den Wunschzettel fürs Christchindli zu schreiben und rechtzeitig aufs Fensterbrett zu legen. Aber aufgepasst, unbedingt Schnee etwas zur Seite kehren, damit das Christchindli den Zettel auch wirklich findet! In so manchem Geschäft helfen wir dem Christchind nach Leibeskräften, bestellen auch gerne Spezialwünsche und verpacken es natürlich auch gleich kostenlos mit viel Liebe ganz schön.

Süsse ProBon für Kinder

Meine Gedanken schweiften in den letzten Zeilen bereits nahe zum heiligen Fest, aber erst steht noch ganz anderes, nicht minder Wichtiges auf dem Kalender. Ganz besonders jedenfalls für die Kinder. Unsere ProBon-Kleber sind natürlich nicht süss und

immer noch aus Papier. Die ganz kleinen Kinder finden gefallen am Einkleben in die Sammelkarte, während die Grösseren sich wohl weniger um ProBon scheren, denn den Batzen ins Portemonnaie gibt es bei den Eltern. Aber am 5. Dezember 2016 freuen sich auch die Kleinen an unseren ProBon Geschäften. Dann nämlich ist im Ägerital «Chlausele» angesagt! Wenn die Kinder exakt einen Tag vor Samichlaus von 15 bis 17 Uhr durch die Strassen ziehen, man im ganzen Ägerital feines Triichlä-Gebimmel und Kindergeschrei «Holi holi hüü, de Chlaus isch da!» hört, ja dann, dann kennen die Kinder ein jedes Geschäft. Mit glänzenden Augen erzählt man sich weiter, wo es was zu erhaschen gibt, welches Geschäft man auf keinen Fall verpassen darf. Da gibt es Nüssli, dort etwas zu Schlecken und am nächsten Ort einen Lebkuchen. Die Säcke sind bis zum Schluss reichlich mit Süssigkeiten gefüllt, es würde für ein ganzes Jahr reichen. Dieser Brauch reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück und hat sich, so habe ich gelesen, in den letzten Jahrzehnten wenig verändert. Als «nicht-gebürtige-Ägererin» kann ich nur spekulieren: Sicher haben sich die Dorfgeschäfte schon vor Jahrzehnten zur Freude für die Kinder Leckeres als kleine Gabe bereit gelegt. Daran hat sich nicht viel geändert, ausser vielleicht, dass die Zahl der Kinder gestiegen ist und die meisten Dorfgeschäfte für diesen Nachmittag extra jemanden aufbieten, um dem grossen Ansturm gerecht zu werden. Sicher wird dies auch dieses Jahr wieder der Fall sein und jene Geschäfte, die montags offen haben, freuen sich über die vielen kleinen Besucher, die sonst meist weniger gern beim Einkaufen mit dabei sind. Ausser es gäbe neue Fussballschuhe, eine coole Jeans samt Schuhen, einen neuen Schulrucksack oder sie können (fast) unbemerkt nach der Schule noch kurz im Oberdorf zum Süssigkeiten kaufen vorbei «striele». Wir unterstützen diesen Brauch gerne! Und vielleicht dürfen wir helfen, den einen oder anderen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen.

Danke!

Danke für Ihre Treue in diesem bald vergangenen, spannenden Jahr. Sie prägen mit Ihren Einkäufen das Dorfbild, ohne Sie dürften wir nicht täglich für Sie da sein! Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Weihnachtszeit. Ihre ProBon Fachgeschäfte.

Bericht: Tanja Baumgartner



SVP UNTERÄGERI

25-Jahr-Jubiläum der SVP des Kantons Zug

Die SVP des Kantons Zug feierte im September 2016 ihr 25-jähriges Bestehen! An der sehr schönen historischen Stätte beim Morgartendenkmal fanden die Feierlichkeiten der erfolgreichen Partei des Mittelstandes statt.



Christoph Blocher während seiner Rede in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhütte in Morgarten

Nach einem Apéro begrüßte Thomas Werner vom OK die ca. 450 Parteimitglieder und Gäste. Landammann Heinz Tännler und Nationalrat Thomas Aeschi blickten auf die sehr erfolgreiche Geschichte der SVP des Kantons Zug zurück und mahnten, dass gerade jetzt wegen der Nichtumsetzung der Masseneinwanderungsinitiative und der Unterwürfigkeit der anderen Parteien gegenüber der EU, eine starke SVP wichtiger sei denn jemals zuvor.



Blumenübergabe: Sarah Räber übergibt Frau Blocher einen Blumenstrauss

Auch alt Bundesrat Christoph Blocher genoss die lockere und friedliche Stimmung der Feier der Zuger SVP. Er liess es sich



Die Stockerli-Örgeler sorgen für eine heitere und gemütliche Stimmung an der Jubiläumsfeier der SVP in Morgarten



Thomas Werner vom OK begrüßt die Parteimitglieder und Gäste und bedankt sich bei den zahlreichen sehr fleissigen Helferinnen und Helfern aus dem Ägerital

nicht nehmen, zusammen mit der Brauchtumsgruppe Ägerital am offiziellen Einmarsch der Mandatsträger teilzunehmen. Anschliessend begeisterte er mit seiner Festrede die anwesenden Parteimitglieder und Gäste.



Die Brauchtumsgruppe Ägerital mit alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher vor der historischen Kulisse

Die Stockerli-Örgeler sorgten für die musikalische Unterhaltung und so konnte bei bestem Wetter und bester Stimmung gefeiert werden.



Herr und Frau Blocher hören genau hin, was Herr Arnold zu sagen hat



Trix Iten vom Organisationskomitee

Die SVP-Unterägeri als organisierende Ortssektion und das Organisationskomitee bestehend aus Trix Iten (Präsidentin der SVP Unterägeri), Beni Riedi (Kantonsrat und Vizepräsident SVP Kanton Zug) und Thomas Werner (Kantonsrat und Vizepräsident der SVP Kanton Zug) schaut auf einen gelungenen, gemütlichen Anlass zurück und bedankt sich bei all den Helferinnen und Helfer die dieses Fest erst ermöglichten.



Thomas Werner vom Organisationskomitee mit Dr. Christoph Blocher

Bericht: Thomas Werner

17 Jahre Garant für Qualität und Zuverlässigkeit

17 Jahre TREUCOMP Treuhand GmbH. Die TREUCOMP Treuhand GmbH ist seit über 17 Jahren Garant für Qualität und Zuverlässigkeit, sowohl im klassischen Treuhandgeschäft, als auch in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie in der Steuerberatung.

Unsere Kunden sind vor allem KMU und Privatpersonen aus allen Branchen – viele betreuen wir seit ihrer Gründung, einige sogar bereits in der 2. Generation.

Mit unserem Team von drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen wir regionale, nationale sowie internationale Kunden.

Unsere Dienstleistungen sind auf die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden abgestimmt. Diese wollen wir nicht nur erfüllen – wir wollen sie übertreffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen laufend Weiterbildungen, um die sich immer schneller ändernden Gesetze und Neuerungen in der täglichen Arbeit zu berücksichtigen und um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Wir wollen unsere Kunden optimal betreuen und beraten.

Geschichte

Die TREUCOMP Treuhand GmbH wurde 1999 von Walter Berger nach einer 20-jährigen Anstellung in einer renommierten Zuger Treuhandfirma gegründet. Bis 2003 war sie an der Oberdorfstrasse in Unterägeri domiziliert und konnte dann die jetzigen Büroräumlichkeiten an der Zugerstrasse 195 in Neuägeri beziehen. So sind wir optimal zu erreichen, da wir vor unserer Haustür Parkplätze und die Busstation anbieten können.

Netzwerk

Seit vier Jahren arbeiten wir mit unserer Partnerfirma, der SBU Consulting GmbH, Tür an Tür zusammen. Herr Stefan Burkard hat nach einer langjährigen Anstellung und seiner Ausbildung zum Treuhänder mit eidg. FA seine Firma gegründet.

Er bietet zusätzlich zu unseren Dienstleistungen Unternehmensberatung an und ergänzt somit unser Angebot.

Überdies steht uns ein Netzwerk von diplomierten Steuerexperten, Rechtsanwälten und Notaren sowie von Versicherungsfachleuten zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie als neue Kunden in unseren Büroräumlichkeiten empfangen zu dürfen.



Walter Berger, Geschäftsführer
TREUCOMP Treuhand GmbH



Claudia Flühler-Stiz
Sachbearbeiterin



Isabel Staub
Sachbearbeiterin



Stefan Burkard, Geschäftsführer
SBU Consulting GmbH



TREUCOMP Treuhand GmbH
Zugerstrasse 195
6314 Unterägeri
Telefon 041 750 78 14
www.treucomp.ch



SBU Consulting GmbH
Zugerstrasse 195
6314 Unterägeri
Telefon. 041 750 78 33
www.sbuconsulting.ch

FDP OBERÄGERI/UNTERÄGERI

Was heisst Digitalisierung für mich?

Am 27. Oktober 2016 organisierten die FDP Oberägeri und Unterägeri eine spannende Informationsveranstaltung zum Thema «Digitalisierung/Industrialisierung 4.0».

Ziel war es, mit drei Impulsreferaten der Bevölkerung wertvolle Denkanstösse mitzugeben, insbesondere zur Frage: Was bedeuten diese Entwicklungen für jeden Einzelnen von uns, sowohl im Privat- als auch im Geschäftsleben? Drei kompetente Referenten zeigten spezifische Ausprägungen der aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der Digitalisierung an konkreten Beispielen auf.

Stefan Rüesch, ti&m, Zürich, ging auf die verschiedenen Facetten der Digitalisierung in unserem Leben ein und erläuterte auch die Herausforderungen, Chancen und Gefahren für die Zukunft.

Danilo Bertocchi von Tesla erläuterte anhand der Vernetzung neuester Technologien (Sensoren, Kameras, Minimotoren, Informationstechnologie, GPS, Fahrassistenzsysteme usw.) am innovativen Mobilitätskonzept der Firma Tesla die heutigen Möglichkeiten in einem modernen Automobil. Selbstverständlich hatten die Teil-



nehmer auch die Gelegenheit zwei Teslas «live» zu bestaunen.

Reto Hürlimann zeigte, dass die digitale Hightech-Technologie auch eine wichtige Rolle im Oberägerer Unternehmen R. Hürlimann Transporte AG sowie in der Fretz Kanal Service AG spielt. Seine Firmen nutzen bereits eine Vielzahl dieser modernen Hilfsmittel.

Peter Held, Parteipräsident FDP Oberägeri, hat kompetent durch den Abend und die anschliessende Diskussionsrunde geführt. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten beim anschliessenden Apéro noch intensiv mit den Referenten und auch den zahlreich erschienenen Kolleginnen/Kollegen für Zukunftsentwicklungen und ihre ganz persönlichen Einschätzungen diskutieren. Am Schluss waren sich alle einig: Dieser Anlass war «Ein Must» und hat in kurzer, prägnanter Form zukunftsorientierte Denkanstösse zum Thema aufgezeigt!



Bericht: Peter P. Held



www.heinrich-ag.ch
6315 Oberägeri • Telefon/Fax 041 750 34 52



DIE ADRESSE IM ÄGERITAL
FÜR SANFTE HEILMITTEL UND
NATÜRLICHE SCHÖNHEIT!

Umweltfreundlichkeit • Schönheit • Wohlbefinden

drogerie
hermann

Zentrum Chiematt
www.drogerie-hermann.ch
Tel. 041 750 11 44

FDP UNTERÄGERI

Mit viel Engagement zu neuen Projekten

Dank verstärktem Vorstand und motivierten Helferinnen und Helfern sind wir in der Lage, tolle Projekte zu organisieren und durchzuführen. Schon am 29. November 2016 treffen sich die Chargierten der FDP Unterägeri zum spannenden Austausch. Am 2. März 2017 findet der öffentliche Anlass zum wichtigen und aktuellen Thema «Altersreform und Zukunft unserer Altersvorsorge (AHV und BVG)» in der AEGERIHALLE statt.

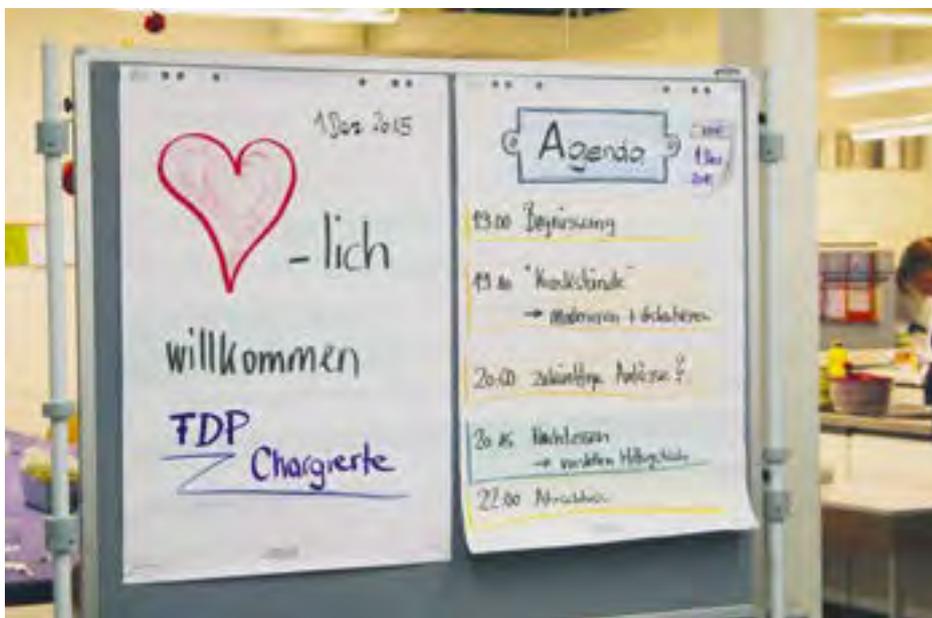


Impression vom Chargierten Anlass im Dezember 2015

Seit über einem Jahr amtiert der neu zusammengesetzte Vorstand unter der Leitung von unserer Präsidentin Gabriela Ingold, welcher an der vergangenen GV nochmals verstärkt wurde. Die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder gehen, zusammen mit Helferinnen und Helfern, motiviert an neue Projekte heran. Zuerst werden Ideen zusammengetragen und danach die Machbarkeit beurteilt. Ist dann ein Projekt gefallen, wird sogleich eine Projektgruppe definiert, welche die Organisation professionell angeht. Praktisch für jede Aufgabe können wir auf Profis in den eigenen Reihen zurückgreifen. Dazu kommt das gute politische und berufliche Netzwerk, das uns ermöglicht, ausgewiesene Fachpersonen und politische Entscheidungsträger für unsere Anlässe zu begeistern.



Impression vom Anlass zur Flüchtlingskrise im November 2015



Chargierten Anlass im Dezember 2015

Anlass für Chargierte der FDP Unterägeri

Am kommenden Dienstag, 29. November 2016, findet im Eventlokal Central das Treffen für alle Chargierten statt. Bei diesem Austausch treffen sich die Gemeinde-, Bürger- und Korporationsräte, die Vertretungen im Stände- und Kantonsrat sowie alle Kommissionsmitglieder und Stimmenzähler. Wie sich beim letzten Anlass vor einem Jahr gezeigt hat, wird dieser gegenseitige Austausch sehr geschätzt. Dieser Austausch ist wichtig.

Öffentlicher Anlass über die Altersreform mit Podiumsdiskussion

Nach dem Grosse Erfolg der Veranstaltung über die Flüchtlingskrise vor einem Jahr veranstalten wir wiederum gemeinsam mit der FDP Oberägeri in der AEGERIHALLE am Donnerstag, 2. März 2017, einen Gross-

anlass, diesmal zum Thema Altersreform. Zwei Zusagen für das Podium verraten wir bereits jetzt: Das ist zum einen Ständerat Joachim Eder, der diesmal aufgrund seiner Funktion als Vizepräsident in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK in Bern wichtige Inputs geben kann. Zum andern konnten wir Franz Steinegger (SUVA Präsident 1991–2013) verpflichten. Den meisten ist er bekannt als engagierter Politiker. Von 1980–2003 gehörte er dem Nationalrat an. Von 1989–2001 war er Präsident der FDP Schweiz. Vom Bundesrat wurde er bei verschiedenen Notlagen eingesetzt, so z.B. bei der Rettung der Landesausstellung Anfangs des neuen Jahrtausends (Expo.02).



Impression vom Anlass zur Flüchtlingskrise im November 2015

Vor der Podiumsdiskussion gibt es ein Einstiegsreferat von Rolf Lindenmann, dem Direktor der Ausgleichskasse Zug. Verbringen Sie diesen spannenden Abend mit uns und notieren Sie sich dieses Datum in Ihrer Agenda. Das brisante Thema muss Jung und Alt beschäftigen!

Bericht/Fotos: René Weber



Immobilienbewertung
Immobilienvermittlung

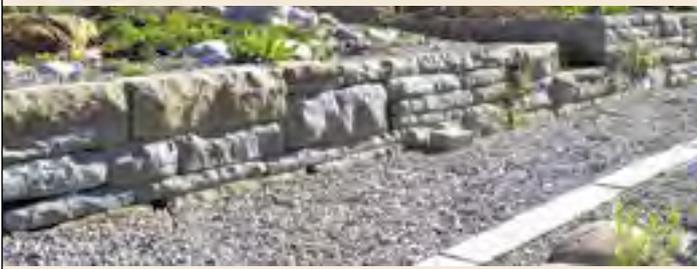
immoway

immoway René Kryenbühl GmbH | Hauptstrasse 21
6315 Oberägeri | 041 560 71 77 | www.immoway.ch



Thomas Uebelhart
Naturgarten

Eggboden 10, Oberägeri
Weidhof, Baar
041 760 70 88
079 415 41 94
info@uebelhartnaturgarten.ch
uebelhartnaturgarten.ch



Naturgarten Planung Beratung Bau Pflege Landschaft



- Sämtliche Gipsarbeiten
- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Leichtbauwände

Marcello
De Luca-Häusler

GIPSERGESCHÄFT

Sprungstrasse 11c
6314 Unterägeri
Tel. 041 750 40 69

zehnder
METALLBAU

Zugerstrasse 43, 6314 Unterägeri
Telefon 041 750 22 55
www.zehnder-metallbau.com



Ausführung und Beratung

- Schaufenster
- Verglasungen
- Wintergärten
- Eingänge
- Treppen
- Geländer
- Fenstergitter
- Schlosserarbeiten

**WOHNUNGS-
UMBAU**



Naturstein
Wohnkeramik
Umbau
Feuer

A.ITEN AG

Zugerstrasse 50 • CH-6314 Unterägeri
Telefon +41 41 754 40 00 • Fax +41 41 754 40 04
info@a-iten-ag.ch • www.a-iten-ag.ch

CVP UNTERÄGERI

Interview mit Claudia Iten-Hess

Claudia, bitte stelle dich vor

Ich bin in Unterägeri aufgewachsen und mit Louis Iten verheiratet. Wir haben zwei Söhne, Matthias, 17 und Joel, 13 Jahre. Meine Ausbildung, die kaufmännische Lehre, habe ich bei einer Liegenschaftsverwaltung in Zug gemacht. Anschliessend habe ich neben einem Sprachaufenthalt in Australien und einem Arbeitsjahr in Genf diverse andere interessante Arbeitsgebiete als kaufmännische Sachbearbeiterin kennen gelernt: Stellenvermittlung, Gastronomie, Marketing, Bank sowie in der Medizintechnik.

Wie bist du zur CVP gekommen?

Für die damalige Bürgerschreiberin, Berty Merz Walker, wurde ich als Nachfolgerin angefragt. Dies hiess zugleich auch der Beitritt zur CVP. Für mich ist die CVP mit ihren Werten die passende Partei und so konnte ich der Aufgabe im Einklang mit dem Parteibeitritt zustimmen.

Hattest du vor deiner Aufgabe als Bürgerschreiberin schon andere politische Ämter?

Nein. Das Amt als Bürgerschreiberin hat mich quasi der Parteipolitik nähergebracht. Ich war jedoch schon immer in Vereinen aktiv – als Mitglied sowie als Leiterin beim STV Unterägeri und im Vorstand sowie als Leiterin im Skiclub Oberägeri.

Welches sind deine Aufgaben im Bürgerrat?

Als Schreiberin sind die Aufgaben sehr vielseitig und interessant. Die Hauptaufgabe liegt in der Organisation der Bürgerkanzlei:



die Korrespondenz für den Rat bzw. die verschiedenen Dikasterien zu erledigen, das Schreiben des Protokolls an den Ratssitzungen und zum Teil auch bei Kommissionsitzungen, die Heizkostenabrechnung der Liegenschaft, Mithilfe bzw. Unterstützung bei kulturellen Anlässen, das Einbürgerungswesen gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Bürgergemeinde und hier sind diverse Abklärungen und Korrespondenz zu erledigen, die Verwaltung der Iten-Maritz-Stiftung – eine Stiftung, die Jugendliche bis 16 Jahre aus finanziell schwächeren Verhältnissen finanziell unterstützt, die Bearbeitung von Archivanfragen sowie viele weitere Aufgaben.

Neben deiner Tätigkeit als Bürgerschreiberin bist du auch im Vorstand tätig – Wie erlebst du die Mitarbeit in der Parteileitung?

Die Arbeit im Vorstand ist sehr interessant. Ich schätze die Möglichkeit, politisch aktiv mitwirken zu können und somit etwas zu bewegen.

Wie gross ist dein zeitlicher Aufwand für die CVP Unterägeri?

Der zeitliche Aufwand umfasst vor allem die regelmässigen Sitzungen im Vorstand, Mithilfe bei den Anlässen, bei Wahlen und Wahlveranstaltungen, aktiver Einsatz am jährlichen Sommerfest oder auch mal Präsenz zeigen am Stand der CVP an der Zuger Messe, was sehr spannend ist.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich engagiere mich neben der Vorstandsarbeit der CVP nach wie vor im Skiclub Oberägeri als Leiterin und bin im Winter vor allem auf den Skis, an Skirennen mit unseren Söhnen und meinem Mann. Im Sommer liebe ich ein Bad im schönen Ägerisee. Ich liebe Velotouren (... flache), Wanderungen in die Natur, aber auch Reisen in pulsierende Städte und fremde Länder. Kulturelle Anlässe im Dorf und anderswo, Theater, Kino, Konzerte und Museumsbesuche dürfen auch nicht zu kurz kommen. Der Ausgleich von Sport und Kultur ist mir sehr wichtig.

Dank

Claudia, ganz herzlichen Dank für dein grosses Engagement für die CVP und für deine Arbeit als Bürgerschreiberin. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude und Zufriedenheit. Danke für das Gespräch.

Interview: Arthur Walker

SVP OBERÄGERI



Danke!

Liebe Oberägerinnen und Oberägerer. Am 25. September 2016 hat das Oberägerer Stimmvolk René Kryenbühl in den Kantonsrat gewählt. Wir freuen uns, dass die SVP Oberägeri den Sitz verteidigen konnte und über dieses Zeichen des Vertrauens.

Oft werden wir SVPLer angegriffen, wenn wir politisch brisante Themen aufs Tapet bringen. Das Wahlergebnis motiviert und bestärkt uns aber darin, unsere Arbeit gradlinig und engagiert weiterzuführen. René Kryenbühl wird die verantwortungsvolle Aufgabe, die Sie ihm mit Ihrer Wahl übertragen haben, mit grossem Einsatz und nach bestem Wissen und Gewissen für die Einwohnerinnen und Einwohner in



SVP Stamm in Oberägeri

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat im Restaurant Bären ab 17.30 Uhr und freuen uns, mit Ihnen über aktuelle politische und nichtpolitische Themen zu diskutieren.

Die nächsten Termine:

- 6. Februar 2017
- 6. März 2017
- 3. April 2017
- 8. Mai 2017
- 5. Juni 2017

Oberägeri und für unseren lebenswerten Wohn- und Wirtschaftsraum Zug einsetzen.

Bericht: Yvonne Kraft

Kontroverse um Denkmalschutz

Ist das alte Bahnhöfli an der Morgartenstrasse 4 in Oberägeri wirklich schützenswert? Die Meinungen anlässlich des Politkaffee vom 29. Oktober 2016 zeigten ziemlich klar, dass die meisten Interessierten diese Frage verneinen.



An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 überwies die Stimmberechtigten eine Motion der «IG Dorfkern Oberägeri – (k)lein Ballenberg: Denkmalschutz mit Mass» an den Gemeinderat mit 403 zu 2 Stimmen. Die CVP Oberägeri unterstützte dieses Begehren. Die Gründe zum Einreichen dieser Motion waren die baufälligen oder renovationsbedürftigen Objekte Restaurant Ochsen und das Haus Sager-Sebeli, beide an der Hauptstrasse gelegen. Diese beiden Liegenschaften stehen unter Denkmalschutz. Sie sind keine Augenweide und verkehrstechnisch ein Hindernis. Eine Rekonstruktion der Gebäude ist aus denkmalpflegerischer

Sicht nicht möglich, so dass nur sehr teure Sanierungen in Frage kommen. Das kann die Eigentümer überfordern und macht wirtschaftlich kaum Sinn.

Zwischen den Restaurants Bären und Ochsen befindet sich das Haus Heinrich, welches abgerissen und durch einen ähnlichen Neubau ersetzt werden soll. Das Bauforum Zug und der Heimatschutz haben gegen den Rückbau Einsprache erhoben, obwohl der Gemeinderat wie auch der Regierungsrat die Bewilligung für einen Ersatzbau befürworten.

Nach einer Aussprache zwischen den Motionären, dem Gemeinderat, der Direktion des Innern und der Denkmalpflege stellte

der Gemeinderat den Antrag, das alte Bahnhöfli an der Morgartenstrasse 4 aus dem Inventar der schützenswerten Objekte zu entlassen. Dieses Gebäude wurde anfangs der 2000er-Jahre in dieses Inventar aufgenommen, obwohl die Denkmalpflege noch im Jahr 1998 erwähnte, dass das Bahnhöfli nicht schützenswert sei, in einem schlechten baulichen Zustand ist und somit abgebrochen werden könne. Es fand also ein Meinungsumschwung statt, welcher vermutlich auf Veränderungen beim Personal der Denkmalpflege zurückzuführen ist.

Die Denkmalpflege-Kommission hat nun – nach einem Augenschein vom 8. September 2016 – den Gemeinderat am 21. September 2016 informiert, dass sie den Antrag stellen werde, das alte Bahnhöfli definitiv unter Denkmalschutz zu stellen.

Für die CVP ist es unverständlich, dass jetzt eine Unterschutzstellung erfolgen soll, obwohl die Änderung und Anpassung des Denkmalschutzgesetzes nach langem Druck auf die Direktion des Innern angegangen wird. Ebenfalls will die Direktion des Innern die Inventarisierung der schützenswerten Objekte in Oberägeri ab anfangs Januar 2017 beginnen. Die beiden CVP-Kantonsräte Laura Dittli und Patrick Iten haben zusammen mit Peter Letter und den bürgerlichen Kantonsräten aus Unterägeri in einer Interpellation im Sommer 2016 verlangt, dass die Inventarisierung bis zur Inkraftsetzung des neuen Denkmalschutzgesetzes hinausgeschoben werden soll. Dieses Begehren ist aber noch nicht im Regierungsrat behandelt worden.

Die Kantonsräte der CVP Oberägeri werden alles daran setzen, damit die Revision des Denkmalschutzgesetzes beförderlichst behandelt wird. Es darf nicht sein, dass diese Revision auf die lange Bank geschoben wird und die maroden Gebäude in unserem Dorf noch mehr verfallen und zu Schandflecken werden. Wir bleiben dran!

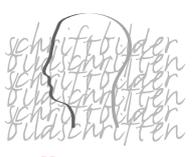
Bericht: Urs Schnieper



iten teppiche bodenbeläge

Seestrasse 1
6314 Unterägeri
Telefon G 041 750 18 32
Telefon P 041 750 32 57
Telefax 041 750 18 53

Teppiche • PVC-Beläge • Parkett • Polsterarbeiten



EIGNUNGS- UND LAUFBAHNBERATUNG PERSONALANALYSE

KÖSTER

Renate Köster, 6314 Unterägeri, www.renate-koester.ch, info@renate-koester.ch



BÜRGERGEMEINDE UNTERÄGERI

Im Gespräch mit Geni Häusler

Die Bürgergemeinde Unterägeri will Einheimischen und Auswärtigen das Dorf und seine Geschichte näher bringen und stösst mit Dorfführungen auf reges Interesse.

Geni Häusler, Sie haben bereits zwei Dorfführungen durchgeführt, wie war das Echo der Teilnehmer?

Die Führungen kamen sehr gut an und das Interesse wird immer grösser. Man merkt, dass die Leute gerne mehr über Unterägeri und die Geschichte des Dorfs wissen wollen und jetzt haben wir auch Unterlagen, die früher nicht vorhanden waren. Zu meiner Kindheit war schlicht kein Wissen da, aber heute haben wir dank Josef Grünenfelder (Anmerkung der Redaktion: «Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Äusseres Amt») und Renato Morosoli (Ägerital – seine Geschichte) Bücher und Unterlagen. Sie haben wertvolle Arbeit geleistet und viele Gegebenheiten und Sachverhalte zusammengetragen, die sonst verloren wären.

Können Sie ein Beispiel nennen, welches Wissen wir heute haben, das früher fehlte?

Man kann etwa nachlesen, wo die ältesten Häuser früher standen, wo die alte Marienkirche stand und wieso der Turm heute auf der falschen Seite steht. So kann auch überprüft werden, ob heutige Erzählungen stimmen oder nicht. Grünenfelder und Morosoli haben natürlich auch die alten Schriften entziffern können, heute können die meisten Leute mit den alten Schriften nichts mehr anfangen.

Gibt es auch Geschehnisse, die Sie während Ihrer Recherche herausgefunden haben, die überraschen?

Ja, zum Beispiel ist der Kirchenbrand der Pfarrkirche von 1902 in den neuen «Kirchenbüchern» der Gemeinde zum Teil falsch festgehalten worden. Darin sind Sachverhalte beschrieben, die nach meiner



Recherche nicht stimmen können und auch viele Einheimische anders in Erinnerung haben.

Dann würden Sie sagen, dass das Dorf noch viel mehr zu offenbaren hat, als man weiss?

Ja, natürlich – unendlich viel. Wir haben im 17. Jahrhundert eine so grosse Entwicklung durchgemacht, das kam man sich kaum vorstellen. Damals hatte Ägeri europaweite Beziehungen. Das ist heute kaum mehr denkbar. Ein bekannter Name von damals ist Fliegaufl, der in Mailand studiert hat und dort zwei Doktorate absolvierte. Danach wollte er in Ägeri (Anmerkung der Redaktion: Oberägeri und Unterägeri waren damals noch nicht getrennt) Pfarrer werden, wurde aber nicht gewählt und ging dann nach Wil, bevor er wegen den Glaubensauseinandersetzungen ins Exil fliehen musste. Fliegaufl war zudem auch dafür verantwortlich, dass sich Unterägeri später von Oberägeri abtrennte.

Woher kommt Ihre Motivation für die Dorfführungen?

Geschichte hat mich immer interessiert. Ich war früher Klassenlehrer in der Realschule aber auch als Fachlehrer habe ich noch Geschichte unterrichtet. Geschichtliches Hintergrundwissen hat mich schon immer interessiert. Ich denke auch, dass Wissen über den Wohnort die Verbundenheit mit ihm fördert und auch Freude macht.

Welche Orte im Dorf sind dann für Sie wichtig bei der Führung?

Mich interessiert vor allem das Historische. Auch die neuen Dorfontwicklungen mit den neuen Überbauungen sind spannend. Das ist auch das, was Auswärtige interessiert, wenn sie anhand von Bildern sehen, wie es früher ausgesehen hat. Meine Grundidee ist deshalb, dass ich vor allem Bilder zeigen

möchte. Ich habe ein grosses Bildarchiv, die Bilder daraus habe ich entweder von Bekannten und Freunden bekommen oder habe sie selbst zusammengetragen. Diese habe ich auf A3-Format vergrössert und nehme sie an den Führungen mit. So kann ich die Führung nach Themen und Bildern zusammenstellen.

Für wen ist die Dorfführung gedacht?

Für Einheimische und Auswärtige. Das erste Mal waren es Leute, die interessiert waren und die direkt von mir davon erfahren haben. Bei der zweiten Führung waren es Leute, die sich auf unsere Ausschreibung hin gemeldet und angemeldet haben.

Was ist für Sie das Schöne an den Führungen?

Dass die Leute wirklich Freude daran haben. Viele können sich das frühere Dorfbild gar nicht mehr vorstellen und wenn man dann sieht, wie die Erzählungen und Bilder den Leuten Freude bereiten, ist es immer eine gefreute Sache.

Was können die Besucher von der Dorfführung erwarten?

Sie bekommen eine neue Dimension des Dorfs und natürlich lernt man auch das Dorf besser kennen. Ich höre oft von Teilnehmern: «Wenn ich nur schon ein paar Informationen mehr zu Häusern oder Plätzen habe, gehe ich ganz anders durchs Dorf.» Für weitere Informationen steht Ihnen die Bürgergemeinde unter 041 750 19 59 oder kanzlei@bg-unteraegeri.ch gerne zur Verfügung. Auch ist die Bürgergemeinde Unterägeri froh und dankbar um jede Information, Geschichte oder Bild, welche Einheimische im Zusammenhang mit Unterägeri und der Dorfgeschichte zur Verfügung stellen können.



Interview: Carina Iten / Fotos: Peter Iten



EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

Die Tagesmenge an einem Ort zum Verbrauch bereit

Mit dem neuen Reservoir Kreuzbuche schliesst sich eine wichtige Lücke im Versorgungsnetz für Trinkwasser in Oberägeri. Das Bauwerk ist das zentrale Element der Lagerung und Verteilung.

Brunnenmeister Erich Duss ist wirklich zufrieden – und etwas stolz dabei, wenn er das neueste Werk, das Wasserreservoir Kreuzbuche, zeigen darf. «Das ist mit 1000 Kubikmetern Inhalt das grösste Wasserreservoir unserer Gemeinde,» erklärt er und fügt sogleich an: «Der Clou daran ist aber, dass ich hier drin den gesamten Tagesbedarf von Oberägeri aufbewahren kann, das sind rund 450'000 Liter.» Das bedeutet, dass er die gesamte Aufbereitung und Verteilung des Wassers effektiver und wirtschaftlicher organisieren kann. Konkret füllt er die beiden Kammern des neuen Reservoirs über



Nacht mit Wasser aus den elf gemeindlichen Quellen – je nach Trockenheit auch mit aufbereitetem Seewasser – und beliefert von der Kreuzbuche aus tagsüber sämtliche Haushalte und Gewerbebetriebe Oberägeris mit dem gewünschten Nass. Ausserdem produziert im Reservoir Kreuzbuche eine Turbine gar Strom. Gespiessen wird diese vom Wasser, das aus dem Reservoir Eichli hinunterschiesst. Die produzierte Strommenge wird für den Betrieb im Reservoir Kreuzbuche verwendet und bei Überschuss dem Stromnetz zugeführt.

Kennziffern der Wasserversorgung

- Anzahl Versorgungszonen 5
- Länge Leitungsnetz 78 km
- Verbrauch pro Person und Tag 160 Liter
- Anzahl Reservoirs 7
- Anzahl Quellen 11

Speziell

Für Trockenperioden steht ein Seewasserwerk zur Verfügung.

Meistens Quellwasser

Vor dem Bau des neuen Reservoirs hatte die Oberägerer Wasserversorgung einen weiteren, wichtigen Meilenstein setzen können: Eine neue Quelle wurde ans Netz angeschlossen – diejenige hinter dem Restaurant im Morgarten. Sie liefert nun seit

drei Jahren rund einen Viertel des gesamten Quellwassers und hat sich damit zu einer wichtigen Stütze der Versorgung entwickelt.

Bericht: Klaus Bilanz

Individuelle Anfertigung in Seide und Stoff

- Neuaufbereitung alter Lampenschirme
- Gespannt, plissiert, kaschiert
- Auswahl an Seiden, Stoffen, sowie Gestellformen
- Elektrifizierungen und Reparaturen



Lampen-Atelier Bea

Zugerstrasse 134
6314 Neuägeri
Telefon 041 750 12 77

www.lampenatelier-bea.ch
info@lampenatelier-bea.ch

Und jetzt? – sind wir für Sie da!



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

theiler
Carrosserie

Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55



AEGERIHALLE UNTERÄGERI

Starker Herbst in der AEGERIHALLE

Das professionelle Musical CHESSE der English Theatre Group of Zug, das abwechslungsreiche Armeekonzert der Rekruten 2016, das grossartige Konzert des Jodlerklub Ägerital mit der Allgäuer Musik, die feine Carmina Burana – Lieder mit 120 Sängern und dem 60 Personen-Orchester Liechtenstein-Werdenberg, die Schweizer Meisterschaft im Natural BodyBuilding, Privatfeste und vieles mehr – es war ganz schön was los im September und Oktober.

Langweilig wurde es dem AEGERIHALLEN-

Team um ihrem Leiter Alex Iten nie: Aufbauer und Abbauer gaben sich regelmässig die Türklinke in die Hand. Tribüne bauen, Technikdetails besprechen und bereithalten, An- und Ablieferungen planen und durchführen, Dekorationen begutachten, nach Kundenwunsch einrichten und natürlich unzählige Reinigungen vornehmen. Die Aufgaben sind Tag für Tag gross und vielseitig. Managerqualitäten sind gefragt, damit jeder Anlass zur Zufriedenheit der Veranstalter und natürlich auch der zahlreichen Gäste durchgeführt werden konnte und kann. Und das Team mit Alex Iten, Pedro

Fischer, Hans Merz, Tobias Hugener, Pius Niederberger, Kurt Iten und die vielen weiteren Helfer waren mehr als fleissig und flexibel, sie waren «sackstark» – dafür danke ich ihnen allen. Die Einwohner des Ägeritals hatten und haben die Möglichkeit, verschiedenste Produktionen «vor der Haustür» zu besuchen. Die Auswahl wird immer grösser. Nächstes Jahr kommt sogar die Swiss Army Brass Band in die AEGERIHALLE! Also, raus aus den warmen Stuben und hinein ins vielfältige Angebot mitten im Dorf.

Bericht: Antoinette Barmettler

Die kleine Hexe

Sonntag, 11. Dezember 2016

Musik zum Abheben, eine spannende Story und viel Hokuspokus – «Die kleine Hexe» fliegt durch die Deutschschweiz und hext sich in die Herzen von Klein und Gross.

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung für die Walpurgisnacht. Dabei ist es doch ihr sehnlichster Wunsch, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als «gute» Hexe beweisen. Doch wie wird man eine «gute» Hexe? Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, «gute» Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist

mit ihr alles andere als zufrieden. In ihren Augen ist nur eine böse Hexe eine «gute» Hexe.

Zauberhafte Darsteller auf einer magischen Bühne, hinreissend inszeniert von Matthias Keilich. Ein musikalischer Besenritt über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen – auch wenn man noch klein ist.

Wo: AEGERIHALLE Unterägeri
Wann: Sonntag, 11. Dezember 2016
Beginn 14.00 Uhr
Türöffnung: 13.30 Uhr
Dauer: ca. 70 Minuten (keine Pause)

Sprache: Mundart
 Altersbegrenzung: empfohlen ab ca. 5 Jahren
 Wichtig: Es gibt keine nummerierten Plätze,

freie Platzwahl. Die ersten Reihen sind für Kinder reserviert.

Infos und Tickets: www.kindermusicals.ch



7. Neujahrskonzert

Sonntag, 8. Januar 2017

Am Sonntag, 8. Januar 2017, 10.30 Uhr, startet das Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) mit dem Konzert in der AEGERIHALLE in das Jubiläumsjahr «40 Jahre Orchester Liechtenstein-Werdenberg». Ein Jahr, das für das Orchester genauso wie für die Gäste spannende Konzertprogramme bereithält.

In Unterägeri ist es ein liebgewonnener Start ins Neue Jahr, begleitet von beschwingten Melodien im Dreivierteltakt von Johann Strauss Sohn, von bekannten Melodien von Edward Elgar, Dmitri Schostakowitsch und anderen mehr. Gönnen Sie sich ein paar unbeschwerte Momente in der AEGERIHALLE und starten Sie rasant mit dem Orchester OLW in das Neue Jahr.

Liebe Musikfreunde, wir laden Sie ganz herzlich zum Neujahrskonzert 2017 ein und freuen uns auf ihren Besuch. Das Matinée-

Konzert dauert zirka eineinhalb Stunden. Anschliessend kann man bei einem Apéro zusammen mit Freunden und Bekannten das Musikerlebnis nachklingen lassen und aufs Neue Jahr anstossen.

Wo: AEGERIHALLE Unterägeri
Wann: Sonntag, 8. Januar 2016
Beginn 10.30 Uhr
Eintritt: Eintritt frei (Türkollekte)

Infos/Programm: www.olw.li

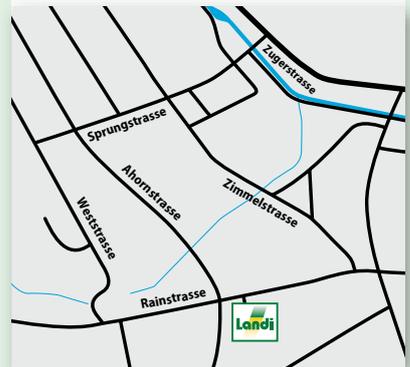




Laden Ägeri

Gewerbestrasse 1
6314 Unterägeri
Tel: 058 434 30 90

www.landizugerland.ch



Natürlich in Ihrer LANDI Ägeri

- Haushaltsbedarf
- Getränke
- Pflanzen/ Sträucher
- regionale Spezialitäten
- Garten- und Freizeitartikel
- Kleintiernahrung
- ... und vieles mehr

**Kommen Sie vorbei –
Markus Müller und sein Team beraten Sie gerne**

www.divino.ch

FESTTAGSANGEBOT

SPANIEN
**CAVA ANNA DE CODORNIU
BLANC DE BLANCS BRUT
CODORNIU**

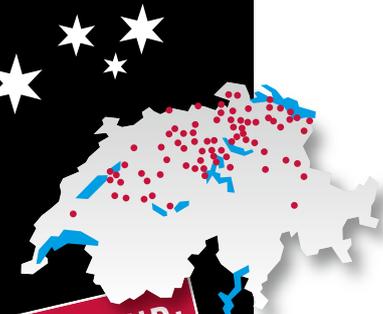
75cl/150cl • 11.5% Vol.

SCHWEIZ
**MALANS BOTHMARGUT
PINOT NOIR AOC GRAUBÜNDEN
VOLG WEINKELLEREIEN**

2014/15 • 75cl • 13% Vol.

SCHWEIZ
**LAUDATIO CUVÉE
PRIMUM INTER PARIA
VOLG WEINKELLEREIEN**

2013 • 75cl • 13% Vol.



NAHELIEGEND:
89 DIVINO-PARTNER
VERKAUFSTELLEN
unter www.divino.ch >
Partner

Gültig: 1.11. – 31.12.2016
Solange Vorrat

10.90
STATT 12.90

18.90
STATT 21.50

27.50
STATT 32.50

MAGNUM
20.90
STATT 24.80



DIVINO
SELEKTIONIERTER WEINE

AEGERIHALLE UNTERÄGERI

BLISS – «Mannschaft»

Donnerstag, 6. April 2017

BLISS – A CAPPELLA Band – kommt zum dritten Mal in die AEGERIHALLE. Sie bringen ihr neuestes Programm MANNSCHAFT (Bizeps, Bier und Haarausfall) mit.

Was bewegt den Mann von heute? Sind es noch immer Fussball, Bier und Sex? Oder ist ein echter Mann nur, wer Vollbart trägt, Zigarren raucht, pokert und ein Haus gebaut hat? Fest steht: Die Anforderungen an den Mann ändern beinahe so schnell wie Frauen ihre Meinung. Und die Schuld daran tragen nicht etwa diese, sondern die Männer selbst. Sie verdrängen ihr Alter, färben die Haare, rasieren die Brust, absolvieren den Iron Man, fahren Fahrräder mit nur einem Gang, brauen Bier, mähen

den Rasen, spielen Golf, wechseln Windeln, pflanzen Bäume und dabei – ja dabei fehlt ihnen schlicht die Zeit für das Wesentliche, nämlich für sich selber.

Bliss schauen in ihrem neuesten Bühnenprogramm «MANNSCHAFT» der Realität des Mann-Seins ins Auge. Selbstironisch und schonungslos offen gewähren die fünf Männer ungewohnt tiefe Einblicke in die eigene Biografie und liefern Antworten auf Fragen, die so noch nie gestellt wurden. Ein unterhaltsamer Abend erwartet Sie – schenken Sie sich dieses Vergnügen.

Wo: AEGERIHALLE Unterägeri
Wann: Donnerstag, 6. April 2017
Beginn: 20.00 Uhr

Infos und Tickets: www.bliss.ch



Gesellschaft



LUDOTHEK ÄGERITAL

Jubiläums-Attraktionen 2017 in der Ludothek

Am 14. Januar 1992 wurde die Ludothek in der alten Salamifabrik eröffnet. 25 Jahre später ist die Ludothek in Unter- und Oberägeri nicht mehr wegzudenken. Sie fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und ist ein wichtiges Kulturgut. Viele Familien und Spielfans nutzen das Angebot.

Über all die Jahre konnten wir auf eine treue Kundschaft zählen. Bereits nutzen aber auch die nächste Generation und viele neue Kunden die immer grössere Auswahl an Spielen, Fahrzeugen und Spielsachen.

Spezielle Attraktionen

Als Dankeschön für unsere treuen Kunden findet jeden Monat eine spezielle Attraktion in der Ludo statt.

- **Januar**
Lösen Sie mit ihren Kids ein Rätsel mit 10 Fragen über die Ludothek.
- **Februar**
Wer baut den höchsten Kappla-Turm?
- **März**
Mit der Farbenzaubermaschine ein kreatives Bild gestalten, das jeder nachher laminiert in Form eines Ostereies nach Hause nehmen kann.

Natürlich gibt es auch Preise zu gewinnen. Zusätzlich kann jeder am Glücksrad drehen, wenn es bei der Zahl 25 stehen bleibt, gibt es eine Überraschung.

Freuen Sie sich also auf ein spannendes und spielerisches Jubiläumsjahr mit uns in der Ludothek Ägerital.

Öffnungszeiten

- Dienstag und Freitag:
14.00 – 18.30 Uhr
- Weihnachtsferien:
Die Ludothek bleibt vom
21. Dezember 2016 bis
5. Januar 2017 geschlossen



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Vreny Lüthold

Am 1. Oktober 1991 war der erste Arbeitstag von Vreny Lüthold bei der Gemeinde Unterägeri. Seither sind 25 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich vieles verändert, doch Vreny ist immer noch mit der gleichen Leidenschaft dabei und leitet die Ludothek mit Bravour.

Das ganze Ludo-Team gratuliert Vreny zu ihrem Arbeitsjubiläum und dankt ihr ganz herzlich für die kompetente und pflichtbewusste Arbeit, die sie all die Jahre geleistet hat. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei deinem Job in der Ludothek.

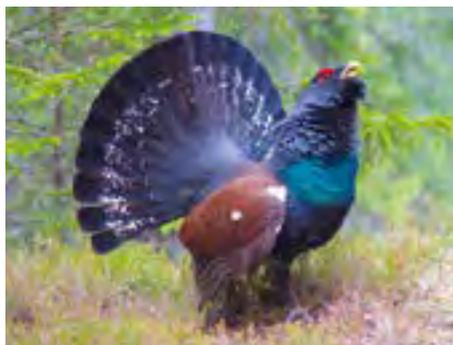
Bericht: Ruth Fuhrer



Veranstaltungen Kultur Ägeri

Dokumentarfilm «Herrliche Wälder, heimliche Tiere» von Franz Wiederkehr

Sonntag, 4. Dezember 2016
17.00 Uhr
Saal Maienmatt, Oberägeri



Der Oberägerer Dokumentarfilmer Franz Wiederkehr zeigt in seinem neuesten Film auf, wie wunderschön und vielfältig die Natur in unserer näheren Umgebung ist. Er würzt stimmungsvolle Landschaftsbilder, Begegnungen mit scheuen Tieren und das Konzert der Vögel in ihrer natürlichen Umgebung mit spontanen Erläuterungen. Dieser Film enthält neue mit digitaler Technik gefilmte Szenen. Die Tonspur wurde aufwendig durch passende, gezielt aufgenommene, störungsfreie Vogelstimmen auf die Originalbilder angepasst. Die festgehaltenen Szenen haben Seltenheitswert; Dachse schaufeln an ihrem Bau, Auer- und Birkhahn bei der Balz, eine Eulenfamilie mit Albinokindern, ein Rehbock mit Vielfachgeweih betritt die Lichtung. Franz Wiederkehres Tierfilme faszinieren seit über 20 Jahren und tragen seinen Ruf als ausdauernden Naturkenner mit umsichtigem Qualitätsanspruch in die Deutschschweiz hinaus. Ein Muss für alle NaturliebhaberInnen.

Reservation:
tsk@oberaegeri.ch
Telefon 041 723 80 48

Eintrittspreis:
CHF 10.00/5.00 Kinder bis 18 Jahre
Abendkasse und Türöffnung: 16.30 Uhr

Barock-Konzert Ensemble Meridiana – «Noëls Français et Etrangers»

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Marienkirche
Alte Landstrasse, 6314 Unterägeri



Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das mehrfach preisgekrönte Ensemble Meridiana als eines der erfolgreichsten Kammermusik-Ensembles seiner Generation etabliert. Die MusikerInnen des Ensembles haben sich während ihres Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis (Hochschule für Alte Musik Basel) kennen gelernt und sich gemeinsam auf die Musik des Barock spezialisiert. Das Ensemble Meridiana ist Erster Preisträger der folgenden drei internationalen Wettbewerbe: Internationaler Telemann-Wettbewerb (2007, Magdeburg), International Young Artists Competition (2009, York) und Göttinger Reihe Historischer Musik der Händel-Gesellschaft Göttingen (2011, Göttingen). Meridiana tritt an bekannten Festivals in ganz Europa auf, so zum Beispiel an den Händel Festspielen Göttingen, den Magdeburger Telemann-Festtagen, bei La Folia Rougemont, am Lufthansa Festival of Baroque Music London und für die Freunde Alter Musik Basel. Konzerttourneen führten das Ensemble durch England, Norwegen, Rumänien, Irland, Finnland und die Schweiz – und nun nach Unterägeri. Die CD «Tastes of Europe» erschien beim Label Linn records und wurde international von den Kritikern gelobt. Meridiana ist europaweit für Radio- und Fernsehstationen wie BBC Radio 3, MDR, RSR Espace 2, DRS 2, SWR, ORF 2, mezzo France, sowie TV Romania aufgetreten. Seit einiger Zeit ist das Ensemble auch pädagogisch aktiv und unterrichtet an Kursen wie der Dartington International Summer School und dem Sligo Baroque Festival. Ein Barock-Konzert in der Marienkirche in Unterägeri – passender geht es nicht mehr. www.ensemblemeridiana.com

Freier Eintritt (Kollekte)

Szenische Lesung «Rötelsterben»

Judith Stadlin und Michael van Orsouw
Samstag, 17. Dezember 2016
20.00 Uhr
Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Ein rätselhaftes Fischsterben beunruhigt die Stadt am See gerade als der Kanton seinen Ruf mittels einer Imagekampagne mit einem für die Region typischen Fisch, dem Rötel, aufpolieren will. Ist Gift im See daran schuld? Oder sind wieder mal die Rohstoffhändler die Bösen? Oder gar die Bauern, die den See mit ihrer Gülle vergiften? Beim Untersuchen des geheimnisvollen Fischsterbens gibt es böse Überraschungen. Goran Voltic, der als Bademeister jobbt, muss seinen Badeplatz Strändli schliessen. Kriminalkommissarin Eva Brandenburg stösst auf Ungereimtheiten und Widersprüche und auch Goran gerät arg unter Druck. Allerhand Vorurteile, wilde Verschwörungstheorien, unterdrückte Angst, versteckte Leidenschaften und handfeste Wirtschaftsinteressen peitschen die Ermittlungen auf. Die szenische Lesung von «SATZ & PFEFFER» zu ihrem neuen Krimi «Rötelsterben» ist mysteriös und musikalisch, stimmungsvoll und spannend.

Reservation:
tsk@oberaegeri.ch
Telefon 041 723 80 48
Eintrittspreis:
CHF 20.00/10.00 Kinder bis 18 Jahre

Abendkasse und Türöffnung: 19.00 Uhr
Im Anschluss offeriert Kultur Oberägeri im Hinblick auf die Weihnachtsfesttage Glühmost und Christstollen.

Veranstaltungen Kultur Ägeri

Neujahrsapéro für die Bevölkerung

Freitag 1. Januar 2016
17.00 Uhr Pfarrkirche Oberägeri
17.45 Uhr Saal Maienmatt, Oberägeri



Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die Gemeinden (Korporations-, Bürger- und Einwohnergemeinde sowie evangelisch reformierte und katholische Kirchgemeinde) die Einwohnerinnen und Einwohner nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche am Neujahrsabend zur stilvollen Begegnung beim Apéro einladen. Nebst einer Kurzansprache wird der Anlass durch die Kapelle Jost Ribary und René Wicky musikalisch umrahmt. Für Gaumenfreuden sorgt das Restaurant Hirschen und das Apéro-Team der katholischen Kirche. Was gibt es Besseres, als das Neue Jahr im Kreise der natürlich gewachsenen Dorfgemeinschaft zu begrüssen?

Eintritt frei

Kammermusik Quintetto diverso – allade vom angenehmen Leben

Sonntag, 22. Januar 2017, 17.00 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof,
Alte Landstrasse 73, 6314 Unterägeri



Das Quintetto diverso bringt mit seiner ungewöhnlichen Besetzung drei ebenso ungewöhnliche Werke zur Aufführung. Während Schostakowitschs Suite No. 1 für Jazz-Orchester dem Bemühen entsprang, in den 1930er Jahren in Russland eine eigene Jazzkultur zu etablieren, sind die bekannten Songs aus Kurt Weills Dreigroschenoper ein wunderbares Spiegelbild der Moralvorstellungen des deutschen Bürgertums in den Zwischenkriegsjahren. Adam Gorb hingegen verarbeitet in seinen Yiddish Dances jüdische Volksweisen zu einer Collage voll von Traurigkeit, Lebensfreude, Melancholie und Ausgelassenheit.

Lassen Sie sich passend zur Jahreszeit von den KünstlerInnen rund um Christoph Müller aus Unterägeri vom angenehmen Leben inspirieren!

Besetzung: Regula Dodds, Violine – Marc Jaussi, Trompete – Linus Amstad, Saxophon – Christoph Müller, Posaune – Kaspar Wirz, Kontrabass

Türöffnung ab 16.30 Uhr
Freier Eintritt (Kollekte)

Kindertheater (ab 5 Jahre) Theater Dampf mit «En Fuule Zauber»

Mittwoch, 25. Januar 2017
14.30 Uhr
Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri
Eine Geschichte über Freundschaft, Enttäuschungen und Wunschträume, wo das Glück im Hintergrund schon bereit steht.

Während ihrer Wanderschaft begegnen die Freunde Chümel und Mäus einem eigenartigen Mann mit Zylinder. Tief betrübt hockt dieser in den Ruinen seines einst glanzvollen Varietétheaters. Doch das Wandertheater ist am Ende und er, als dessen Direktor, trägt die alleinige Schuld daran. Selbst als Zauberkünstler will ihm kein Trick mehr gelingen. Nur ein Wunder oder besser gleich zwei Wunder in den Personen von Chümel und Mäus können noch helfen; Chümel, mit seinem geliebten Zauberhandörgeli und Mäus mit seinem allgegenwärtigen Handwerkszeug. Doch die Freundschaft zwischen den zwei Vagabunden wird einmal mehr auf eine harte Zerreihsprobe gestellt. Ein «zauber»-haftes Kindertheater ab fünf Jahren zu den wirklich wichtigen Themen im Leben.

Reservation:
tsk@oberaegeri.ch
Telefon 041 723 80 48

Einheitspreis: CHF 10.00 für alle
Kasse und Kultur-Bar ab 13.30 Uhr
Türöffnung 14.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

«Orchester Lichtenstein-Werdenberg»

Sonntag, 8. Januar 2017, 10.30 Uhr, AGERIHALLE, freier Eintritt (Kollekte)

Mit Ihnen zusammen möchten das Orchester Liechtenstein-Werdenberg in ihr Jubiläumsjahr «40-Jahre Orchester Liechtenstein-Werdenberg» starten.

Geniessen Sie zum Jahresbeginn beschwingte Melodien im Dreivierteltakt von Johann Strauss Sohn, bekannte Melodien von Edward Elgar, Dmitri Schostakowitsch und anderen.

Im Anschluss können Sie beim offerierten Apéro auf das kommende Jahr anstossen.

KULTUR ÄGERI

- Andreas Betschart
Kulturbeauftragter Unterägeri
andreas.betschart@unteraegeri.ch
041 754 55 59
- Claudia Häusler
Kulturbeauftragte Oberägeri
tsk@oberaegeri.ch
041 723 80 48



WYLÄGERER FASNACHTSGESELLSCHAFT

Fiired de Badjöggel, gwünned alli

Unter diesem Motto wird die Fasnacht 2017 in Angriff genommen. Diverse Anlässe begleiten Sie in den närrischen Tagen ab dem 7. Januar 2017.

Der Ehrenbadjöggel Thomas Werner und die Narrenmutter Romana Hugener freuen sich bereits jetzt auf die 5. Jahreszeit. Erstmals wird auch Melanie Furrer als Tintemagd und Dominik Iten als Beisitzer den Narrenrat begleiten, sind sie doch am letzten Hauptbot mit grossem Applaus gewählt worden. Erstmals wird Irene Hugener die Fasnacht als Mitglied der Ehrengarde etwas aus der Distanz geniessen. Feiern ist für den Badjöggel aus hauptsächlich zwei Gründen angesagt. Wird doch die Guggenmusik Turi-Club stolze 40 Jahre alt. Ebenfalls ein Jubiläum feiert das Bomerhüttli mit 35 Jahren. Aber eigentlich fällt uns immer etwas ein um zu Feiern.

Das Programm ist wieder vollgepackt und kann unter www.wylägeri.ch eingesehen werden.



Romana Hugener und Thomas Werner

Einige Eckpunkte sind hier noch zu erwähnen

- Inthronisation 7. Januar 2017 auf dem Dorfplatz mit anschliessender Nüsslerfasnacht. Möblöparty Motto «Im Wildä Westä» am 4. Februar 2017 in der AEGERIHALLE.
- Turi-Clubfäscht Motto «College Party» am 18. Februar 2017 in der AEGERIHALLE.

- Chinderfasnacht am 23. Februar 2017 im Dorf.
- Hudi Apero am 25. Februar 2017 bei der Narrenskulptur.
- Grosser Umzug am 26. Februar 2017 im Dorf.
- Abelüpfete am 28. Februar 2017 auf dem Dorfplatz.

Alles weitere entnehmen Sie aus dem Narrenkalender, welcher anfangs 2017 erscheint, sowie den Aushängen und natürlich im Internet.

Die WFG wünscht nun allen noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bericht: Thomas Salvisberg

Ein Nüssler in der Fasnachts-Pause...

...übt sich im Gesellschaftlichen, hält sich mit Sport fit und organisiert die nächsten Anlässe.

Anfangs März, als man sich von der Fasnacht verabschiedet hatte, machten sich einige Nüssler auf den Weg nach Arosa. Ein nicht alljährlicher Ausflug stand an.

Nach dem Zimmerbezug am Freitagabend liessen wir es uns bei einem feinen Nachtessen richtig gut gehen und zur Verdauung erwarteten uns ein paar rasante Abfahrten auf der Schlittelpiste.

Wegen heftigem Schneefall blieb das Skifahren am Samstag aus. Stattdessen machten wir eine Schneewanderung zur Prätsch-Alp, wo uns der ehemalige Allenwindler Müller Andy und seine Service-Angestellte Tici (Iten Patricia) herzlich in Empfang nahmen. Nach einigen schwarzen und grünen Heissgetränken kamen wir in den Genuss einer romantischen Pferdeschlittenfahrt, die uns wieder nach Arosa brachte. Weiter gings mit den Pistenbullys zur Carmenhütte,



wo wir einen sehr gemütlichen und lustigen Fondue-Abend erleben durften.

Den Sonntag verbrachten dann die einen bei Traumwetter auf den Skiern, die anderen genossen die super Aussicht auf dem Weisshorn Gipfel.

Im Juni fand unser alljährlicher Nüssler-Familientag statt. Ein gemütliches Beisammensein der Nüssler mit der Familie in der Albinahütte. Wie jedes Jahr wurde von den Kindern kräftig gefeuert und anschliessend viele feine Sachen gegrillt sowie ein Kessi voll Kaffee gebraut.

Unser sportlicher Höhepunkt ist jeweils am Plauschturnier vom Ägeri-Grümpi. Nicht nur wegen unserem sportlichen Einsatz, sondern auch wegen den kreativen Mottos und den grossen Basteleinsätzen, konnten wir in den letzten paar Jahren fast immer einen Spitzenplatz ergattern.

Auch bei diversen Helfereinsätzen der WFG, wie z.B. am 1. August, sind die Nüssler vertreten.

Die Planung für die nächste Fasnacht ist auch schon voll im Gange. Die Nüssler-Stubete im Ägerihof wird es dieses Jahr nicht geben. Stattdessen findet an der Inthronisation (7. Januar 2017) eine Nüsslerfasnacht auf dem Brüggli-Pub Parkplatz, neben der Gemeindeverwaltung statt. Mit einer Kafihütte und dem Trio Vollgas sowie der separaten Bar mit Musik aus der Konserve, wollen wir etwas zur Belebung der Inthronisation beitragen und hoffen auf zahlreiche Besucher.

Bericht: Markus Biermann

Fitness neu erleben!

Wer fit ist, fühlt sich deutlich wohler in seiner Haut. Kaum ein Gefühl ist motivierender, als ein klein bisschen stolz auf sich selber zu sein. Stolz darauf, etwas Gutes für seine eigene körperliche Fitness und Gesundheit getan zu haben.

Tauchen Sie ein in unsere Fitness-Erlebniswelt in der Sie sich auspowern, sich gesund erhalten oder einfach mal genüsslich entspannen.



Schlag um Schlag

Tennisspieler aller Leistungsstärken finden auf unseren drei Teppichplätzen optimale Trainingsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen

- Einzelplatzmiete
- Fixplätze für die Wintersaison
- Privater Tennisunterricht; einzeln oder in Gruppen
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Kurse mit Tennislehrer



Kraftlos

...bleiben Sie bei uns bestimmt nicht! Fördern Sie die Gesundheit und verbessern Sie Ihr Wohlbefinden mit einem Training an unseren zahlreichen Ausdauer- und Kraftgeräten der neuesten Generation. Fit in 17.5 Minuten, Topfit in 35 Minuten.



Langeweile

...hat bei unserer Kursauswahl keine Chance. Sie haben die Wahl aus wöchentlich über 40 Kursen von Cycling, Pilates, Yoga, Pole Dance...



Herzlich willkommen

...sind auch unsere kleinen Gäste. Unsere gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen betreuen die Kids während ihrem Training kostenlos, täglich von 9.00–11.30 Uhr. Damit auch die älteren Kinder nicht zu kurz kommen, haben wir ein breitgefächertes Kursangebot.



Wer hier trainiert

...profitiert doppelt! Wer bei einem zertifizierten Fitnesscenter trainiert, wird von verschiedenen Krankenkassen mit bis zu CHF 800.00 an die Kosten Ihres Abos belohnt.



In guten Händen

Es muss nicht immer nur körperliches Training sein. Mit einer wohltuenden Massage oder einem Besuch in unserer Sauna oder im Dampfbad schlagen Sie dem Stress ein Schnippchen.

Ein gut ausgebildeter Physiotherapeut betreut Sie bei uns im Center. Somit kann Know-How zwischen Physio- und dem Fitnesstrainer direkt ausgetauscht werden.



Vorabendprogramm

Sie fühlen sich oft schlapp und müde? Sie wollen Stress abbauen, Ihre Leistungsfähigkeit im Alltag erhöhen und gezielt abnehmen? Mit der Airpressure Bodyforming Methode wird die Durchblutung an den Problemzonen gefördert und der Umfang reduziert. Ideal für Bauch, Beine und Po.

**Tag der offenen Tür:
27./28. November 2016**

mit interessanten Angeboten!

SPORTCENTER ÄGERI
TENNIS | FITNESS | WELLNESS

Zugerstrasse 79
6314 Unterägeri
Telefon 041 750 48 72
www.sportcenteraegeri.ch
info@sportcenteraegeri.ch



FASNACHTSGESELLSCHAFT MORGARTEN

Vorschau

Mit grosser Vorfreude erwarten wir die 67. Hauptseer-Fasnacht. Unter dem Motto: «Voll uf Kurs» findet auch im 2017 die traditionelle Fasnacht in Morgarten statt.



Am 4. Februar 2017 ist es so weit und die liebevoll gestalteten Fasnachtswagen dürfen ihre Geburtsstätten verlassen und beim Umzug am Fusse des Denkmals teilnehmen. Natürlich dürfen auch die Harmoniemusik, Guggenmusik und weitere Gruppen nicht fehlen.



Beim anschliessenden Bühnenspiel wird noch das eine oder andere Missgeschick des vergangenen Jahres aufgedeckt und danach gibt es ein feines Fasnachts-Päckli



für die Kinder. Beim anschliessenden «Ustrüerä» rund um die Restaurants von Morgarten können mit «mier liebe Legor» und «güssen» viele Orangen gesammelt werden.

Kommen Sie auch vorbei und starten mit dem ersten Umzug in der Region so richtig



in die Fasnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie.
www.hauptseer-fasnacht.ch

Bericht: Andri Willi



LEGOREN OBERÄGERI

Fusionieren die Oberägerer Legoren?

Der Legor stösst als moralisch-sittliches Kontrollorgan an seine Grenzen. Zu viele Gersauereien, zu viele Narrheiten auf der Welt – der Legor braucht Unterstützung, wenn er seinen Auftrag weiterhin erfüllen will.

Im Rückblick auf das ablaufende Jahr haben sich zwar auch Erfolgsgeschichten ereignet: So etwa die Neugestaltung des Seeplatzes, der jetzt wirklich ein gefreuter Anblick ist. Leider sind sich die Segelclübler in die Haare geraten, ob jetzt ihr Lokal in der Studienhütte privat bleiben oder ein öffentliches Beizli werden soll. «Nei aberau, so ein Krach!», sagt da der Legor, «und ich habe



Die Fasnacht der Zukunft



Gutschiert man in Zug unnen so weiter, zieht Legorien den Michi-I-Trump(f) aus dem Sack

gedacht, die sitzen alle im gleichen Boot.» Am Schluss enteignet die Korporation als Eigentümerin das Lokal und verpachtet es an den Sunnenschmatz. Der kann dann Haute Cuisine machen mit Menus auf Hanfbasis und selbsterständig alles vegan. So einfach ist das.

Weiter klagt der Legor: «Für grosse Leistungen gibt es Nobelpreise. Bei demjenigen für Literatur ist aber etwas gründlich schief gelaufen. Bob Dylan, ein in die Jahre gekommener Hippie-Gitarrenzupfer mit näseler Nuschelstimme, wird wie einst Thomas Mann oder Ernest Hemmingway Literatur-Nobelpreisträger. Das ist, wie wenn Geri Pfister bei der Sozialistisch Vortschrittlichen Putschistenpartei (SVP) Ehrenmitglied würde.»

Die lustign Holzhackerbuam

Doch auch in nächster Nachbarschaft sieht's nicht besser aus: In einer nicht genannt sein wollenden Nachbargemeinde haben Unbekannte neben einem ehemaligen Textilindustriefabrikationsgebäudekomplex ein nicht näher bestimmtes Gewächs im Schnellverfahren entsorgt. Experten waren der Ansicht, die Pflanze sei der Kirschessigfliege oder dem Bauvirus zum Opfer gefallen. Andere argumentierten, der Baum sei kerngesund. Und wie so oft im Leben war dann halt der Gschneller der Gschwinder. Guet Holz!

Ganz anders geht Legorien mit Schützenswertem um. Am Haus zwischen Bären und Ochsen, wo einst Heinrich Fredy Big Business machte, steht immer noch die gelbe Bretterwand. Banausen halten sie für eine Schutzvorrichtung vor herabfallenden Gebäudeteilen. In Wahrheit aber ist sie eine Skulptur des chinesischen Ausnahmekünstlers Au Weh-Weh. Er verbringt seit zwei Jahren ein Gastsemester im Atelier Brestenberg, das von der Hager-Köbel-Kulturstiftung finanziert wird.

Ob so viel Schildbürgertum, Narrety, Narretei und Schlaumeierei bleibt dem Legor einzig die Fusion! Nur so kann er Zucht und Ordnung aufrecht erhalten. Deshalb wird er in Kürze sein Tschoint Wentschr mit dem Samichlaus bekannt geben. Sind wir also gespannt auf das Chlauseseln am 5. Dezember. Aus der legorianischen Diaspora Luzern berichtet Auslandskorrespondent Urs Kühne.

Eilmeldung vor Reaktionsschluss

Die Schlimmzettel bezüglich Entlassungsprogramm, welche die Zuger Negierung den Stimmwürgern schickte, zeigten einmal mehr, wie das Volk an der Blase herumgeführt wird. Die genaue Annaliese erfolgt am Güdelzischtig.

Bericht: Urs Kühne



MÖSCHTLIBLÖSER

Von Winterschlaf keine Spur

Nach einem wunderschönen Sommer, der sich im August und sogar noch zum Teil im September von seiner besten Seite gezeigt hat, hielt der Herbst seinen Einzug – schnell und eiskalt. Und während es draussen nicht nur kälter wurde, sondern auch die Nächte wieder schneller hereinbrachen, hielt uns der volle Kalender der Möschtliblöser auf Trab.

Der strahlend blaue Himmel und die kräftige Sonne täuschten uns ein bisschen, als wir am 22. Oktober 2016 um die Mittagszeit mit Sack und Pack in Richtung Andermatt losfuhren. Auf ins Probeweekend! Trotz Sonnenschein (wie bereits im letzten Jahr!) war von warmen Temperaturen keine Spur. So waren wir doch sehr froh, dass wir beim vielen Musik machen ein bisschen ins Schwitzen kamen. Auch das gemütliche Abendprogramm mit Nachtessen, Cocktails schlürfen, jassen und Beer-Pong hielt uns warm.



Probeweekend 2016: Vorem Probä es bitzli astossä

Lust auf Raclette?

Am 5. November 2016 luden wir in der AEGERIHALLE zum grossen Raclette-

Schmaus mit Unterhaltung ein. Im Vorfeld geisterte noch ein bekanntes Gesicht durch die sozialen Medien. Im traditionellen

Schweizer Hemd warf sich unser Ex-Präsi Pädi Iten erneut in die Rolle des sympathischen Schnauzträgers mit etwas zu hoher Stimme. «Heee, wolle Raclette?» war dann definitiv das Motto für den urchigen Abend. Es wurde nicht nur ein sehr lustiger, sondern auch ein gemütlicher Abend. Danke allen fürs Kommen!



Usglassni Stimmig am urchigä Abig 2016!

Früh übt sich...

Weiter ging's dann mit gezielten Proben. Am Probesamstag konnten wir nochmals alle Unklarheiten bei neuen und alten Liedern unter die Lupe nehmen. Gut so, denn die Fasnachtsaison geht dieses Jahr schon früh los: Am 10. Dezember 2016 spielen wir das erste Mal an der Chesselgingete in Oberägeri, wozu wir von den Papageno eingeladen wurden. Wir freuen uns auf einen guten Fasi-Auftakt!

Bericht: Marceline Iten



Löhri Gartenbau AG
 Gartenbau
 Gartenunterhalt
 Baumstrunkfräsen

6314 Unterägeri Tel. 041 750 10 52
 www.loehri-gartenbau.ch



Weinhandlung

Alice Müller Josef Schwitter

Weine erster Provenienzen aus Tessin, Wallis, Waadtland
 und dem angrenzenden Ausland.

Bödlistrasse 3a 6314 Unterägeri Telefon 041 750 34 29



GUGGENMUSIG TURICLUB

Märchtbar

Wenn die Tage langsam wieder kürzer, kälter und nebliger werden, ist der Ägerimärcht nicht weit entfernt und genau an diesem Wochenende öffnet der Turiclub seine Märchtbar.

Die Vorbereitungen werden schon früh getroffen, müssen doch die Getränke bestellt, der Einsatzplan verschickt und viele weitere Details organisiert werden. Am Freitag vor dem Ägerimärcht wird das ganze Zelt mit viel Energie und Vorfreude aufgebaut und eingerichtet. Danach können wir es kaum abwarten, gute Getränke auszuschenken und die Bar zum Beben zu bringen.

Unsere Bar wird am Samstagabend in Betrieb genommen, und viele Leute geniessen die Getränke, die gute Musik und das



gemütliche Beisammensein. Alt und Jung trifft sich in der Bar und es hat für jeden etwas dabei, sei das an Getränken oder an Musik. So wird gefestet und getanzt bis in die frühen Morgenstunden, sogar der eine oder andere Märchtstand wird schon aufgebaut, und doch möchten einige Gäste lieber noch bei uns bleiben. Auch am Sonntagabend kann die TuriClub-Bar besucht werden. Offen ist sie für all jene, die am Märcht-Montag frei haben oder einfach noch einen Schlummertrunk geniessen wollen.

Gut einen Monat später startet der TuriClub mit den Proben. Es wird ein spezielles Jahr – der TuriClub mischt nämlich seit nun 40 Jahren im Fasnachtsgeschäft munter mit. Unsere neuen Lieder für die Fasi

2017 müssen jedoch noch kräftig geübt und einstudiert werden. Das machen die Bläser in speziellen Registerproben. Der Schlag organisiert jeweils selber noch ein Schlagweekend, bei welchem mit viel Einfallsreichtum und Elan neue Schlagstücke und die rhythmische Unterstützung für die Bläser einstudiert werden. Natürlich kommt das Gemütliche nie zu kurz und nach dem strengen Probetag gönnt man sich ein gutes Essen.

Zusammengemischt tönt das Ganze schon sehr sehr gut und wir freuen uns, euch unsere neuen Stücke und unser neues Gwändli an der Inthronisation vorzustellen. Solid, seriös TuriClub

Bericht: Nicole Fankhauser / Fotos: TuriClub

GUGGENMUSIG PAPAGENO

Chesselgingete 2016



Die legendäre «Chesselgingete» geht in die dritte Runde und ist noch lange keine KO-Runde.

Nach erfolgreichem Oktoberfest laufen die Vorbereitungen für die «Chesselgingete» auf Hochtouren. Was als Versuch gestartet hat, den dichten Fasnachtskalender zu entlasten, ist ein grosser Erfolg und von vielen mit Begeisterung aufgenommen worden. Es schürt die Vorfreude auf die kommende Fasnacht. Adventsklänge wird man vielleicht nicht hören, dafür kakophonische Höchstleistungen von diversen Guggenmusiken. Wie immer kann mit guter Stimmung, DJ, gefüllter Bar und Verpflegung für den Magen gerechnet werden. Aller



guten Dinge sind zwar drei, wir hoffen aber auf deutlich mehr Besucher.

Darum lasst uns gemeinsam in die Wintersaison starten und unter dem Motto

Eckdaten der «Chesselgingete 2016»

- Datum: Samstag, 10. Dezember 2016
- Ort: Maienmatt Oberägeri
- Motto: Après-Ski
- Musik: Erica Arnold
- Türöffnung: 20.00 Uhr
- Eintritt: CHF 15.00 (ab 16 Jahren)
- Heimreise: Shuttlebus in die Berggemeinden und um 2.30 Uhr Extrabus nach Zug

«Après-Ski» auf die kommende Fasnacht anstossen!

Bericht: Ben Zäch

NEU

f fromyprint

DER Medienexperte



**Kalender-Preis
Fr. 19.90**

Erhältlich bei:

- Fromyprint AG, Gewerbestrasse 17, 6314 Unterägeri
- Chäsladä, 6314 Unterägeri
- Dorf Molki, 6315 Oberägeri
- Aegeritalgarage, Tankstellen Shop, 6314 Unterägeri
- Zentrum Ländli, 6315 Oberägeri

Fromyprint AG
Gewerbestrasse 17 | Postfach 136 | 6314 Unterägeri
Telefon 041 752 06 52 | Fax 041 752 06 53
www.fromyprint.ch | info@fromyprint.ch

BUCHHALTUNG & TREUHAND
ANNIE FLÜCKIGER

NEUSCHELLSTR. 11
6314 UNTERÄGERI

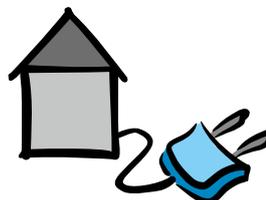
041 752 02 11

annie.flueckiger@btaf.ch

**Sämtliche Dienstleistungen
rund um die Buchhaltung**

Zuverlässig, kompetent und zu fairen Konditionen

**Vernetzter
Komfort!**



**elektro
iten-steiner**

*Wohnkomfort-Steuerung, Anwesenheits-
simulation, Storensteuerungen, Dimmen,
Video-Überwachung, Zentral Aus.
Komfort wie im Auto!*

Elektro Iten-Steiner AG
Hauptstrasse 40
6315 Oberägeri
Telefon 041 750 40 60
www.elektro-iten.ch

**Jetzt
Lagerverkauf!**

Wir machen Platz für die neusten Modelle.

SALE

Modell	Bruttopreis in Fr.	Nettopreis in Fr.
VW Polo VALUE, 90 PS 5-Gang manuell, 1'200 cm ³ 4.7/100 km 107g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: C	18'980.00	15'500.00
VW Sharan VALUE, 150 PS 6-Gang manuell, 1'400 cm ³ 6.5 l/100 km, 150 g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: E	38'180.00	32'240.00
VW Golf GTI Clubsport, 265 PS DSG, 2'000 cm ³ inkl. Winterräder 7.01 l/100 km, 162g CO ₂ /km, Energieeffizienz-Kategorie: F	52'280.00	46'310.00

Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km. Gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bis 30.12.2016 oder solange Vorrat.



Volkswagen



Garage Bircher AG
Zugerstrasse 75, 6314 Unterägeri
Tel. 041 754 70 00, www.bircheraegeri.ch

SKILIFT RATEN

Das kleine und feine Skigebiet Raten

Für alle kleinen und grossen Schneesportler bieten wir eine ideale Infrastruktur.

- Kinderskilift Mega Star mit Teller-Bügel
- Pinocchio Skilift mit Seil und NEU Halte-Töggeli
- Karussell mit Tubes
- Kinderland mit Spielgeräten
- präparierte Schlittelpisten
- Schneeschuhvermietung für Erwachsene und NEU für Kinder
- markierte Schneeschuhtouren
- Kiosk mit gedeckten Sitzplätzen, Liegestühle und NEU «Raten-Lounge»
- Skischule auf Voranmeldung



Einweihung neues Pistenfahrzeug

Am Samstag, 14. Januar 2017, weihen wir unser neuer PistenBully 100 4F ein. Ab 11 Uhr geht's los. Für die schönsten und originellsten Kinder-Zeichnungen (im Flyer Mitte Dezember in allen Haushaltungen im Ägerital dabei) gibt es tolle Preise zu gewinnen, und die ganze Familie ist zum Gratis-Skifahren eingeladen. Am Abend findet im Restaurant Raten ein gemütlicher Fondueabend statt. Dann haben Sie die Gelegenheit, eine exklusive Fahrt mit dem PistenBully oder den Quad mit Raupen zu erleben.

Skilifte

Unser Mega-Star-Skilift ist geeignet für Gross und Klein, mit dem Tellerli-Bügel wird einem der Einstieg zum Schneesport einfach gemacht. Der Pinocchio Skilift mit Seil und Halte-Töggel bietet den ganz Kleinen die Möglichkeit, den Berg mühelos raufzufahren und danach im Slalom durch die Tunnel zu flitzen. Für eine kleine Verschnaufpause bietet das Kinderkarussell die nötige Abwechslung. Die präparierten Schlittelpisten komplettieren das Angebot für einen tollen Tag im Schnee!

Skifahren Schule Oberägeri

Die Skilift Raten AG und der Skiclub St. Jost ermöglichen der Schule Oberägeri einen Gratis-Ski-Morgen mit Znüni im Kinderland Raten. In der letzten Saison nahmen fünf Schul- und Grundstufenklassen dieses Angebot in ihren Unterricht auf. Auch

diesen Winter bieten wir diese Möglichkeit wieder an.

Anmeldung bei Alex Roggenmoser unter c.rogenmoser@datazug.ch oder Telefon 079 635 35 30.

Zu unserem bekannten Schneeschuhpfad vom Raten auf den Gottschalkenberg gibt es zusätzlich eine gut ausgeschilderte kurze Schneeschuh-Route um den Ratengütsch (auch für kleine Kinder geeignet).

Kiosk

Unser Angebot reicht von heissen bis kalten Getränken, über frisch zubereitete Suppen, Pommes frites, Toasts und Hot-Dogs bis hin zu feinen Nussgipfeln.

Ab dieser Saison erwartet Sie neben unserer beliebten Wellnessliege die neue «Raten-Lounge». So können Sie die Stimmung noch mehr geniessen und die Seele baumeln lassen. Das Kiosk-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Auskunft betreffend Wetter, Schneever-



hältnisse sowie Liftbetrieb erhalten Sie unter der Nummer 041 750 22 61. Webcam: www.skilift-raten.ch

Der Skiliftbetrieb ist bei genügend Schnee wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag: 13.15 Uhr bis 16.15 Uhr (Auskunftstelefon ab 11.00 Uhr)
- Samstag und Sonntag: 9.15 Uhr bis 16.15 Uhr (Auskunftstelefon ab 8.00 Uhr)
- Zwischen Weihnachten und Neujahr (22. Dezember 2016 bis 4. Januar 2017) sowie während den Sportferien (4. Februar bis 19. Februar 2017) haben wir ganztags geöffnet.

Der Kiosk ist immer am Mittwochnachmittag sowie Samstag und Sonntag geöffnet und zusätzlich täglich während den Weihnachts- und Sportferien.

Schneeschuhe können Sie unter der Nummer 079 662 50 80 bestellen oder direkt an der Skiliftkasse mieten.

Skischule

Für Ski- und Snowboard-Unterricht melden sie sich bei: Heidi Steiner-Marti, Telefon 079 517 13 88, www.walk2eat.ch, oder Ägerisport, 041 750 44 80 / 079 477 92 55. Bei uns gibt es eine Einzel-Tageskarte bereits für CHF 9.00 und eine Tageskarte für die ganze Familie für CHF 24.00.

Weitere Preise und Informationen finden Sie unter www.skilift-raten.ch

Vielen Dank allen unseren Sponsoren. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen super Winter 2016/2017.

Bericht: Evelyn Rust

THEATERGRUPPE OBERÄGERI

Wir stellen uns vor

Wer ist eigentlich die Theatergruppe Oberägeri und deren Mitglieder? Dies kann nicht so einfach beantwortet werden.

Die Theatergruppe zählt zurzeit 72 Aktivmitglieder und die Personen der TGO sind sehr unterschiedlich. Sei es im Alter, Beruf oder Charakter. Aber bei einem sind wir uns alle einig: wir haben gerne Spass, Gemeinschaft und lieben das Theater.

So ist zurzeit unser jüngstes Mitglied 20-jährig und die älteste Theatergrüplerin 92 Jahre alt. Der Verein wird durch den Vorstand geleitet, der aus zehn Personen besteht. Damit ein Theater entstehen kann und die Aufführungen durchgeführt werden können, benötigt es den Einsatz vieler Mitglieder. Sicher spielen die Theaterspieler und Spielerinnen eine tragende Rolle in unserem Verein. Ebenso wichtig ist natürlich eine gute Führung, damit das Stück perfekt einstudiert wird. Diese Rolle übernimmt der Regisseur zusammen mit der Regieassistentin.

Gehen wir doch aber etwas weiter zurück. Zuerst muss ein Stück ausgewählt werden. Dies passiert durch die Spielerkommission. Diese Kommission besteht aus mehreren Mitgliedern der Theatergruppe, welche einige Stücke lesen und sich dann für eines entscheiden. Nicht nur der Inhalt des Stücks ist Grund der Entscheidung, sondern auch die Verfügbarkeit passender SpielerInnen. Wenn das Stück dann mal bestimmt ist, macht sich die Regie auf die Spielersuche. Auch ein oder zwei Souffleusen benötigen



wir, damit die Zuschauer bei einem Blackout der Spieler möglichst nichts davon merken.

Damit die SpielerInnen gut und zeitgerecht gekleidet sind und alle Accessoires vorhanden sind, haben wir Verantwortliche für Kostüme und Requisiten. Von zentraler Bedeutung ist natürlich auch das Bühnenbild. Hierfür haben wir eine erfahrene Bühnenmannschaft, welche jeweils schreinert, malt und werkt, damit rund um den Spieler auch alles perfekt aussieht. Die Maskenverantwortlichen spachteln und malen und die Coiffeusen sprayen und frisieren, um aus den Spielern das Beste heraus zu holen.



Natürlich muss für das Stück auch Ton und Licht perfekt stimmen.

Uns ist es auch sehr wichtig, dass es dem Zuschauer und der Zuschauerin an nichts fehlt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle mal erwähnen, dass der Saalchef der meist-unterschätzte Job der Theatergruppe ist. Dieser schaut, dass jeder Stuhl genau positioniert ist, das Nümmerli perfekt hingeklebt wird und die Kissen bereit stehen, um für ein bequemes Sitzvergnügen zu sorgen. In der Pause steht eine vielseitige Tombola für die Zuschauer bereit. Auch diese muss organisiert werden. Und dann ist natürlich auch das leibliche Wohl jedes Zuschauers sehr wichtig. Der Festwirt sorgt mit seinem Team dafür, dass genügend Speis und Trank vorhanden ist. Reservationen, Kassen und Parkdienst müssen organisiert werden, und auch hier braucht es immer Personal. Wir sind froh, dass wir so viele gute Helferinnen und Helfer in unserem Verein haben. Jetzt aber freuen wir uns auf eine angenehme Winterpause... und nach dem Theater ist vor dem Theater. Auf eine gelungene Saison 2017.



Bericht: Sonja Nussbaumer
Fotos: Pascal Doggwiler

ALTPFADFINDER MORGARTEN

Wenn wir erklimmen schwindelnde...

Alle zwei Jahre ziehen sich die Mitglieder des APV des Ägeritals die schweren Bergschuhe an. Angesagt ist dann eine weitere Etappe der «Via alpina» von Ost nach West in den Alpen.



Von Mürren aus erblickt man den Eiger im Hintergrund



Aufsteigen, vorbei an prächtigen Chalets im Bernerstil

Die Etappe 2016 startete in Mürren, hoch oben auf dem Bergplateau oberhalb Lauterbrunnen im Berner Oberland. Und unglaublich schön ist es wirklich, das Berner Oberland, insbesondere der Blick auf die legendären Gipfel mit Eiger und Co. Angesichts dieses Hintergrunds und des fantastischen Wetters fiel es den 16 Tourenteilnehmern leicht, den Anstieg in Richtung der Rotstockhütte SAC zu bewältigen. Die letzten Sonnenstrahlen, ein Bier draussen vor der Hütte und der Blick auf das berühmte



Es geht nichts über ein kühles Bier in der Rotstockhütte



Ein Teil der Gruppe wagt eine Tour über den Grat



Die APV-ler am höchsten Punkt «Sefinafurgga», 2600 Meter über Meer

Schilthorn belohnen für die ersten Anstrengungen.

Steil aufwärts auf 2600 Meter

Der zweite Tag brachte nochmals 600 Meter Höhenmeter Aufstieg auf die Passhöhe «Sefinafurgga» und dann ging's happige 1100 Höhenmeter bergab auf die Griesalp im Kiental. Nun, Wanderungen leben nicht nur von der Anstrengung allein, da steckt mehr drin – anregende Gespräche, Natur auf Schritt und Tritt – Steinböcke und Gemsen etwa, und am Ende der Tour natürlich das gute Gefühl von schöner Zufriedenheit: «Wir haben es geschafft», trotz schlotternder Knie oder ermüdeter «Wädli».



Nach der Tour: ein Most oder Kafi auf der Griesalp



Der Abstieg unmittelbar nach dem Pass mittels Treppe

Wie lautet der bekannte Refrain doch ... herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir, ja wir.» Dem ist nichts beizufügen ausser einem gehörigen Dank an unseren «Tour Operator» und Obmann des Altpfadfinder-Vereins Reto Käsel Iten.

Bericht/Fotos: Herbert Treier

20 JAHRE MIGROS UNTERÄGERI DONNERSTAG, 24. UND FREITAG, 25. NOVEMBER

**10%
RABATT**
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT*



UNSER JUBILÄUMS-GESCHENK

Am **Samstag, 26. November**
schenken wir allen Kunden einen ofen-
frischen **Gratis-Zopf** (Solange Vorrat).



MIGROS
UNTERÄGERI

* Ausgenommen sind gebührenpflichtige Artikel, Depots, Servicedienstleistungen, E-Loading, iTunes-Karten, SIM-Karten, Cash Cards und Geschenkkarten (inkl. Smartbox und andere Gutscheinarartikel).

DORFSPATZEN OBERÄGERI

Der Schweizermeistertitel geht nach Oberägeri

Am Wochenende vom 9. bis 11. September 2016 fand das 21. Schweizerische Blaskapellentreffen in Wallbach statt. Alle zwei Jahre messen sich Blaskapellen aus der ganzen Schweiz in den Kategorien Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Die Dorfspatzen Oberägeri traten erneut in der Oberstufe an, wo sie sich in den letzten Jahren immer unter den ersten Drei platzieren konnten. Nach dem Einspielstück «Erinnerungen an Brennborg» führten die Dorfspatzen mit dem Schnell-Galopp «Küchenschlacht» ihr erstes Wettspielstück vor. Der schnelle und rhythmisch anspruchsvolle Galopp kam nicht nur beim Publikum sehr gut an, denn auch die Jury honorierte den Vortrag mit 177 von 180 möglichen Punkten. Auch mit dem zweiten Stück «Das Leuchten der Sterne» erreichten die Dorfspatzen nochmals hervorragende 177 Punkte. Mit einem Total von 354 Punkten spielten sich die Dorfspatzen knapp



Die Dorfspatzen Oberägeri beim Konzert in Wallbach

vor die renommierte Luzerner Blaskapelle Lublaska (353 Punkte) und durften am Sonntag den Schweizermeistertitel 2016

in Empfang nehmen. Den dritten Platz erspielte sich die aufstrebende Ostschweizer Blaskapelle FIHUSPA mit 335 Punkten.

Der Schweizermeistertitel 2016 war der krönende Abschluss eines tollen Wochenendes. Am Freitag starteten die Dorfspatzen Oberägeri zur «Tour de Romandie», wo sie abends in Yverdon und am Samstagabend in Aubonne konzertierten. Dabei fehlten natürlich auch kulturelle und kulinarische Aspekte nicht. Waadtländer Wein und Raclette-Käse erwiesen sich als ideale Vorbereitung und beflügelten die Dorfspatzen zur Höchstleistung.

Am Freitag, 28. Oktober 2016 um 20.15 Uhr waren die Dorfspatzen Oberägeri im Kultur- und Kongresszentrum 2 Raben in Einsiedeln zu hören. Sie spielten ein einzigartiges Konzert-Projekt «SWING meets POLKA» zusammen mit der Let's go Big Band aus Einsiedeln – der Hörgenuss war vorprogrammiert!



Markus Steimen, Dirigent (links), und Willy Odermatt, Präsident (rechts), bei der Siegerehrung

Bericht: Josef Schmid

WEIHNACHTSMARKT MAIENMATT OBERÄGERI

30. Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 3. Dezember 2016, findet in der Maienmatt Oberägeri wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Ab 10.00 Uhr sind die Türen geöffnet. Das Angebot geht über Adventsgestecke, Kerzen, Schmuck, Bilder, Stricksachen, handwerkliche Produkte usw.

Für das leibliche Wohl ist wie immer mit einer Festwirtschaft und einem Grillstand gesorgt.

Dieses Jahr speziell

Mary Palkoska erzählt um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr die Geschichte vom Zwerg «Wunderfitz».

Wunderfitz ist ein neugieriger, junger Zwerg und darf sein Wanderjahr antreten. Obwohl ihn sein Vater ermahnt hat, nicht zu den Menschen zu gehen, schleicht sich Wunderfitz ins Haus von Schreinermeister Abt. Dort trifft er auf einen Kater, der ihn mit einer Maus verwechselt. Wunderfitz kann

sich vor ihm retten, aber dann erwischt ihn Schreinermeister Abt. Ob das gut endet?

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 3. Dezember 2016, von 10.00–17.00 Uhr in der Maienmatt Oberägeri zu begrüssen.

Bericht: Erika Fries/Monika Meier

KINDERSCHACHCLUB OBERÄGERI

«Rochade» – «Remis» – «En Passant»

Das wöchentliche Training beim erst vor 5 Monaten gegründeten Kinderschachclub Oberägeri (KSC Oberägeri) macht sich bezahlt: Zwei junge und ambitionierte Schülerinnen aus Oberägeri holten an der Schweizerischen Mädchenmeisterschaft in Zollikon beachtliche 3 Punkte und sicherten sich bei ihrem ersten Turnier hervorragende Platzierungen.

Über 35 Mitglieder verzeichnet der von Peter Hug (Die Schulschachprofis) im Mai gegründete KSC Oberägeri, Tendenz steigend.

Mädchen und Buben zwischen fünf und zwölf Jahren treffen sich jeweils Montag- und Dienstagnachmittag zu knapp 60 Minuten Schachtraining im Schulhaus Hofmatt 1. In den ersten 15 Minuten wird am Demobrett Theorie und Taktik geübt, danach arbeiten die Kinder im Schachheft an Problemstellungen und im Anschluss wird fleissig der König übers Brett gejagt und wenn möglich in eine Ecke gedrängt. Der Unterricht wird untypischerweise von einer Frau geleitet. Annette Waaijberg spielte bereits in ihrer Jugend Turniere und ist heute ein aktives Mitglied des Schachklubs Baar. Bis heute ist sie die erste und einzige offiziell angestellte Kinderschachtrainerin der Schweiz.

Erste Erfolge

«Ich hab den König gefressen» jubelt einer ihrer Schüler und zeigt stolz die geschlagene Figur. Schon nach wenigen Wochen verzeichnen sich solch erste Erfolge – auch wenn der König im richtigen Schachspiel nicht «gefressen» wird, aber das lernen alle noch. Die einen früher, die anderen später. Zwei Mädchen aus der fortgeschrittenen Gruppe haben diese Regel bereits verinnerlicht und wissen, dass der König stets auf dem Brett bleibt, auch wenn er Matt gesetzt wurde. Begriffe wie «Rochade», «Remis» oder «En Passant» sind ihnen ebenfalls geläufig und



v.l.n.r.: Annette Waaijberg, Lilo Beyeler, Celine Iten, Peter Hug



werden auch eifrig umgesetzt. Lilo (10) und Céline (11) trainieren seit Mai respektive August diesen Jahres bei Annette und da sie seit August auch den Umgang mit der Schachuhr gelernt haben, schlug ihnen ihre Schachtrainerin vor, an den diesjährigen Schweizermeisterschaften für Mädchen teilzunehmen, um erste Turniererfahrungen zu sammeln.

Mutig stellten sich die beiden Freundinnen dieser Herausforderung und reisten noch mit sehr gemischten Gefühlen am Samstag, 24. September 2016, nach Zollikon, wo sie auf weitere 46 Spielerinnen trafen. Am Vormittag stand ein Simultanturnier gegen aktuelle Schachmeisterinnen auf dem Programm. Am frühen Nachmittag galt es dann ernst. Teilnehmerinnen, wie Gohar Tamrazyan (ELO 1704) welche schon an Europa- und Weltmeisterschaften grosse Erfolge erzielen konnte, machte die beiden Turnierneulinge natürlich etwas nervös und die erste Runde ging leider verloren. Doch schon die folgenden zwei Partien entschieden beide Mädchen für sich und nach dem ersten Spieltag waren die jungen Talente bereits im 1. Drittel der Zwischenrangliste zu finden. Voller Freude ging es für die Nacht wieder zurück ins Ägerital, bevor es am Sonntag weitere vier Partien zu spielen galt. Wer so weit oben im Tableau gesetzt ist, muss auch gegen die Besten des Landes spielen und aus diesem Grund konnten sich die Mädchen leider nur noch einen weiteren Punkt ergattern. Aber die Freude am Schachspiel war trotz allem immer noch so gross, dass auch in den Spielpausen fleissig analysiert und gespielt wurde.

Voller Eindrücke und um einiges reicher an Spielerfahrung reisten Lilo und Céline am Sonntagabend stolz nach Hause. Sie hatten es geschafft, bei ihrem ersten Turnier

Schachunterricht

- Für Kinder im Schulhaus Hofmatt 1, Oberägeri
Montag: 14.15–17.15 Uhr
Dienstag: 15.15–17.15 Uhr
- Für Erwachsene im Restaurant Rössli, Oberägeri
Dienstag: 08.30–10.00 Uhr
- Weitere Kurse in Neuheim, Zug und Baar
- Kontakt und weitere Informationen:
Peter Hug
info@dieschulschachprofis.ch
www.dieschulschachprofis.ch

– einer Schweizermeisterschaft – fast die Hälfte aller möglichen Punkte zu holen und sich einen Platz unter den besten 27ig zu sichern. Ein Wochenende, das sie lange nicht vergessen werden und Erinnerungsfotos, die sie später vielleicht mal ihren Kindern zeigen werden.

Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Über 20 Kinder haben sich aus dem KSC Oberägeri und KSC Neuheim für die nur acht freien Plätze der aktuellen Schweizerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM) gemeldet. Neben sehr talentierten Spielern dürfen nun auch jüngere und besonders motivierte Kinder erste Turniererfahrungen sammeln. Im Fokus stehen der Teamgeist und die Freude am Schachspiel. Am Samstag, 10. Dezember 2016, ist der Austragungsort der SJMM die Gemeinde Oberägeri. Das Heimspiel findet im Foyer Hofmatt statt.

Bericht: Annette Waaijberg

HARMONIEMUSIK OBERÄGERI

Die Hamu auf Reisen

Für einmal versammelten sich die Musikantinnen und Musikanten der Harmoniemusik Oberägeri ohne Instrumente und Uniformen. Grund dafür war das Hamu-Reisli, welches von Rahel Marty und Regula Berger organisiert wurde.



Im sportlichen Tenu und mit guter Laune starteten fast alle Mitglieder und ihre Liebsten die Fahrt ins Blaue. Erster Halt war die Schaubrennerei Z'Graggen in Lauerz. Nach einer interessanten Führung durch den Chef persönlich kam auch das Degustieren der verschiedenen Schnäpse nicht zu kurz. Die gebrannten Wasser am Morgen früh haben die Stimmung der Reisegruppe schon prächtig aufgeheizt. Weiter ging es mit einer Führung durch Altdorf, gefolgt von einem feinen Dessert offeriert vom

Präsidenten Michael Schnieper. Die Fahrt endete am Samstag Abend in Engelberg in einem Berggasthaus, in welchem die Reise lustigen untergebracht und mit Speis und Trank verköstigt wurden. Die Jungen Wilden der Hamu (inkl. Klarinetist Edi) machten sich zu später Stunde noch auf den Weg ins Dorf und fanden zufälligerweise eine passende Bar um den Tag ausklingen zu lassen.

Den Sonntag verbrachten die Musikanten ungewohnt mit sportlichen Aktivitäten in Engelberg. In diversen Disziplinen wie Kuh-



melken, Nageln oder Armbrustschieszen massen sich die verschiedenen Gruppen. Die Gruppe gelb, angeführt von Schlagzeuger Geri hat den Parcours – mit ein wenig Punkte aufrunden – verdient gewonnen. Sieger der Herzen waren jedoch die Mitglieder der Gruppe pink mit ihrem sympathischen Ober-Pink-Panter Reto Schnider. Viel zu schnell wurde es Sonntag Abend. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits wieder auf das nächste Hamu-Reise.

Bericht: Laura Dittli

PANORAMAWEG ÄGERITAL

25 Jahre

Im Vorfeld zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft wurden die Gemeinden anfangs 1990 angefragt, ob sie für dieses Jubiläum ein Geburtstagsgeschenk organisieren. Dieses Geschenk sollte etwas Nachhaltiges, Beständiges und für alle zugänglich sein, z.B. ein Brunnen oder ein Feuerwerk.

Ein Feuerwerk wäre aber nichts Nachhaltiges. Im Gemeinderat habe ich spontan einen Spazierweg rund ums Ägerital vorgeschlagen, inspiriert vom grossen Weg der Schweiz. Bald darauf hat mich der Gemeinderat Oberägeri beauftragt, diese Idee weiter zu verfolgen und hat mir die notwendigen Kompetenzen übertragen. Ich bildete dann eine intergemeindliche Kommission der beiden Berggemeinden, welche zur Aufgabe hatte, die Kostenschätzung, die Linienführung und die Orientierung der Grundeigentümer und der Bevölkerung zu organisieren. Ebenfalls mussten die möglichen Schwierigkeiten eruiert werden. Diese Kommission traf sich zur ersten Sitzung am 10. Mai 1990, und bereits am 14. Mai 1990 fand die erste Exkursion statt.

Das Motto der Organisatoren lautete: Effizient arbeiten; Praktisch denken; Zielorientiert vorgehen, damit noch etwas Zeit für die Gemütlichkeit bleibt.

Die Protokollführerin Ruth Ingold hatte schon beim 2. Protokoll angemerkt: Der gesamte Ausschuss bedankt sich bei Klara Wyss und Edy Iten für die spontane Verpflegung, die wir sehr geschätzt und genossen haben.

Über die Linienführung, die Kosten und die Ausführung des Weges waren wir uns bald einig. So konnten wir uns mit der Orientierung der Bevölkerung, der Kontaktierung von Amtsstellen und Grundeigentümern befassen.

Bei der Auswahl der Kommissionsmitglieder habe ich natürlich auch an Personen gedacht, die aktiv mithelfen können, um diese Probleme zu lösen. Mit alt Kantonsförster Albert Merz, Kantonalen Wanderwegbegleiter, hatten wir bei Wald und Forst einen eigenständigen, sachkundigen Vertreter in unseren Reihen gehabt. Dank dem sehr positiven Echo aus der Bevölkerung und dem guten Einvernehmen mit den Gemeindebehörden waren wir motiviert, gegen allfällige Verhinderer, Gegner und Bremsklötze mit Ausdauer und etwas List anzutreten. Es gibt in meinen Unterlagen einige Münsterchen davon.

Die Zustimmung zu Projekt und Kredit im Sommer 1990 an den Gemeindeversammlungen von Oberägeri und Unterägeri hatte unser Vorhaben endgültig in die richtigen Wege geleitet und unsere Ideen mit dem



Restaurant Raten: idealer Ausgangspunkt zum Panoramaweg Ägerital

notwendigen «Münz» ausgestattet. Somit konnte der Panoramaweg ausgeführt werden.

Dank der Zustimmung der Grundeigentümer konnten die Bauarbeiten zügig vorangehen. So viel wie nötig und so viel wie möglich wurden Zivilschützer und WK-Truppen eingesetzt. Die guten Beziehungen von Kommissionsmitgliedern halfen dabei, dass auch diese Leute organisiert werden konnten. Wenn auch der Weg zu einem grossen Teil über bestehende Strassen und Wege führt, gab es trotzdem viele Knacknüsse zu lösen. Es war von grossem Vorteil, dass der Vorsitzende immer mit den notwendigen Kompetenzen ausgerüstet war. Ich kann festhalten, dass über diesem Werk ein guter Stern leuchtete.

Anderthalb Jahre nach Beginn der Planung war es dann am 5. Oktober 1991 soweit, dass die Übergabe an die Bevölkerung stattfinden konnte. Es bedurfte eines besonderen Einsatzes aller Beteiligten, damit der Zeitrahmen eingehalten werden konnte. Wir rechneten mit etwa 150 Teilnehmenden zu dieser Eröffnung, aber weit daneben.

Das schöne Wetter, die vielgepriesene Idee und die gute intergemeindliche Zusammenarbeit lockten weit über 400 Wanderlustige auf die Bruhsthöhe. Das Verpflegungsteam war am Anfang völlig überfordert, aber die flexiblen Leute schafften es trotzdem, dass alle Teilnehmenden gut mit Essen und Trinken bedient wurden. Es war ein richtiges Volksfest.

Inzwischen sind 25 Jahre ins Land gezogen. Dieses Geburtstagsgeschenk hat die Erwartungen bei Weitem übertroffen. Einzelwanderer, Familien, Gruppen, Schulreisen, Walker, Biker, Jäger und Pilzsammler sind auf dem Panoramaweg anzutreffen. Alle können sich auf ihre Art vergnügen und die Natur erleben. Ich empfehle allen den Panoramaweg zu besuchen, um sich in der wunderbaren Natur zu erholen und den Blick ins Ägerital und in die herrliche Alpenwelt zu geniessen, und dies alles vor unserer Haustür.

Anlässlich der Eröffnung schenkte mir der damalige Gemeindepräsident von Unterägeri, Hansruedi Iten, einen Spazierstock und erkor mich dabei zum Vater des Panoramaweges. Das freute mich damals wie auch heute noch riesig. Aber was nützt ein alter Vater, wenn er keine guten Helfer hat. Es ist mir auch heute noch – nach 25 Jahren – ein grosses Bedürfnis, den damaligen Helfern, den Mitgliedern der Kommission, den Behörden und den Stimmberechtigten beider Ägerital-Gemeinden aufrichtig zu danken. Der Einsatz hat sich wirklich gelohnt und das investierte Geld ist gut angelegt. Ich bin überzeugt, dass dieser Weg auch die nächsten 25 Jahre gehegt und gepflegt wird, so dass auch in Zukunft die Wanderlustigen an diesem Geburtstagsgeschenk Freude haben.

Bericht: Josef Iten-Fischlin



Erfolgreiche Fusion zur Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel

Die Fusion vom März 2016 zur Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel ist äusserst erfolgreich verlaufen. Mit der Fusion und weiteren Massnahmen freuen wir uns, die Zukunft der Raiffeisenbanken im Ägerital aktiv zu gestalten.

„Da wir die vielen Vorbereitungsarbeiten sehr sorgfältig und akribisch ausgeführt haben, ist die technische Fusion reibungslos verlaufen.“

Roger Walker, Leiter Services



In den zwei Tagen, in denen die Bank geschlossen war, haben wir unsere Server miteinander verbunden und die Systeme zusammengelegt. Dabei wurden grosse Datenmengen übertragen und die

Sicherheitssysteme vereinheitlicht. Unmittelbar danach fanden interne Schulungen zu den neuen Abläufen statt. So konnten wir den normalen Bankbetrieb bereits am dritten Tag wieder aufnehmen.



„Obwohl ich schon ein paar Tage in der neuen Funktion tätig bin, fühle ich mich manchmal wie ein neuer Mitarbeiter, der sich in einer neuen hierarchischen Struktur und einem neuen Aufgabengebiet bewegt. Gleichzeitig bin ich aber sehr zufrieden, dass ich Aufgaben und Verantwortungen abgeben konnte. Dazu mischt sich ein Gefühl von Stolz, dass ich während 18 Jahren eine Raiffeisenbank erfolgreich führen durfte. Die während dieser Zeit gesammelten Erfahrungen sind auch im neuen Gebilde immer wieder gefragt.“

Gaudenz Schweizer,
Leiter Vermögensberatung, Stv. Vorsitzender der Bankleitung

Vieles bleibt gleich – so auch die Ansprechpartner am Kundendesk. Es kann jedoch vorkommen, dass die Berater/innen während der Ferienzeit oder einer Grippewelle den Standort wechseln und Sie ein neues Gesicht antreffen oder eine neue Stimme am Telefon hören. Hinter der sympathischen Stimme an der Telefonzentrale steckt Anita Lüönd, Assistentin der Bankleitung.

Immer wieder erhalten wir Anrufe mit der Frage „Wo bin ich denn jetzt gelandet?“. Diese lässt sich nicht pauschal beantworten. Grundsätzlich nimmt Anita Lüönd die Anrufe entgegen, sie wird jedoch von Mitarbeitenden der Geschäftsstellen Oberägeri und Unterägeri unterstützt. Der modernen Technik sei Dank.



„Die vielen neuen Kundenstimmen, das grössere Bankleitungsgremium und mehr Mitarbeitende machen meine tägliche Arbeit als Führungsunterstützung noch spannender und intensiver.“

Anita Lüönd, Assistentin der Bankleitung

Der richtige Schritt

Der Verwaltungsratspräsident Michael Iten und sein Stellvertreter Jürg Hotz freuen sich über den guten Verlauf und sind nach wie

vor überzeugt, den richtigen Schritt in die Zukunft gemacht zu haben.

„Im Verwaltungsrat haben wir eine neue Zusammensetzung, die auf Anhieb wunderbar harmonierte. Die neue Konstellation erfordert jedoch auch, dass bestehende Abläufe innerhalb des Verwaltungsrates, wie wir sie bei der Raiffeisenbank Unterägeri hatten, hinterfragt werden – dies stellt nicht nur eine Herausforderung, sondern in erster Linie eine Chance dar.“

Dr. Michael Iten, Verwaltungsratspräsident



„Ein erfolgreicher Zusammenschluss für eine gemeinsame, starke Zukunft im Ägerital.“

Jürg Hotz,
Stv. Verwaltungsratspräsident

RAIFFEISEN

Erik G. Müller, Vorsitzender der Bankleitung der neuen Raiffeisenbank

Region Ägerital-Sattel, freut sich über den geglückten Zusammenschluss.

„Dank der Fusion können wir noch gezielter auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Die angepassten Schalteröffnungszeiten ermöglichen es uns, Sie zukünftig noch umfassender zu beraten – dies ist für unsere Kunden wie auch für unsere Mitarbeitenden sehr erfreulich.“

Erik G. Müller, Vorsitzender der Bankleitung



„Der Trend zur persönlichen und individuellen Kundenberatung ist spannend und sehr vielseitig. Ich freue mich über diese Entwicklung. Gerne berate ich unsere Kunden in Unterägeri, Oberägeri oder in Sattel. Der Wunsch des Kunden hat Priorität und ich freue mich, ihn an jedem Standort kompetent und umfassend beraten zu dürfen.“

Katrin Etter, Leiterin Kundenberatung

Nichts ist so beständig wie der Wandel

Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden nach individueller Beratung in Finanzfragen steigen stetig. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach einfachen Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen ab. Deshalb passen wir die Öffnungszeiten an. Dieser Entscheid

erfolgt unabhängig von der Fusion. Für Beratungsgespräche stehen wir Ihnen auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten sowie am Samstagmorgen zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Schalteröffnungszeiten ab 1. Januar 2017

Hauptsitz Unterägeri und Geschäftsstelle Oberägeri

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

Geschäftsstelle Sattel

Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

RAIFFEISEN

Veranstaltungskalender – 25. November 2016 bis 9. Februar 2017

NOVEMBER 2016

Fr	25.11.	20:00	Theateraufführung «D'Junggselle-Stüür»	Maienmatt O
Sa	26.11.	12:00	Erlebnisessen Advent	BZ Breiten O
Sa	26.11.	18:00	Singplausch des Männerchors Unterägeri	Sonnenhof U
Sa	26.11.	18:15	1. Lichter-Gottesdienst	Pfarrkirche U
Sa	26.11.	20:00	Theateraufführung – Dernière «D'Junggselle-Stüür»	Maienmatt O
So	27.11.	09:30	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Christine Bürk, Musik: Jonas Iten/A. Renner	Ländli Kirche O
So	27.11.	09:45	Ökumenischer Gottesdienst mit Jodelclub Ägerital	Chlösterli U
So	27.11.	10:00	Gottesdienst U23 mit Pfarrer Jürg Rother und U23-Team, Musik	Ref. Kirche U
So	27.11.	11:30	Chlösterlitreff, grosses Metzgete-Bufferet mit musikalischer Unterhaltung	Chlösterli U
So	27.11.	16:30	Taizéfeier zum 1. Advent	Ländli Kirche O
So	27.11.	17:00	Auszug des St. Nikolaus	Pfarrkirche U
Mi	30.11.	14:00	Senioren-Höck, Chlaus-Höck mit Besuch von Samichlaus und Gefolge	Sonnenhof U
Mi	30.11.	19:00	Training Geislächlepä zum Chlauseslä 2016	Vor AEGERIHALLE U

DEZEMBER 2016

Sa	3.12.	10:00	30. Weihnachtsmarkt Oberägeri	Maienmatt O
Sa	3.12.	18:15	2. Lichter-Gottesdienst	Pfarrkirche U
So	4.12.	10:00	Chorgottesdienst am 2. Advent. Musik und Wort: Klang Mittenägeri	Ref. Kirche Ägeri U
So	4.12.	10:30	Familiengottesdienst zum 2. Advent	Pfarrkirche O
So	4.12.	17:00	Dokumentarfilm: Herrliche Wälder, heimliche Tiere	Musik- und Theatersaal Hofmatt O
Mo	5.12.	15:00	Chlauseslä 2016	AEGERIHALLE U
Do	8.12.	10:15	Patrozinium der Marienkirche, anschliessend Mittagessen im Sonnenhof	Marienkirche U
Sa	10.12.	18:15	3. Lichter-Gottesdienst	Pfarrkirche U
So	11.12.	14:00	Kindermusical Balzer	AEGERIHALLE U
So	11.12.	17:00	Weihnachtsfeier mit Kindertreff und Suzie Badenhorst, Piano: V. Hvalic	Ref. Kirche Ägeri U
Di	13.12.	06:30	Roratefeier	Marienkirche U
Mi	14.12.	13:30	Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche, anschliessend Adventsfeier	Hofstettli O
Do	15.12.	18:00	Adventsbegegnung mit Pot-au-feu und Punsch	vor der Bibliothek U
Sa	17.12.	18:15	4. Lichter-Gottesdienst	Pfarrkirche U
Sa	17.12.	20:00	Szenische Lesung «Rötelsterber» Stadlin, van Orsouw	Musik- und Theatersaal Hofmatt O
So	18.12.	09:30	4. Advents-Gottesdienst: Predigt: Hr. Michael Wengenroth, Musik	Ländli Kirche O
So	18.12.	11:00	Soul on Sunday mit Pfarrer Jürg Rother, Gesang: N. Gozzi, Piano: V.Hvalic	Ref. Kirche Ägeri U
So	18.12.	16:00	Adventskonzert mit Delia Haag, Sopran; Astrid Renner, Orgel	Kirche Ländli O
Mi	21.12.	06:30	Roratefeier	Marienkirche U
Sa	24.12.	15:30	Kleinkinderfeier	Marienkirche U
Sa	24.12.	16:00	Kleinkinder-Weihnachtsfeier mit Pfarrer J. Rother; Piano: Veronica Hvalic	Ref. Kirche Ägeri U
Sa	24.12.	17:00	Familiengottesdienst	Pfarrkirche U
Sa	24.12.	17:00	Familiengottesdienst zu Heilig Abend	Pfarrkirche O
Sa	24.12.	21:00	Weihnachtsfeier mit Theater (Leitung: Damian Latka)	Ref. Kirche Ägeri U

Veranstaltungskalender – 25. November 2016 bis 9. Februar 2017

Sa	24.12.	21:30	Mitternachtsgottesdienst zu Heilig Abend	Morgarten	O
Sa	24.12.	23:00	Mitternachtsmesse	Pfarrkirche	U
Sa	24.12.	23:00	Mitternachtsgottesdienst mit Peter und Paul Chor und Ägeritalorchester	Pfarrkirche	O
Sa	24.12.	23:00	Weihnachtsfeier mit Theater (Leitung: Damian Latka)	Ref. Kirche Ägeri	U
So	25.12.	09:00	Festgottesdienst zu Weihnachten mit Regens Thomas Ruckstuhl	Alosen	O
So	25.12.	09:30	Weihnachts-Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Christine Bürk, mit Musik	Ländli Kirche	O
So	25.12.	10:00	Feierlicher Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Müller	Ref. Kirche Ägeri	U
So	25.12.	10:15	Festgottesdienst	Pfarrkirche	U
So	25.12.	10:30	Festgottesdienst zu Weihnachten mit Regens Thomas Ruckstuhl	Pfarrkirche	O
Mo	26.12.	10:15	Gottesdienst mit Stephanswein	Pfarrkirche	U
Sa	31.12.	17:00	Kommunionfeier zum Jahresende	Pfarrkirche	O

JANUAR 2017

So	1.01.	10:00	Neujahrs-Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Christine Bürk, mit Musik	Ländli Kirche	O
So	1.01.	17:00	Musik und Wort (ökumenische Feier) mit Apéro	Marienkirche	U
So	1.01.	17:45	Neujahrsapéro für die Bevölkerung	Saal Maienmatt	O
Do	5.01.	19:40	«Grindufhänkete» Eröffnung 182. Legorenfasnacht	Dorfplatz	O
Fr	6.01.	17:00	Altersrat Ägerital: Neujahrsapéro für Senioren	AEGERIHALLE	U
Sa	7.01.	18:30	Fasnachtseröffnung mit Filmabig Fasnachtsgesellschaft Alosen	Alosen	O
So	8.01.	10:15	Drei Könige, Familiengottesdienst, anschliessend Chilekafi	Pfarrkirche	U
So	8.01.	16:00	Taufeiern mit Taufeltern, anschliessend Apéro	Pfarrkirche	U
Sa	21.01.	13:30	Kindermaskenball der Legorengruppe	MZH Maienmatt	O
Sa	21.01.	20:00	Legorenparty, Motto: Space Dream	MZH Maienmatt	O
So	22.01.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst des Ägeritals zur Einheit der Christen	Pfarrkirche	O
Di	24.01.	09:15	Kleinkinderfeier	Pfarrkirche	U
Mi	25.01.	14:30	Tanzgruppe Pro Senectute	Hofstetli	O
So	29.01.	10:15	Firmung mit Pater Urban und Ruedi Heim	Pfarrkirche	U
So	29.01.	11:00	Soul on Sunday, Pfarrer Jürg Rother und Team	Ref. Kirche Ägeri	U

FEBRUAR 2017

Fr	3.02.	10:15	Blasiussegen	Chlösterli	U
Sa	4.02.	13:15	67. Hauptseer Fasnacht, Morgarten	beim Denkmal	O
Sa	4.02.	18:15	Blasiussegen, Kerzenssegnung, Brotsegnung	Marienkirche	U
So	5.02.	10:15	Blasiussegen, Kerzenssegnung, Brotsegnung	Pfarrkirche	U

Tragen Sie Ihre Termine unter www.gewerbe-aegeri.ch ein

Wir veröffentlichen im Veranstaltungskalender:

- Öffentliche Anlässe von allgemeinem Interesse (keine vereinsinterne Anlässe)
- je Ausgabe werden max. 5 Einträge pro Verein (ca. 3 Monate) übernommen

Keine Veröffentlichung im Veranstaltungskalender erhalten:

- Generalversammlungen und andere vereinsinterne Anlässe
- kommerzielle Anlässe, Firmenveranstaltungen zu Verkaufszwecken

12 | 2016 / 01 | 2017

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

DOKUMENTARFILM

«HERRLICHE WÄLDER, HEIMLICHE TIERE»

von Franz Wiederkehr

Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr

Saal Maienmatt, Oberägeri



BAROCK-KONZERT

«NOËLS FRANÇAIS ET ETRANGERS»

Ensemble Meridiana

Donnerstag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Marienkirche, Unterägeri

SZENISCHE LESUNG

«RÖTELSTERBEN»

Judith Stadlin und Michael van Orsouw

Samstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



KAMMERMUSIK

«QUINTETTO DIVERSO»

Ballade vom angenehmen Leben

Sonntag, 22. Januar, 17.00 Uhr

Sonnenhof, Unterägeri

KINDERTHEATER (ab 5 Jahre)

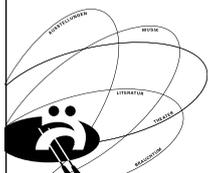
Theater Dampf mit «EN FUULE ZAUBER»

Mittwoch, 25. Januar, 14.30 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



Einwohnergemeinde Oberägeri
Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch



Einwohnergemeinde Unterägeri
Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch

KULTUR
ägeri



JODLERKLUB VOM ÄGERITAL

Allgäuer Gaudi am Ägerer Jodlerkonzert

Allgäuer im Alpli, die in diesem idyllischen Alpgebiet der höchsten Zuger Bergkette musizieren und lustig poltern?

Dem Jodlerklub vom Ägerital gelang dieser Hosenlupf, um diesen besonderen Musikstil ins Zugerland zu zaubern. Mit über fünfzig Aktiven reiste die Musikkapelle Schwangau aus dem östlichen Bodenseeraum an. Damit wurde der frühere Kontakt zwischen dem Jodlerklub und der Musikkapelle zu ihrem 200-jährigen Bestehen aufgefrischt.



Alphornbläser Ramenegg

Am Samstagnachmittag, den 29. Oktober 2016, besuchten sie interessiert und beeindruckt den neuen Werkhof in Unterägeri. Am Abend wussten sie mit ihrem grandiosen Auftritt mit bayerischem Musikstil, traditionellen Trachten und lüpfiger Musik die Zuschauer von den Sitzflächen zu reissen. Am Jahreskonzert erfreuten aber auch das Chinderjodelchörli vom Ägerital mit feinen



Jodlerklub vom Ägerital vor dem Alpli

Stimmen und lustigen Gesten mit «Sunnestrahle» und dem «Cowboy Charly» die zahlreichen Besucher. Einheimisches traditionelles Wirken wurde auch durch die Alphornbläser, Jungfährler und Jungjutzer, sowie vom Jodlerklub mit viel Freude und Eleganz vorgetragen.

Die Mitternachtsverlosung begann mit dem Schwangauer Holzackertanz. Den Tombola-Hauptpreis, ein Wochenende im herrlichen Landgasthof Helmerhof in Schongau im Allgäu, durfte eine Gewinnerin von Unterägeri

auf der Bühne abholen. Ein Goldvreneli und weitere schöne Preise konnten weitere Glückliche entgegen nehmen. Mit einem feinen Tropfen und gutem Essen aus der «partychuchi» und einem Besuch in der Kaffestube liessen die vielen Gäste zur Musik der Allgäuer Unterhaltungsmusik «Notlösung» fröhlich das Tanzbein schwingen.



In die Herzen der Bewohner des Altersheim Chlösterli spielte die Musikkapelle Schwangau



Trachtenverein Schwangau

Im Altersheim Chlösterli traten am Sonntag zum Frühschoppengaudi die Musikkapelle aus dem Allgäu – zusammen mit der Trachtengruppe Schwangau und dem Jodlerklub vom Ägerital – zum Ausklang dieses besonderen Besuches nochmals auf. Sie bereiteten damit den Seniorinnen und Senioren und Gästen eine grosse Freude.

*Bericht: Franz Bucher / N. Ochsner
Fotos: Daniel Iten / Franz Bucher*

FÜR IHR ZU HAUSE

DER SANITÄRSHOP IM ÄGERITAL

Beratung • Sanitäranlagen • Solaranlagen • Heizungen • Haushaltgeräte • Leichtmetalldecken



A. Gisiger GmbH • Lindengasse 10 • 6314 Unterägeri • Telefon 041 750 91 91 • Telefax 041 750 92 92 • www.agisiger.ch • info@agisiger.ch

Ihr Partner für Schneefräsen



Ariens Hydro Pro
Motor B&S 15 PS



Ariens SnoTek



Fuji SK708
mit Lenkung



Hans Nussbaumer Motorgeräte

Reparaturen, Service und Verkauf aller Marken

Gewerbestrasse 17
6314 Unterägeri

Tel./Fax 041 750 12 82
Natel 079 455 70 36
E-Mail hanuss@bluewin.ch

eisenring - elcontrol

Elektro-Installationskontrollen

periodische Kontrollen • unabhängige Kontrollen
Netzbeurteilungen • Erdungsmessungen

www.eisenring-elcontrol.ch

Erwin Eisenring
Eidg. dipl. Elektroinstallateur
Lidostrasse 98, 6314 Unterägeri
Telefon 041 750 10 77
e-mail: info@eisenring-elcontrol.ch

grüning, hüsler & partner ag

ihr versicherungsbroker

grüning, hüsler & partner ag, grosse matt 37, 6314 unterägeri
tel. 41 41 754 58 58, fax. 41 41 754 58 58
e-mail: info@ghpag.ch, web: www.ghpag.ch



Partner fürs Malen



Partner für Geschenke

papnova
Papeterie • Boutique

Papnova Papeterie AG
Baarerstrasse 18, Metalli
6301 Zug

Tel. 041 711 22 75
info@papnova.ch
www.papnova.ch



Unterwegs mit Gott

Am Freitag, 13. August 2016, trafen sich alle Leiter, um die letzten Informationen und Vorbereitungen zu treffen, bevor die Weekend-Teilnehmer eintrafen. Alle waren motiviert und gespannt auf das Weekend.

Nun ging es los. Am Lagerplatz angekommen, wurden Äplermagronen über dem Feuer gekocht. Nach der Mahlzeit sassen wir gemeinsam am Feuer, hörten eine Geschichte aus der Bibel und genossen den schönen Sonnenuntergang. Das Wetter war perfekt, um im Freien zu schlafen, zudem war eine Sternschnuppen-Nacht angesagt. Tatsächlich als alle im Schlafsack waren, sahen wir viele schöne Sternschnuppen – was für ein Erlebnis.

Mitten in der Nacht kam es dann noch zu einigen Aufregungen, da sich die nacht-aktiven Tiere im Wald zu regen begannen. Wahrscheinlich war es nur ein Fuchs. Bis dann alle Schlaf fanden verging einige Zeit. Am Morgen kitzelte uns die aufgehende Sonne wach. Noch etwas müde ging es zum Frühstück. Bei den tollen Ballspielen, nach dem Frühstück wurden auch die letzten noch ganz wach.

Es ging zurück nach Unterägeri. Nach einer Pizza zogen alle die Badehose an, um im Ägerisee die Petflaschen-Flosse zu testen, die wir an einem Jungscharnachmittag zusammengeschaubt hatten. Die Flosse schwammen perfekt. Ein paar Seebesucher fragten uns interessiert, wie viele Petflaschen nun an den Flossen seien. Wir antworteten dass es ein paar hundert



Petflaschen seien. Als die Flosse aus dem Wasser waren, zählten wir die Flaschen. Es waren über 300 Flaschen, die wir an die Flossbretter geschraubt hatten.



Wir genossen noch eine Glace. Dann ging es mit dem Bus bis zu der nächsten Schlafstelle. Im Tipi-Dorf im Sattel ange-

kommen, bezogen wir die Zelte. Nach einer kurzen biblischen Geschichte, die zum Thema «unterwegs mit Gott» passte, brätelten wir unseren Znacht. Auf der Wiese konnten sich alle bei Spiel und Spass vom Tag erholen.

Am nächsten Tag gab es ein feines Zmorgen, alle hatten einen riesen Hunger und schnell war alles, bis auf den letzten

Bissen, aufgegessen. Die frische Luft gibt Hunger.

Nach ein paar Spielen ging es wieder zurück nach Unterägeri. Es ging über die Halsegg und das Hürital zurück nach Hause. Der Aufstieg war hart, steil und es war wirklich ein heisser Tag – und so war bald hie und da ein Stöhnen hörbar. Bei der Halsegg wurden wir mit einer wunderbaren Aussicht belohnt und schnell waren die Strapazen des Aufstiegs vergessen. Abwärts ging es im Wald gemütlich dem Bach entlang.

Pünktlich um 16 Uhr kamen wir alle müde und glücklich an unserem Startpunkt an. Die Eltern nahmen ihre müden Kinder entgegen, alle hatten viel zu erzählen von den vielen Eindrücken, die sie an diesem Weekend erlebt haben.

Vom 23. bis 26. November 2016 führt das Jungscharteam das jährliche Kerzenziehen durch. Es findet wiederum an der Gewerbestrasse 1 in Unterägeri statt. Gross und klein sind dazu herzlich eingeladen. Es wird dazu parallel eine Kaffee- und Kuchenstube geführt.

Bericht: Susanne Furrer

KINDLINE

Ja, wir wollen!

Damit das kindLine Familienzentrum in Unterägeri langfristig bestehen kann, startet eine Spendenaktion. Jeder Beitrag ist wichtig und herzlich willkommen.

Für jeden Beruf gibt es eine Ausbildung. Nur für den wichtigsten Beruf der Welt nicht. Von Müttern und Vätern wird erwartet, dass sie «es» einfach können. Das kindLine Familienzentrum bietet ein Netzwerk an Unterstützung und einen neutralen Begegnungsort für Familien.

Einzigartig im Kanton Zug: Die Chinderhüeti ohne Anmeldung

Das Vorstandsteam vom Verein kindLine passt sich Bedürfnissen und Nachfragen an, und versucht diese zu erfüllen. Bewährte Konzepte, geschätzte Tradition und zeitgemässe Dienstleistungen wechseln sich ab. Für Eltern, die ihre Kinder nicht in eine Krippe geben, sondern diese rund um die Uhr selber betreuen, ist das kindLine Takataland eine geschätzte Entlastungsmöglichkeit. Manchmal ist eine Mutter einfach nur froh, wenn sie alleine zum Coiffure gehen kann, oder einmal eine Stunde einen Grosseinkauf ohne Kleinkind erledigen darf.

Herzarbeit im Ehrenamt

Im Familienzentrum wird das Selbstvertrauen ins Elternsein gefördert und den Glauben an das ureigene Wissen gestärkt. Das Familienzentrum steht für Wertschätzung und das Gefühl der Zusammengehörigkeit. kindLine bietet einen Gegenpol zur leistungsorientierten Gesellschaft.

Die vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im kindLine Familienzentrum sind begeistert von der Idee des «Miteinander». Ihre Arbeit ist eine Herzarbeit und wird mit einem symbolischen Beitrag von CHF 10.00 pro Stunde vergütet.

Seit einem Jahr wirkt der Verein jetzt schon im Oberdorf in Unterägeri. Das Puppentheater und die Spielabende, das Deutsch- und



Englischkafi zählen ebenso zu den regelmässigen Angeboten wie das Familienmittag jeden Freitag. «Es ist einfach genial, dass der kleinste Gast kein halbes Jahr alt ist und der älteste Esser am Tisch bereits über 80 Jahre auf dem Buckel hat» schwärmt eine Köchin.



Die Bevölkerung ist aufgerufen!

Das Vorstandsteam investiert enorm viel Energie, um die Deckung der Betriebskosten monatlich zu gewährleisten. Der Verein ist langfristig auf konstante, externe finanzielle Unterstützung angewiesen, damit das Leitungsteam sich fokussiert dem Tagesgeschäft widmen kann.

«Wir brauchen das JA der Bevölkerung, damit es im Kanton Zug dieses einzigartige Angebot für Familien weiterhin gibt. Jeder Beitrag sichert die künftige Existenz», erklärt Chantal Häusler vom Vorstandsteam. Lilian Schäfer ergänzt: «Der Countdown läuft. Wir zählen vor allem auf die Einwohner aus Unter- und Oberägeri. Bereits mit einem kleinen Spendenbeitrag kann vor Ort etwas Positives bewirkt werden.» Yvonne Huser

So können Sie uns unterstützen

Über 50 Mitwirkende engagieren sich mit viel Herzblut für kindLine. Sichere mit deinem Beitrag die Deckung der zukünftigen Betriebskosten!

Mit 36 Franken sicherst du einen halben Tag.

Mit 72 Franken decken sich die Betriebskosten eines Tages und du bekommst einen kindLine-Kaffeegutschein.

500 Franken entsprechen den Betriebskosten einer Woche und du wirst zum Familienmittag eingeladen.

Wenn du einen Monat die Betriebskosten im kindLine Familienzentrum deckst (2166 Franken) bist du Ehrengast am Apéro riche.

Und mit drei Monaten Betriebskostendeckung (6498 Franken) wirst du mit einer tollen Überraschung geehrt.

- Kontoangaben Verein kindLine
Zuger Kantonalbank, 6300 Zug
IBAN CH51 0078 7785 2286 8190 3

(die Zugerin im Leitungsteam) ist überzeugt davon, dass Unterägeri stolz sein kann auf die vielen engagierten Menschen, die ihre freie Zeit mit so viel Herzblut und Leidenschaft hergeben, um das Wachsen und Pulsieren, das Leben und Erleben im Familienzentrum zu ermöglichen. JA, WIR WOLLEN Familien langfristig stärken!

Bericht: Andrea Roder

FOTOCLUB ÄGERI

Zu Besuch bei harten Sportlern

Der Fotoclub Ägeri wählte im Jahr 2016 als Schwerpunkt die Sportfotografie. Nachdem wir im März eine sehr interessante Einführung in die Thematik durch den Berufsfotografen Dominik Bauer erhalten haben, setzten einige Mitglieder am 22. Mai 2016 die Theorie in die Praxis um.



Sie besuchten an einem heissen Nachmittag auf dem Sportplatz Brunau in Zürich den Rugby-Match (Liga NLA) zwischen Rugby GC Zürich und Rugby Lugano. Die Kanterniederlage von Lugano war für uns nur zweitrangig. Viel wichtiger war es, heisse Szenen zu erkennen und mit dem Fotoapparat einzufangen.

Die Mitglieder des Fotoclubs Ägeri treffen sich einmal pro Monat im Schulhaus Schönenbühl in Unterägeri oder in der freien Natur, zu Schulungsanlässen, zu Präsentationen, zu Bildbesprechungen, Workshops oder kreativem Fotografieren. Galeriebesuche, die Teilnahme an Wettbewerben, aber

auch gemütliche Anlässe stehen auf dem Programm. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich an einem Clubanlass teilzunehmen. Unter www.fotoclub-aegeri.ch erfahren Sie Näheres.

Bericht: Othmar Meienberg

AEGERI CANTAT

Singen macht Spass

«Singen ist eine Art, der Seele und dem eigenen Innern Ausdruck zu geben.» Dieser Ausspruch des deutschen Bundespräsidenten Gauck trifft den Nagel auf den Kopf.

Singen ist etwas Befreiendes und Beglückendes. Der Chor «aegeri cantat» vereint Sängerinnen und Sänger, welche genau dieses Bedürfnis haben: befreit und beglückt zu sein und anderen mit dem Gesang eine Freude zu bereiten, sei es im Gottesdienst oder auch im Alltag.

Schnuppern

Wäre das nicht auch etwas für dich? Komm doch mal probierhalber am Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr in den Sonnenhof, Unterägeri, um etwas zu schnuppern und festzustellen, ob es dir bei uns gefällt. Wir freuen uns, deine Bekanntschaft zu machen.

Wir suchen vor allem Männer, aber auch Frauen, die einmal in der Woche in einer Probe die Seele baumeln lassen und so dem Alltag entfliehen möchten.

Gerne darfst du auch nur projektweise mitsingen.



Sing

mit



aegeri cantat

Unsere nächsten Auftritte

- 8. Dezember 2016:
10.15 Uhr in der Marienkirche, Gottesdienst zusammen mit dem Ägeritalorchester
 - 22. Januar 2017:
10.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri, Gottesdienst zur Ökumene (mit Chören aus dem Ägerital)
 - 19. März 2017:
Gestaltung des Fastengottesdienstes
 - 4. Juni 2017:
Pfingstgottesdienst
 - 10./11. Juni 2017:
Helfereinsatz am Fest 50 Jahre Chlösterli zusammen mit dem KirchenMusikVerein
- Unsere Dirigentin, Luzia Büchler-Meier, studiert mit uns Neues ein oder bügelt am Repertoire. In unserem Programm haben wir sowohl geistliche wie weltliche Lieder. Unsere Präsidentin Susanne Hess, Telefon 041 750 92 05, gibt dir bei Fragen gerne Auskunft.

«Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten», sagte einst Friedrich Schiller. Das gilt auch heute noch.

Bericht: Monika Stücheli



Parkett Planung Zimmerarbeiten Elementbau Treppenbau

Ihr Parkett – fit für Herbst und Winter

Auch ein schöner Herbst bringt früher oder später Kälte, Nässe und schon bald Schnee. Damit Ihr Parkett schön bleibt, heisst es darum jetzt:

- Auffrischen
- Schleifen
- Ölen / Versiegeln

Dafür nutzen Sie am besten das Know-how des Fachmanns.

Ein Anruf genügt!

Urs Iten Holzbau AG
Alosenstrasse 9
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 21 77
info@itenholzbau.ch
itenholzbau.ch



R
RESTAURANT RATEN

Winter- Weihnachtskugel

Das Rundzelt für 10-60 Personen



Buchen Sie jetzt neu ein Stehdinner oder Apéro im **Zendom** Rundzelt (75 m²).

Weihnachtliche Stimmung mit
Schlumberger Proseccobar
Schlumberger-Weihnachts-Apéro
Glühwein Apéro mit Partyhüechli
Eismeissel Workshops
Stehdinner mit Apéro Riche

Auskunft unter 041/750 22 50
oder www.restaurant-raten.ch

KUNST IN UNTERÄGERI

Galla Stambuk, Malerei

Die KunstGalerie »izumi« eröffnet am 15. Dezember in den Räumlichkeiten der Augenarztpraxis mit einer Ausstellung von Galla Stambuk.

Vernissage: Do, 15. Dez., 18-20 Uhr

Kontakt: izumi / KunstGalerie in der Augenarztpraxis Dr. Stammbuck
Zugerstrasse 40, 6314 Unterägeri
Öffnung: während der Praxiszeiten
www.ichsehe.ch / www.izumi.ch

izumi

KLANG MITTENÄGERI

Chorreise: Das sollten Sie unbedingt...

Kennen Sie Gadmen? Sind Sie auf Ihrer Fahrt über den Sustenpass auch schon daran vorbei gefahren? Das sollten Sie nicht! Vorbeifahren meine ich.



Blick zurück auf die Sustenpass-Strasse

Klang Mittenägeri durfte im Rahmen der diesjährigen Chorreise den Gottesdienst in der wunderschönen Kirche in Gadmen musikalisch begleiten. Wir wurden nicht nur mit dem grandiosen Apéro (und davon hatte ich doch schon Einige!) belohnt, sondern durften auch interessante Menschen kennen lernen.



Stausee Grimsel – Interessantes über die Energiegewinnung

Doch dies war nicht das einzige Highlight an diesem Wochenende. Der eigentliche Star war unbestritten die Natur. Stolz präsentierte sie in herrlichen Bildern ihre Bergwelt:



Klang Mittenägeri: immer den vollen Durchblick



«Bringe dir gäng Blueme»... zum Apéro in Gadmen



Vom Winde verweht!

Furka Bergstrecke Grimselpass – Aareschlucht – Sustenpass.
Auf www.klang-mittenaegeri.ch können Sie uns gerne photographisch nachreisen. Das sollten Sie.



Kirche von Gadmen



Gadmen: Gastfreundschaft

Dort lassen sich auch alle Informationen über unsere weiteren Auftritte finden, denn Klang Mittenägeri sollte man nicht lesen, sondern unbedingt hören. Die Gelegenheit bot sich Ihnen am 30. Oktober 2016 in Cham. Wir begleiteten den Gottesdienst in der Reformierten Kirche.



Aareschlucht

Doch wie sagte der französische Moralist und Essayist Joseph Joubert: «Ein einziger schöner Klang ist schöner als langes Gerede.» Ist ja gut, ich schliesse somit, doch nur noch kurz, falls es Sie interessiert: Das Projekt «Püüre Laden Gadmen» ist eine Initiative der Bergbäuerinnen aus dem Gadmental. Ein Blick in den attraktiv gestalteten Onlineladen lohnt sich auf jeden Fall. Dort findet sich sogar eine CD mit Geschichten, erzählt vom Gadmer Dorf-Chronisten und «More than honey» Darsteller Fred Jaggi.

*Bericht: Corina Hollenstein
Fotos: Corina und Adrian Hollenstein*

ALTERSRAT ÄGERITAL

KES und KESB stellen sich vor

Bei schönstem Herbstwetter fanden 50 Interessierte den Weg ins Foyer Hofmatt. Josef Schwerzmann übergab nach dem Willkommensgruss des Altersrates das Mikrofon der Referentin des heutigen Informationsanlasses, Frau Gabriella Zlauwinen.

Sie freute sich sehr ob der Einladung und nutzte gerne die Möglichkeit, über ihre beiden verantwortungsvollen und sicher nicht immer einfachen Aufgaben zu orientieren. Als Amtsleiterin des KES gab sie Auskunft für den Aufbau, die Organisation und über die Aufgaben und streifte die Themen Vorsorgeauftrag und Vorsorgevollmacht. Themen waren das neue/heutige Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Dazu mussten rund 900 Fälle vom alten ins neue Recht überführt werden. Die Folgen waren grosser Arbeitsaufwand, viele Umstellungen und neue Arbeitsabläufe. Die Fall- und allgemeine Arbeitsbelastung verbleiben auf hohem Niveau – zumal die Anzahl Fälle, vor allem als Folge der Zunahme der Bevölkerung – steigt. Die Hauptaufgabe ist Schutz von Kinder und Erwachsenen, die nicht selbstständig in der Lage sind, Unterstützung für sich anzufordern. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht heute immer der schutzbedürftige Mensch, dessen Grundrechte es zu wahren gilt. Ziel ist, Betroffenen mit massgeschneiderten, individuellen Massnahmen zu helfen und deren Selbstbestimmungsrecht zu schützen und zu fördern. Dabei gilt es Artikel des ZGB und kantonale Vorschriften zu beachten. Kinderschutz wie Erwachsenenschutz haben spezifische Aufgaben. Mit Stichtag 30. Juni 2016 waren es 1251 laufende Massnahmen und 495 Abklärungen, die bearbeitet wurden. Andererseits gab es in der ersten Jahreshälfte 234 Gefährdungsmeldungen, 24 Adoptionen und 43 neue Pflegekinderplätze. Melderechte und verschärfte Meldepflichten decken heute mehr Fälle auf. Die Ansprüche an die Dokumentationspflicht sind sehr hoch. Entscheidungen der KESB müssen rechtlich begründet sein und sollen pragmatisch, interdisziplinär, ganzheitlich, menschlich und empa-



Gabriella Zlauwinen, Amtsleiterin KES/Präsidentin KESB, und Josef Schwerzmann, Mitglied Altersrat Ägerital

thisch vorgenommen werden und haben fachlichen Standards zu entsprechen. Die KESB handelt zurückhaltend. Sie hält das Selbstbestimmungsrecht jeder einzelnen Person hoch. Bestehendes ist nicht auf ewig und es gilt die Verhältnismässigkeit und damit auch die Kosten zu berücksichtigen. Womöglich werden private Mandatspersonen (sogenannte «priMa») eingesetzt. Auch erwähnt sei: «Es gibt kein Null-Risiko». Die neuen Gesetze und Massnahmen sind zwischenzeitlich umgesetzt, die Prozessabläufe und neuen Formulare vorhanden. Die heutige Praxis erlaubt schnellere und unkompliziertere Dienstleistungen. Mehr Routine, mehr Zeitersparnis, mehr Zeit für die Umsetzung des KESR (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht).

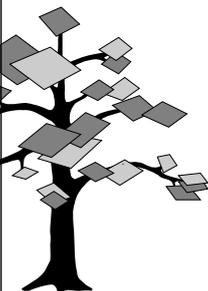
Die Zusammenarbeit mit Kliniken, Ambulanter Psychiatrischer Dienst, Jugendanwaltschaft, Gemeinden, Zuger Polizei, Schulen, Fachstellen und Organisationen, sei gut. Auch über das Thema Berufsbeiständigen und Beistände im Mandatszentrum Zug wurde berichtet. Deren Haupttätig-

keiten sind: Rechtliche Vertretung wahrnehmen, Finanzen und Administration regeln, gesundheitliche Aspekte beachten, Besuchsrechtsregelungen erstellen und Eltern bei Erziehungsaufgaben unterstützen.

Nach der Kaffeepause stellte sich Frau Zlauwinen den zahlreichen Fragen. Höchst kompetent und fundiert waren ihre Aussagen und Antworten. Der Schreibende ist überzeugt, dass bei den Anwesenden viele Vorurteile, welche wohl primär die Folge zahlreicher Leserbriefe in den Zuger Medien vorhanden waren, korrigiert wurden. Wenn dem so ist, so ist dies der Präsentation und Aussagen von Frau Gabriella Zlauwinen zu verdanken. Auch der Applaus bestätigte diesen Eindruck.

Namens des Altersrates Ägerital auch hier vielen Dank an die Bahnhofstrasse 21 in Zug.

Bericht/Foto: Marcel Vock



PAN GARTEN AG
Zugerstrasse 25 · Postfach 224 · 6314 Unterägeri
Tel. 041 750 57 92 · Fax 041 750 65 73
info@pangarten.ch

Markus Schönenberger · Gärtnermeister
Beratung · Planung · Neuanlagen
Gartenpflege · Revisionen



Meyer Haustechnik

Tel. 041 250 99 11
www.meyer-haustechnik.ch



Rundum gut versorgt.



NACHBARSCHAFTSHILFE AEGERITAL

«Prix Zug engagiert 2016»

Jährlich wird mit dem «Prix Zug engagiert» freiwilliges Wirken im Kanton Zug ausgezeichnet. Für die diesjährige Preisverleihung wurden 20 Organisationen und Vereine nominiert, welche mit Freiwilligenarbeit Dienste für ältere, kranke und behinderte Menschen leisten.

Von Mitte April bis Mitte Juni 2016 lief online die Abstimmung. Die Nachbarschaftshilfe Aegerital hat alle Freiwillige ermuntert, Familie, Verwandte, Freunde, Bekannte, Vereine, die im Kanton Zug Wohnsitz haben, zum Voten einzuladen. Flyer und Plakate wurden gedruckt, im ganzen Aegerital aufgehängt und verteilt. Toll, wie alle mithalfen.

Ende Juni war noch nicht klar, wer den Preis gewinnen würde, aber die Finalisten standen fest. Die meisten Stimmen erhielten «Frohes Alter Walchwil», «Insieme Cerebral Zug», «Nachbarschaftshilfe Aegerital», «Seniorenkreis Menzingen» und «Tixi Zug». Die Freude über den Einzug ins Finale war gross.

Dieses fand am 22. September 2016 im Lorzensaal in Cham statt, wo sich 450 Freiwillige zur feierlichen Verleihung des kantonalen Anerkennungspreises einfanden. In der Zeit von Mitte Juni bis zum Finale nahm die Jury des «Prix Zug engagiert» die Finalisten genauer unter die Lupe, um den Sieger zu küren.

Der Jury gehörten an: Präsidentin von Benevol Zug, Elyne Hager, Vorsteherin Direktion des Innern des Kantons Zug, Manuela Weichelt-Picard, Gemeindepräsident von Risch, Peter Hausherr, Mitglied Geschäftsleitung Alfred Müller AG, Michael



Müller, Leiter Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham, Christian Plüss, Leiterin Fachstelle Benevol Zug, Eliane Birchmeier.

Mit Freude stellte Regierungsrat Martin Pfister in seiner Grussbotschaft fest, dass die Freiwilligenarbeit im Kanton Zug blüht: «Tausende leisten gemeinnützige Arbeit, sei es in Vereinen oder ausserhalb von Vereinsstrukturen.» Freiwilligenarbeit fordere, aber sie fördere auch. «Denn wo sonst kommen sich Generationen, aber auch Alteingesessene und Neuzuzüger schneller näher als beim Einsatz für Mitmenschen?» Im Namen der Zuger Regierung dankte der Vorsteher der Gesundheitsdirektion den Preisträgern: «Wir schätzen ihren Einsatz für die Zugerinnen und Zuger sehr und erachten das nicht als selbstverständlich.»

Und dann stieg die Spannung. Wer der Finalisten ist auf welchem Platz? – Die Ehrenplätze vier und fünf besetzten der Verein Frohes Alter Walchwil und der Seniorenkreis Menzingen. Das langjährige und grosse Engagement der Vereinigung Insieme Cerebral Zug für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen wurde mit dem dritten Platz gewürdigt. Den zweiten Platz verdienten sich die freiwilligen Fahrerinnen

und Fahrer von Tixi Taxi Zug. Sie sorgen dafür, dass ältere, kranke und behinderte Menschen mobil bleiben und Stück Unabhängigkeit bewahren können. Als Siegerin ging die Nachbarschaftshilfe Aegerital hervor.

Mit dem «Prix Zug engagiert», dem kantonalen Anerkennungspreis, werden jährlich Zuger Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich freiwillig und ehrenamtlich mit überdurchschnittlichem Einsatz, innovativen Ideen und zukunftsgerichteten Projekten hauptsächlich im Kanton Zug einsetzen.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durfte die Nachbarschaftshilfe Aegerital diesen Gewinn und Erfolg des «Prix Zug engagiert 2016» entgegennehmen. Allen Freiwilligen herzliche Gratulation, denn sie sind die wirklichen Preisträger, verrichten sie doch die vielen hundert Einsätze, jahraus, jahrein, übernehmen oft herausforderungsvolle Dienste, hinterlassen Freude und Zufriedenheit. Ihnen und allen, welche die Nachbarschaftshilfe Aegerital unterstützen ein grosses herzliches Dankeschön.



Bericht: Petra Salviti



HOLZBAU AG
Gewerbstrasse 6
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Terrassenroste
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten
- Küchenbau

Tel. 041 754 56 00 Fax 041 754 56 01
info@bhc-holzbau.ch www.bhc-holzbau.ch

Perfekter Klang & einfache Bedienung.



Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie in unserem Show-Room an der Zugerstrasse 50 6314 Unterägeri

musikimhaus.ch

Luxury Audio & Video Home Systems

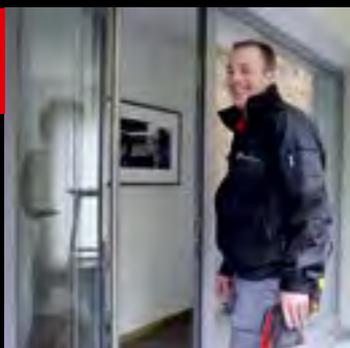
Terminvereinbarung:
Tel. 041 752 08 08
info@musikimhaus.ch

experts on tour

Zug, Baar, Ägerital

Unser Kundendienst ist flexibel, motiviert und fachkundig - auch im Ägerital.

Anruf genügt!
Telefon 041 752 08 80



Nussbaumer Elektro AG
www.nuel.ch
Oberägeri, Baar und Zug



NUSSBAUMER ELEKTRO



Für alle Maler- und Tapezierarbeiten, Schimmelsanierungen etc.

rené ammann dipl. malermeister

lorzenstrasse 15 • 6314 unterägeri
tel. 041 750 23 36 • fax 041 750 75 91
info@malerhenggeler.ch • www.malerhenggeler.ch

Gartenbau Oberägeri



Blumen | Gartenbau | Gartenpflege

Raindlweg 4 • 6315 Oberägeri • Telefon 041 750 15 38 • info@staub-gaerten.ch • www.staub-gaerten.ch

Bettwäsche-
Wochen



Zugerstr. 195
6314 Unterägeri

MEIER

NATURSTEINE AG

GRANIT + MARMOR

Gewerbezone 9
6315 OBERÄGERI
TELEFON 041-750 57 47
TELEFAX 041-750 55 75
www.meier-natursteine.ch
info@meier-natursteine.ch

SATTTEL-HOCHSTUCKLI AG

Ägerer präsidiert Sattel-Hochstuckli-Verwaltungsrat

Michael Iten (47) heisst der neue Präsident des Verwaltungsrates der Sattel-Hochstuckli AG.

Der selbständige Rechtsanwalt und Notar aus Oberägeri löst Josef Föhn, Schwyz, ab, der den Verwaltungsrat während neun Jahren präsidiert hat. Der sportbegeisterte

Handsclag zwischen dem alten Präsidenten Josef Föhn (links) und dem neuen VRP Michael Iten



Familienvater aus dem Ägerital wurde an der Generalversammlung im August neu in den Verwaltungsrat gewählt. Josef Föhn bleibt Mitglied im Verwaltungsrat.

Bericht: Pirmin Moser/Foto: pd.

CLARO WELTLADEN ÄGERITAL



Endet die Ära des Claro-Ladens?

Finden sich nicht bald neue Ägerer, welche die Öffnungszeiten abdecken, muss der claro-Laden in Unterägeri möglicherweise schliessen.

Wie konnte es dazu kommen? Früher war Fair Trade rar, heute verkaufen auch Migros und Coop Max Havelaar-Produkte. «Wir haben weniger Kunden», stellt Susanne Scherrer vom Verein «claro Weltladen Ägerital» fest. Angefangen hat die Geschichte des Geschäfts vor fast 30 Jahren. Damals war die Philosophie ein Unikum.

Gegründet im Sonnenhof

Im Foyer des «Sonnenhofs» gründete die Frau des ehemaligen reformierten Pfarrers den claro-Laden. Bis heute beziehen alle drei Kirchen des Ägeritals ihren Kaffee aus dem Fair-Trade-Geschäft. Schon bald konnte der Verein an die Zugerbergstrasse ziehen. Seit 1999 kann das Ägerital an der Höfnerstrasse 14 (in der Nähe der Kreuzmühle) fair gehandelte Produkte kaufen. Ein Jahr später beginnt Susanne Scherrer im Laden zu arbeiten. Sie «macht gern etwas für die dritte Welt». Die Unterägerin verkauft verschiedene Artikel aus einem Sortiment, das von Orangen-Schokolade bis hin zu farbigen Kerzen reicht.

Neu nur noch Halbtags offen

Heute betreiben sechs Mitarbeiterinnen aus beiden Talhälften das Geschäft. Schon seit längerer Zeit musste mangels Freiwilligen auf Halbtagsbetrieb umgestellt werden. Das Geschäft hat von Dienstag bis Samstag jeweils von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Am Freitag Nachmittag von 14 bis 18 Uhr. Auch Verena Amberg mag die gemütliche Atmosphäre im Team. Gleichzeitig gefalle



Arbeiten für einen guten Zweck: Susanne Scherrer (links) und Verena Amberg im Claro-Laden an der Höfnerstrasse

ihr, dass sie mit ihrem Engagement kleine Genossenschaften auf der Südhalbkugel unterstützt. Wie auch Susanne Scherrer hat auch sie über eine Freundin vom claro-Laden erfahren.

Der Laden wird geschätzt, wie die Mitarbeiterinnen sagen. Gewisse Leute kommen nur wegen der schönen Geschenke, die sonst nirgends erhältlich sind. Also gibt es doch Gründe, um an der Höfnerstrasse 14 einkaufen zu gehen. Die Frauen vom claro-Laden möchten dieses Angebot aufrechterhalten. Über neue Mitarbeiterinnen würden sie sich sehr freuen. Der Zeitaufwand betrage nur einen Halbttag pro Woche. Noch haben sie die Hoffnung, dass sich Freiwillige melden, nicht aufgegeben.

Hinweis

Interessierte melden sich bei Susanne Scherrer, Telefon 041 750 35 46, oder unter weltladenaegerital@bluewin.ch

Einer von 136 claro-Läden in der Schweiz

Die claro fair trade AG ist laut eigenen Angaben der grösste Importeur von 100 Prozent fair gehandelten Produkten in der Schweiz. Gekauft wird vorwiegend bei kleinen Genossenschaften auf der ganzen Südhalbkugel, zum Beispiel bei Kaffeebauern. Dabei zahlt das Unternehmen – wie der Name verrät – faire Preise und achtet auf eine nachhaltige Handelsbeziehung. Tee, Reis, Früchte, Honig und teilweise auch Kleider werden in den 136 claro-Läden in der Schweiz verkauft. Einer davon ist in Unterägeri. Er wird durch den Verein «claro Weltladen Ägerital» geführt.

Das Geschäft an der Höfnerstrasse 14 hat von Dienstag bis Samstag jeweils von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Am Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr.

Bericht: Fabian Gubser

ALL-IN-ONE XMAS DEAL

Bald ist
Schluss mit
Analog-
Telefonie

Internet mit 100 Mbit/s,
gratis WLAN, Digital-TV und
Mobil-TV, Festnetz & Mobile

60.- /Mt.*

*Die Promotion gilt für Neukunden bei Erstabschluss des entsprechenden Produkts. Nicht promotionsberechtigt sind Upgrades und Downgrades von bestehenden Kombi-Produkten. Die Preise verstehen sich exklusive Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen. Alle Preise inklusive MwSt. Preis- und technische Änderungen vorbehalten. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist. Bei Kündigung während der Laufdauer von Gratis-Promotionen beginnt die Kündigungsfrist nach Ablauf der Promotion.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE

WZ

WWZ Telekom AG

IG ZENTRUM GUBEL

Seit 1½ Jahren freiwilliges Engagement

Wer wir sind

Am 11. Mai 2015 wurde das Asyl-Bundeszentrum Gubel eröffnet. Es wird für drei Jahre in den Räumlichkeiten der Militärbetriebe auf der Brämenhöhe in Menzingen geführt. Bis zu 160 AsylbewerberInnen finden dort vorübergehend eine Unterkunft. Die IG Zentrum Gubel wurde 2014 gegründet und ist ein Zusammenschluss von interessierten EinwohnerInnen aus Menzingen und Umgebung, die eine Brücke schlagen wollen zwischen der ansässigen Bevölkerung und den Asylbewerbern. Mittlerweile sind auch viele ÄgeritalerInnen in der Gruppe engagiert. Seit August 2015 betreibt die IG einen Begegnungsraum beim Zentrum, bestehend aus zwei Baucontainern. Dort finden diverse Aktivitäten statt.

Was wir wollen

- Begegnungsmöglichkeiten und Aktivitäten entwickeln und pflegen zwischen den Einheimischen und den AsylbewerberInnen.
- Mit der Bevölkerung im Gespräch bleiben über Migration, Asylwesen, Aktivitäten auf dem Gubel. Fragen und Impulse der Bevölkerung aufnehmen und behandeln.



- Kontakt und Zusammenarbeit mit allen involvierten Stellen und Verantwortlichen pflegen.

Unsere aktuellen Aktivitäten

- PC-Dienst: Kontrolle und Betreuung der Flüchtlinge an vier PC-Stationen, für Internet, Mails, Facebook usw. Jeweils vormittags 10.00–12.00 Uhr, samstags 14.00–17.00 Uhr.
- Beschäftigung für Kinder: ein- bis zweimal wöchentlich, gewöhnlich montags und mittwochs, 14.00–16.00 Uhr.
- Deutsch und Kultur für Erwachsene: ein- bis zweimal wöchentlich, gewöhnlich dienstags und donnerstags, 14.00–16.00 Uhr.
- Wanderungen, Dorfführungen, Fahrdienste, Begleitung an öffentliche

Freiwillige gesucht

Gegenwärtig suchen wir zusätzliche Freiwillige für die Aktivitäten PC-Dienst und Deutsch und Kultur. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig – Voraussetzungen sind Flexibilität, Offenheit und Interesse an Menschen aus anderen Kulturen. Fühlen Sie sich angesprochen?

- Nähere Informationen bei:
Trix Gubser, trixgubser@me.ch
041 750 31 70, weitere Infos:
www.asylbruecke.ch/IG_Gubel

Anlässe, Organisation und Verteilung von Kleiderspenden u.a.m.

Bericht: Trix Gubser



RADIÄSTHETISCHE VEREINIGUNG ÄGERITAL



Pendelkurs 2017

Der «pfad» auf dem Hochstuckli bietet die einmalige Möglichkeit, auf einem Rundgang die in der Natur wirkenden Kräfte kennen zu lernen, wahrzunehmen und deren Auswirkung zu beobachten.

So kann man an verschiedenen Kraftplätzen – Steinkreisen, Steintor, Steinadernweg, Baum, Yin-Yang – können Sie die in der Natur wirkenden Kräfte selbst erspü-

ren. Dieses «Energiewerk» wurde vom RVA Ägerital erstellt. Für Neugierige und Interessierte führt der Verein im Frühling 2017 einen Pendelkurs durch.

- Die Kursdaten sind:
8./15./22./29. März 2017
- Kurslokal:
Restaurant Löwen, Allenwinden
jeweils um 20.00 Uhr

- Kurskosten CHF 230.00 inkl. Kursunterlagen
- Pendel und Ruten liegen zum Kauf auf.
- Anmeldung an den Präsidenten:
Linus Betschart, Sattel
079 333 49 79 oder
lbarch@sunrise.ch

Bericht: Linus Betschart



TREFF JUNGER ELTERN

30 lebendige Jahre

Im nächsten Jahr feiert die Frauengemeinschaft Unterägeri ihr 100-jähriges Bestehen, weniger bekannt ist vielleicht, dass auch die grösste Untergruppe, der «Treff junger Eltern (TJE)», bereits schon auf 30 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann.

Unter der Gründungspräsidentin Brigitte Born wurden Angebote für Kinder und ihre Eltern entwickelt, um das traditionelle Programm der Frauengemeinschaft mit attraktiven Aktivitäten zu ergänzen. Die Zielgruppe sind Kinder vom Baby bis zum Schulkind und ihre Eltern oder andere Bezugspersonen. Das Angebot reicht von der Vermietung des Taufkleides bis zum Kochkurs für Kinder.

Der grosse Erfolg der Veranstaltungen und die anhaltend hohe Nachfrage an den Aktivitäten bestärken auch die derzeitige Präsidentin, Cornelia Rogenmoser Henk, sowie ihre Vizepräsidentin Daniela Sanchez darin, an den Grundsätzen des Treffs junger Eltern festzuhalten: Die Aktivitäten sollen für jede Familie erschwinglich sein, sie sind oft gratis oder es muss nur ein kleiner Selbstkostenbeitrag bezahlt werden. Mitglieder, die den Jahresbeitrag von CHF 30.00 entrichten, erhalten bei vielen Angeboten einen Rabatt. So kostete zum Beispiel ein Nachmittag Ponyreiten CHF 5.00 für Mitglieder und CHF 7.00 für Nicht-Mitglieder, die natürlich auch bei allen Aktivitäten willkommen sind. Besonders beliebt sind das Pingu Zmorge

und die Krabbelgruppe für die Jüngsten. Mamis und Papis erhalten hier die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und in aller Ruhe mal einen Kaffee zu trinken. Na ja, mal mehr oder weniger! Und den Kindern? Denen gefällt es sowieso! Selbst die kleinsten Babies sind willkommen, denn so kommen die frischgebackenen Mamis und Papis schnell unter gleichgesinnte Menschen!

Aber der Treff junger Eltern bietet nicht nur in der gemütlichen und heimeligen Atmosphäre des Sonnenhofs seine Aktivitäten an, eine Grossveranstaltung ist sicherlich im Dorfjahreskalender fest verankert: Zweimal im Jahr findet die Kinderartikelbörse in der AGERIHALLE statt. Die im vergangenen September stattgefundene Kinderartikelbörse brach alle bisherigen Rekorde! Weit über 100 Personen brachten Artikel zum Verkauf, die von über 50 Freiwilligen sortiert und verkauft wurden. Die Qualität der Börse ist nicht nur lokal bekannt, regelmässig wird sie auch von Besuchern frequentiert, die bis aus Zürich anreisen.

Der Treff junger Eltern bietet aber nicht nur eigene Veranstaltungen an, sondern tritt auch als Vermittler auf. Der jährlich im November stattfindende Babysitterkurs an zwei Tagen ist vom Schweizerischen Roten Kreuz zertifiziert, aber vom Treff junger Eltern organisiert, und die Babysitter werden danach an anfragende Familien vermittelt.

Grundpfeiler des Kursangebotes bleiben die guten Kontakte zu den lokalen Betrieben und Geschäften. Ohne deren grosszügige Unterstützung in finanzieller, zeitlicher und personeller Hinsicht könnten die Nothelferkurse der Samariter, der Ausflug zur Rämselfbahn, der Besuch bei der Feuerwehr oder das Kinder-Schreinern nicht angeboten werden. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle von Herzen für ihr Engagement und die tolle Mitarbeit gedankt!

Wir vom Treff junger Eltern wünschen uns auch in der nächsten Dekade, dass viele Kinder und Eltern vom Programm profitieren, aber auch Lust bekommen, mitzuhelfen und mitzugestalten. Kommt doch mal unverbindlich zu den Veranstaltungen! Der Verein lebt von den vielen Freiwilligen, die mit ihrer Energie und ihren Ideen den Treff junger Eltern interessant und «jung» erhalten.

Denn mit «30 Jahren» geht es ja eigentlich erst so richtig los – oder?

Das Monatsprogramm der Frauengemeinschaft mit den Veranstaltungen ist an verschiedenen Stellen im Dorf ausgestellt, so zum Beispiel im Schaukasten der Kirche neben der Bibliothek.

Alle Infos sind auch einsehbar auf der Homepage unter: www.treffjungereltern.ch

Bericht: Kerstin Harris

TAGESSCHULE ELEMENTA



Offene Türen

Die Primarschüler der Tagesschule Elementa nahmen ihre Besucher am «Open Day» mit Theater, Film, Gesang und Tanz auf eine kleine Weltreise mit. Auf dem Tagesprogramm standen ebenfalls lehrreiche Präsentationen zu Forscherfragen und spannende Schachpartien.

Der «Tag der offenen Tür» vom Samstag, 29. Oktober 2016, stand ganz unter dem Motto «Elementa goes International». In der Projektwoche vor den Herbstferien setzten sich die Elementarier intensiv mit den verschiedenen Nationen, Kulturen und Knigge-Regeln rund um den Globus auseinander. Das Einstudierte und Erarbeitete dann einem aufmerksamen Publikum vorzuführen, hat ihnen und den Anwesenden



viel Spass bereitet. In den oberen Räumen der Tagesschule Elementa ging es dann weiter zu den Präsentationen der Kinder zu ihren selbstgewählten Forscherfragen. Man durfte einiges Neues dazulernen.

Beim regen Betrieb im Schulhaus durften natürlich auch die persönlichen Gespräche bei einer guten Tasse Kaffee und selbstgebackenen Süssigkeiten nicht fehlen.

Vielorts steckten grosse und kleine Besucher voller Konzentration die Köpfe zusammen: Eifrig wurde hier unter professioneller Anleitung die faszinierende Welt des Schachs erkundet. Ein internationales Spiel, das von allen Nationen beinahe identisch gespielt wird.

Wir freuen uns bereits heute auf den nächsten «Tag der offenen Tür». Am Samstag, 28. Januar 2017, heisst es wieder «Open Day» an der Tagesschule Elementa in Neuheim.

Bericht: Anja Kerstin Petersen

FRAUENGEMEINSCHAFT UNTERÄGERI

Jahresausflug ins Bundeshaus

Hätten Sie es gewusst? Welche Eidgenossin ist die einzige Frau, die als Statue im Bundeshaus verewigt wurde? Welchen Beitrag hat der Kanton Zug beim Bau des Bundeshauses geleistet?

Der Jahresausflug der Frauengemeinschaft Unterägeri sollte diese Fragen klären! Um 6.30 Uhr versammelte sich eine muntere Schar von über 30 Frauen und auch ein paar Männern, um nach Bern zu fahren und das Bundeshaus zu besichtigen. Nach einer Kaffee- und Gipfelpause trudelten wir gegen 9.30 Uhr in Bern ein und fühlten uns alle gleich wieder ein bisschen heimisch, weil wir von «unserem» Ständerat Joachim Eder herzlich begrüsst wurden. Herr Eder ist natürlich für den ganzen Kanton Zug zuständig, aber als Unterägerer war er mit vielen Teilnehmerinnen des Ausfluges persönlich bekannt, was für eine lebendige Atmosphäre sorgte. Nach einer Sicherheitskontrolle, ähnlich wie am Flughafen, durften wir Herrn Eder in die «heiligen Hallen» folgen. In den wunderschönen Treppenaufgängen herrschte geschäftiges Treiben. Herr Eder hatte uns kompetente «Betreuer» besorgt, da er noch an einigen Abstimmungen teilnehmen musste. Als Erstes durften wir auf der Besuchertribüne des Ständerates Platz nehmen und konnten den Ausführungen von Bundesrätin Simonetta Sommaruga und der anschließenden Debatte und Abstimmung folgen.



Alles ging stilvoll und respektvoll von der Bühne. Denn so fühlt man sich – wie ein Zuschauer im Theaterstück der Demokratie. Wesentlich lebhafter ging es danach im Nationalrat zu. Wir waren schon vorgewarnt worden, aber der Lärmpegel im Nationalratssaal erstaunte doch. Trotzdem war erkennbar, dass das Tagesgeschäft effizient und straff durchgezogen wurde. Ein weiterer Bundesrat, Ueli Maurer, war auch anwesend. Für ein bisschen Aufregung sorgte eine Gruppe junger Leute, die als Protestaktion auf der Tribüne ein Protestlied aus



dem Musical «Les Misérables» anstimmten. Als Höhepunkt hatte Herr Eder seine Kollegen aus dem Kanton Zug, Thomas Aeschi, Bruno Pezzatti und Peter Hegglin zu einer Frage- und Antwort-Runde mit unserer Gruppe eingeladen. Es war ein exklusives Vergnügen, die Volksvertreter des vielfältigen Parteienspektrums persönlich treffen zu können. Vielen Dank für Ihre Zeit! Angenehm war auch zu beobachten, dass man trotz der unterschiedlichen politischen Standpunkte freundschaftlich miteinander umgehen kann. Die Herren betonten alle unisono, dass sie sich sehr über Besucher aus der Zuger Bevölkerung im Bundeshaus freuen würden. Eine Einladung, die wir gerne an dieser Stelle weitergeben. Der offizielle Teil des Programms schloss mit einer hochinteressanten kunsthistorischen und architektonischen Führung durch die Eingangshalle des Bundeshauses. Jetzt wissen wir, dass nur eine einzige Frau als Statue verewigt wurde, Gertrud Stauffacher gebührt diese Ehre, die starke Frau hinter einem der «Drei Eidgenossen». Und der Beitrag des Kantons Zug sind... ja, die Steinbeläge in den Toiletten des Bundeshauses! Herr Eder begleitete die Gruppe der Frauengemeinschaft noch zum Mittagessen in das Café Gfeller. Herrn Eder danken wir sehr für die Zeit, die er sich für uns genommen hat und für die Offenheit, mit der uns von seinem Arbeitsalltag erzählte, illustriert durch kleine Geschichten und Anekdoten. In der verbleibenden Zeit in Bern bummelten die Ausflügler bei bestem Sommerwetter durch die schöne Innenstadt, um

dann am Bärengraben die Heimfahrt nach Unterägeri anzutreten.



Vielen Dank Tanja Kneringer, der Präsidentin der FG Unterägeri, dass Du so einen tollen Ausflug, bis ins Detail fantastisch organisiert und zusammengestellt hast! Den Herren Eder, Hegglin, Pezzatti und Aeschi nochmals vielen Dank für Ihre Zeit, die Sie mit uns verbringen konnten. Wir kommen wieder!

Bericht: Kerstin Harris

SENIORENHÖCK-TEAM

Oktoberfäscht

Am letzten Mittwoch im Oktober stand der Sonnenhof in Unterägeri ganz im Zeichen von Oktoberfeststimmung. Entsprechend war der Saal in blau/ weiss geschmückt.

Das Seniorenhöck-Team und einige BesucherInnen zeigten sich im bunten Dirndl oder Lederhose. Und die steirische Musik «di Jauk's» spielten schlagkräftig auf. Der uns bestbekannte Bandleader Hans Jauk, seine bezaubernde und singende Tochter Isabelle sowie Geri und Franz spielten wunderschöne Musikstücke, Oldies oder Evergreens aus unserem Nachbarland und der Schweiz auf. Es wurde kräftig getanzt, gesungen, geschunkelt und «geschwitzt». Eine Bombenstimmung von 150 sehr gut gelaunten Seniorennen und Senioren von Unterägeri. Wie es sich zu einem Oktoberfest gehört, bestand das Zobia aus einer



Oktoberfeststimmung im Sonnenhof

Weisswurst mit entsprechendem bayrischem Senf, Bretzel und danach Kaffee.

Und unsere Ruth backte wiederum 400 Kokos-Makarönlis als Zugabe.

50 Lebkuchenherzen, welche durch das Team mit vielen bekannten Sprüchen selbst bemalt wurden, so, «Ja i mag Di», «i hab di ja so gern», «nur für Dich mei Liebster», «Mein Herz gehört nur Dir», «für meinen liebsten Schatz» usw. lagen auf und erfreuten bestimmt gewisse Herzen. Ja, ein super Nachmittag, welcher dem Seniorenhöck-Team zur Nachahmung fürs nächste Jahr empfohlen wurde.

Doch am letzten Mittwoch im November, also am 30. November 2016, besucht uns der Samichlaus mit Gefolge, Trychlern, Geisleklöpfer und Iffelenträger zum letzten Höck in diesem Jahr. Und unser «Alt Kreuzwirt» Kurt Iten spielt wiederum musikalisch auf und bringt uns sicher in vorweihnächtliche Stimmung.



Seniorenhöck-Team Unterägeri

Bericht: Guido Twerenbold

Schränke | Türen | Innenausbau | Möbel | Badzimmer | Reparaturen

Schreinerei M&K Iten AG
Gewerbezone 9 | 6315 Morgarten
P 041 750 14 84 | F 041 750 65 93
info@mkiten.ch | www.mkiten.ch

SCHREINEREI | M&K ITEN
Design & Innovation – realisiert mit Passion.

LED-Leuchten im Weihnachtsangebot!

Nutzen Sie den Verkauf direkt beim Hersteller an folgenden Samstagen:
19.11./3.12./10.12.2016 von 10:00-14:00 Uhr

Kommen Sie zur S-TEC electronics AG an der Gewerbestrasse 1, Unterägeri.

Voranmeldung und Auskunft: R. Rugginenti (r.rugginenti@s-tec.ch, 041 754 51 25)
Weitere Infos: www.eigerlight.ch

S-TEC electronics AG
Gewerbestrasse 6
CH-6314 Unterägeri
www.s-tec.ch

S-TEC electronics

Diverse LED-Musterleuchten zu reduzierten Preisen.

SENIORENHÖCK-TEAM

Seerose – Hallwilersee – Herlisberg

Grosse Zufriedenheit und Dankbarkeit herrschte bei 100 Unterägeri-Seniorinnen und -Senioren.

Denn am letzten Mittwoch des Monats September fand der alljährliche Seniorenausflug statt. Ein wunderbarer Herbsttag war uns beschieden und zwei total voll besetzte Cars des einheimischen Unternehmens führte uns über das Luzerner Seetal nach Meisterschwanden. Im wunderschönen und sehr bekannten Hotel/Restaurant Seerose wurden wir mit einem sehr guten Festmahl verwöhnt. Der Kalbsschulterbraten war so fein und zart, dass viele die Zähne zu Hause hätten lassen können.

Doch das schöne Wetter lud uns danach ins Freie zu einer Seefahrt auf dem Hallwilersee ein. Das für uns speziell gechartete Motorschiff «Brestenberg» führte uns rund um den See und zeigte uns schöne Landschaften im Aargauer Seetal. Anschliessend wurden wir zum Wirtshaus Herlisberg geführt und genossen Kaffee, Zwetschgen- oder



Aprikosenkuchen. Ein Wirtshaus in altem und neuen Stiel, heimelige Gaststube, rus-



tikalem Stübli, Gartenwirtschaft und Platz für uns alle. Und dies mit einer wunderbaren Aussicht auf den Baldeggersee und das auf der anderen Seeseite bekannte Schloss Heidegg.

Mit der Heimfahrt ging ein sehr schöner Ausflugstag mit glücklichen Gesichtern zu Ende. Und das Seniorenhöck-Team machte die beiden letzten Höcks mit dem Oktoberfest und Besuch des Samichlaus mit Gefolge im Sonnenhof bekannt.

Bericht: Guido Twerenbold

MÄNNERCHOR UNTERÄGERI



6. Singplausch

Am Samstagabend, 26. November 2016, führen die Mitglieder des Männerchors Unterägeri den bereits traditionellen Singplausch durch. Der Anlass findet im Pfarreisaal Sonnenhof, Unterägeri, statt. Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist gratis und für die angemeldeten Besucher gibt es noch ein Gratis-Znacht.

Der diesjährige Singplausch findet unter dem Motto «Evergreens» statt. Im ersten Teil sind die Lieder des Männerchors diesem Thema gewidmet. Aber auch die Volks- und Chorlieder kommen nicht zu kurz. Und beim gemeinsamen Singen werden die Liederwünsche der Besucher erfüllt. Zwischen den Liederpausen unterhält uns der bekannte Jazzorganist Ernst Halter mit seinen tollen Darbietungen.

Die Nollenköche verwöhnen die angemeldeten Besucher mit einem feinen Nachtessen. Der Eintritt und das Nachtessen sind kostenfrei. Es gibt eine Türkollekte. Damit alle Interessierten am Singplausch teilnehmen können und einen Sitzplatz haben, ist eine Anmeldung zwingend notwendig.

Bericht: Werner Hausmann

LEHRSTELLE FREI 2017

**SANITÄRINSTALLATEUR
UND SPENGLER**

Höfnerstrasse 15
6314 Unterägeri
T. 041 750 20 88
info@h-iten-sanitaer.ch
h-iten-sanitaer.ch



Hannes Iten AG
Sanitäre Installationen
Spenglerei

Hürlimann

TRANSPORTE

**Kiestransporte/Aushubtransporte/
Beton-Silowagen/Fahrmischer/
Kehricht- und Kranwagen/Int. Transporte**

R. Hürlimann AG Transporte
Postfach
6315 Oberägeri
Telefon 041 750 12 60
Fax 041 750 61 81
www.hürlimann-transport-ag.ch

„Immobilien sind einzigartig wie Sie..“
Genau das setzen wir beim Verkauf Ihres Eigenheims um.
Testen Sie uns und schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

securfina
immobilien

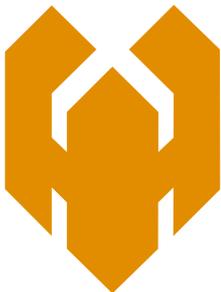
Unsere Dienstleistungen:

- Verkauf/Vermietung
- Immobilienbewertung
- Internetpositionierung Ihres Objektes auf über 300 Portalen

persönlich & nachhaltig

M&N SecurFina AG · Terrassenweg 17 · CH-6315 Oberägeri · Telefon +41 41 750 44 74 · www.securfina.ch

Schreinerei Hugener AG 6314 Unterägeri



**Möbel
Küchen
Innenausbau
Spezialanfertigungen
Einbauschränke**

Telefon 041 754 56 06 · Fax 041 754 56 07



Hauptstrasse 12 • 6315 Oberägeri
Tel. 041 750 10 27 • Fax 041 750 10 40

josef iten ag
unterägeri

- **Rohrreinigungen & Kanalfernsehen**
- **Strassen- & Platzreinigungen**



Moosweg 4 6314 Unterägeri Telefon 041 750 47 44 www.josef-iten-ag.ch

FELDMUSIK UNTERAEGERI

Herbstkonzert

Am 23. Oktober 2016 durften wir ein weiteres Projekt starten und konnten unser jährliches Ständli im Chlösterli in ein etwas längeres Herbstkonzert verwandeln.

Jedes Jahr nach dem 1. August und nach der langen Sommerpause heisst es wieder: Instrumente auspacken und schauen, ob noch alles komplett und funktionstüchtig ist. Nicht immer ist die erste Probe erfreulich, da einige im Sommer doch andere Arbeiten und Aktivitäten vorziehen. So braucht es seine Zeit, bis wir wieder auftauen und der Mund der Bläser nach fünf Minuten nicht mehr schmerzt.

In diesem Jahr stand ein Herbstkonzert auf dem Programm. Die Musikkommission hatte sich schon vor einiger Zeit zusammengesetzt und passende Stücke für unser Konzert zusammengestellt. Da es nicht immer einfach ist, für jeden Geschmack das richtige zu treffen, hat die MUKO ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Wenn die Arbeit mit dem Aussuchen der Stücke getan ist, kommt der MUKO-Präsident an die Reihe und darf für alle Mitglieder die richtigen Stücke in der richtigen Anzahl kopieren und ablegen, da ist Martin jeweils froh, wenn die Arbeit getan ist und wir in der ersten Probe bereits an den Stücken für unser Herbstkonzert im Chlösterli üben konnten.



Die Zeit verging wie im Fluge und so stand der 23. Oktober 2016 schon auf dem Programm. Alle sind vor den Konzerten immer gespannt und zum Teil auch ein bisschen nervös, was doch immer ein gutes Zeichen ist und dazu gehört. Die Freude ist jedoch immer gut zu spüren, denn die Musikanten freuen sich extrem, die Arbeit, die wir

über einige Monate geleistet haben, den Leuten zu präsentieren und zu zeigen, was unser Dirigent Fabian Schneider mit uns erarbeitet hat. Unser Konzert wurde aufgeteilt in drei Teile, so konnten wir dazwischen eine Verschnaufpause machen und die feinen Sandwiches im Chlösterli geniessen. So waren wir wieder gestärkt für den nächsten Teil, der jeweils mit einem Marsch begonnen hat. Die Märsche gingen vom militärischen Marsch Geb Füs Bat 48, «Marsch der Grenadiere», bis hin zum 80. Geburtstags Geschenk von Werner Strebel sen., der seinen Marsch – den «Werner Strebel Marsch» gleich selber dirigiert hatte. Dazwischen versuchten wir immer wieder modernere Stücke wie «Hawaii-Five-O», «Flashdance...What a Feeling» oder «Scharlachrot» zum Besten zu geben. Auch einen Gesangsteil hatten wir im Stück «Scharlachrot» vertreten, wobei wir uns lieber auf die Töne unserer Instrumente konzentrieren wollen, da Singen doch nicht unbedingt zur Stärke der Feldmusik zählt. Den musikalischen Abschluss machten wir mit dem Marsch «Frohes Wiedersehen» und freuen uns, schon nach der zweiwöchigen Pause wieder für unser Jahreskonzert am 24./25. März 2017 zu proben.



Bericht: Nicole Fankhauser
 Fotos: Myriam Roth

KUR- UND VERKEHRSVEREIN UNTERÄGERI

Nordic Walking im Ägerital

Seit nunmehr zwölf Jahren bestehen drei gut beschilderte Nordic Walking Strecken im Ägerital. Der Start befindet sich gegenüber dem Armbrustschützenstand «im Boden» in Unterägeri.

In Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Korporation Unterägeri sowie der Unterstützung unserer Sponsoren wurde Mitte Oktober 2016 der Informationsstand neu aufgestellt. Dort finden Sie viele Informationen für eine schöne und erholsame Nordic Walking-Wanderung.

Nordic Walking ist eine relativ junge Trendsportart, deren Erfolg aber keineswegs Zufall ist. So ist Nordic Walking für Personen fast jeden Alters und Geschlechts geeignet, beansprucht die gesamte Körpermuskulatur und bedarf auch keinem allzu teuren Equipment. In diesem Zusammenhang stellt sich natürlich die Frage, woher diese Sportart überhaupt stammt und wie es zu der heutigen Verbreitung kommen konnte.

Nordic Walking wurde früher ausschliesslich von Skilangläufern praktiziert. Diese suchten nach einer Möglichkeit, die skilanglaufspezifischen Anforderungen auch in den Sommermonaten zu trainieren und entwickelten deshalb den sogenannten Skigang. Dabei wurden aber vor allem starke Steigungen mit einem hohen Tempo überwunden, um den hohen Anforderungen dieses Leistungssports gerecht zu werden.

In den 90er Jahren wurden US Sportwissenschaftler auf diese Laufform aufmerksam und begannen mit ersten wissenschaftlichen Untersuchungen. Der wirkliche Durchbruch blieb dabei trotz hervorragender Testergebnisse allerdings noch aus.

Als eigentliches Ursprungsland des Nordic Walking kann sich dahingegen Finnland rühmen.



So nahmen sich dort einige Hersteller dieser Randsportart bzw. Trainingsform an, modifizierten die Stocklängen und stellten diese Sportart der Öffentlichkeit vor. Innerhalb weniger Jahre gelang dieser Sportart so der Durchbruch in Finnland. Aufgrund unserer globalisierten Welt dauerte es daraufhin auch nicht lange, bis sich Nordic Walking auch im Ausland als eigenständige Sportart zu etablieren begann.

Heutzutage ist Nordic Walking ein häufig praktizierter Freizeit- und Gesundheitssport in zahlreichen Ländern. Nordic Walker zeichnet weltweit einen Aufwärtstrend. «Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung».

«30 Minuten täglich bewegen» könnte künftig auf dem Rezeptschein des Arztes stehen. Immer mehr Studien beweisen, dass

moderates Ausdauer- und Krafttraining nicht nur Vorsorge, sondern auch Heil- und Anti-Aging-Mittel für Herz-Kreislauf, Muskeln, Gelenke, Gehirn und Seele sind. Wer Nordic Walking für sich entdeckt, braucht kein Indoor Fitness Studio mehr. Denn dieser sanfte Ausdauersport bietet für jeden das perfekte Ganzkörpertraining. Ein paar Übungen mehr bringt Sie rundum fit durch das ganze Jahr.

«Das müssen Sie mitbringen: Lust auf Bewegung in der freien Natur».

Der Kur- und Verkehrsverein Unterägeri freut sich, Ihnen diese Möglichkeiten zur Förderung ihrer Gesundheit anbieten zu können!

Bericht: Gerald Laibacher

Sport

SKI-KLUB UNTERAEGERI

Saisonvorschau 2016/2017

Das Aufbautraining im Sommer mit Biken, Bladen, Joggen, Beachvolleyball usw. ist bereits wieder vorbei und seit den Herbstferien sind unsere Kids mit ihren Betreuern regelmässig auf den Gletschern anzutreffen. Sie können es kaum erwarten, bis bei uns in der Region der erste Schnee fällt.

Höhepunkt

Der erste Höhepunkt des Vereinsjahrs war der traditionelle Wurst- und Risottostand am Ägerimärcht, der trotz durchgezogenem Wetter sehr gut besucht war. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unseres Nachwuchses.

JO-Renngruppe

Für rennsportbegeisterte Kids ist unsere JO-Renngruppe erste Wahl. Auch diese Saison trainieren wir wieder in zwei Altersgruppen. Die U11 (Kinder ab Jahrgang 2009) steht unter der bewährten Leitung von Reto Candrian. Schwerpunkt bildet das spielerische Erlernen der Renntechnik und das



SKI-KLUB UNTERAEGERI

Sammeln von ersten Rennerfahrungen an den Rennen des Zuger Cups und des Raiffeisencups in der Region Zug/Schwyz.

Die U16 steht unter der Leitung von Gabriela Reiser und betreibt aktiven Rennsport. Neben ein- bis zweimaligem Schneetraining pro Woche nehmen die Kinder an den Punkterennen in der Zentralschweiz im Rahmen des Codex Cups teil.

Sobald bei uns der erste Schnee fällt, sind unsere JO-Renngruppen wieder regelmässig am Mittwochnachmittag und am Wochenende in der Region unterwegs. Unser Hallentraining am Dienstag und Donnerstagabend ist seit den Herbstferien in vollem Gang, damit die Kraft für die ganze Saison reicht. Weitere Infos dazu gibt es auf unserer Homepage.



JO-Basic/ Freestyle Gruppe

Für etwas weniger ambitionierte Kids gibt es unser JO-Basic Angebot. Dazu gehören ein regelmässiges Hallentraining sowie die Teilnahme an den Ski- und Snowboardkursen. Ebenfalls hat sich unsere Freestyle Gruppe gut etabliert, welche ihr Hauptaugenmerk auf Park/Pipe und Powder legt. Weitere Infos dazu gibt es auf unserer Homepage.

Ski- und Snowboardkurse

Ab sofort kann man sich für unsere beliebtesten Ski- und Snowboardkurse anmelden. Die Plätze sind begrenzt, also am besten gleich auf unserer Homepage anmelden. Die sechs Kurse finden dieses Jahr wie üblich im Sattel-Hochstuckli oder im Nollen statt:

- Samstag, 17. Dezember 2016
- Samstag, 7. Januar 2017 (Ersatzdatum)
- Samstag, 21. Januar 2017
- Samstag, 28. Januar 2017
- Samstag, 18. Februar 2017 (Skikurs und Klubmeisterschaft)
- Samstag, 25. Februar 2017
- Samstag, 11. März 2017

Teilnahmebedingungen

- Kinder ab 1. Klasse, die selbständig Skilift und Stemmbogen fahren können (keine Anfänger).

Kosten

- CHF 120.00, dazu kommen noch die Kosten für Skibillett und Mittagessen.



Für JO-Mitglieder sind die Skikurse kostenlos.

Ski- und Snowboardlager

In der ersten Woche der Sportferien vom 4.–11. Februar 2017 findet wieder unser beliebtes Schneesportlager in Zuoz statt. Neben intensivem Ski- und Snowboardtraining unter fachkundiger Leitung sind auch Spiele und Spass am Abend inklusive. Für eine Teilnahme gelten dieselben Voraussetzungen wie für die Skikurse. Auch hier gilt: Die Plätze sind begrenzt, deshalb sofort auf unserer Homepage anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Zuger Cup

Im Rahmen des Zuger Cups finden auch diese Saison drei Skirennen statt. Startberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2001–2012 mit Wohnsitz im Kanton Zug.

- 28. Januar 2017:
 1. Zuger Cup Rennen im Hochstuckli, SC Oberwil
- 19. Februar 2017:
 2. Zuger Cup Rennen im Brunni, SK Unteraegeri
- 5. März 2017:
 3. Zuger Cup Rennen im Brunni, SC Menzingen



Unterägerer Schülerskirennen im Nollen

Mittwoch, 25. Januar oder Mittwoch, 1. Februar 2017, je nach Schneeverhältnissen. Detailinfos können kurz vor dem Rennen auf unserer Homepage abgerufen werden.

Langlauf

Sobald es die Schneeverhältnisse erlauben (ab ca. 20 cm Neuschnee) werden die verschiedenen Loipen für die klassische und die Skating Technik präpariert. Der optimale Einstiegspunkt für die flache Übungsrunde (0,8 km), die leichte Furenloipe (4 km), die einfache Seeloipe (6 km) und die mittelschwere Rämsselloipe (8 km), befindet sich beim Nollenstübli an der Talstation des Skilift Nollen. Zustandsbericht jeweils täglich aktuell auf unserer Homepage im Bereich Loipen. Aufgrund der knappen Parkplatzsituation bitten wir mit dem Auto anreisende Langläufer- und Langläuferinnen gegebenenfalls den Einstieg in die Loipe über das Schulhaus Schönenbuel zu wählen. Ab sofort können der Schweizer Loipenpass für CHF 140.00 und die Saisonkarte Loipe Unteraegeri für CHF 40.00 über unsere Homepage bestellt oder direkt im Wildpeak Outdoor Experiences & Coffeeshop an der Zugerbergstrasse 2 bezogen werden. Wir freuen uns auf einen schnee- und erlebnisreichen Winter.

Weitere Infos und Fotos auf unserer Homepage www.skiklub-unteraegeri.com

Bericht: Christoph Rahm

Küche
Möbel
Bad
Raum

Blattmann + Odermatt AG

BND MACHT
AUS GESCHMACKVOLLEN IDEEN
KÜCHEN- & WOHNTRÄUME

Gewerbezone 10
6315 Morgarten
Tel. 041 754 68 68
www.kuechentraeume.ch

Auto-Motos Franz Merz

- Reparaturen aller Marken
- Occasionen
- Neuwagen-Verkauf

Gewerbstrasse 17A
6314 Unterägeri
041 750 53 12
www.franz-merz.ch



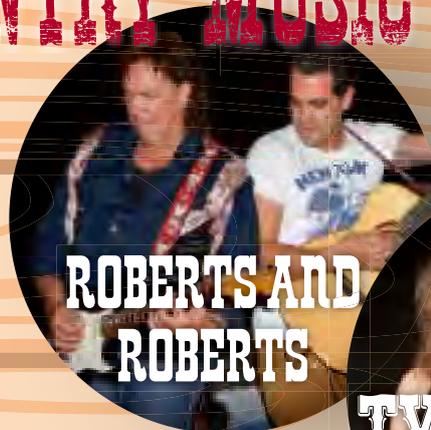
YAMAHA



SUBARU
Confidence in Motion

CHRISTMAS COUNTRY MUSIC NIGHT

17. DEZEMBER 2016



Restaurant
Seefeld
Unterägeri



Türöffnung 19 Uhr, Musik ab 20 Uhr
Freier Eintritt

SEMINARHOTEL
AM ÄGERISEE

GÖNNEN SIE SICH EINE NACHT IM SEMINARHOTEL AM ÄGERISEE

Einzelzimmer CHF 171 pro Zimmer und Nacht / Doppelzimmer CHF 207 pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und Kurtaxe



Gebrüder Iten AG
Unterägeri

Mulden • Entsorgung • Transport • Rückbau • Erdbau • Ankertechnik • Mikropfähle

Gebrüder Iten AG • Gewerbstrasse 13 • CH-6314 Unterägeri
Tel. 041 750 62 52 • www.itenaegeri.ch



TENNISCLUB UNTERÄGERI

Der TCU im Turnierfieber

Der Sommer und Herbst stand beim TC Unterägeri ganz im Zeichen der Turniere. Zum einen durften wir die kantonalen Meisterschaften der Aktiven, Senioren und Junioren durchführen und zum anderen standen die mit Hochspannung erwarteten Clubmeisterschaften auf dem Programm.



Tinu Hofstetter und Sigrid Deplazes

Den Auftakt machten Ende Juni die kantonalen Meisterschaften der Aktiven und Senioren mit tollen und spannenden Finalspielen auf unserer Anlage. So manch ein Mitglied nutzte dies als letztes Training vor den Clubmeisterschaften, um rechtzeitig in den Turnierrhythmus zu kommen!



Riccarda Bienz und Evelyne Hasler

Die Doppelmeisterschaften konnten bei einmaligen Bedingungen durchgeführt werden und das Team Sigrid Deplazes/Tinu Hofstetter durften sich im Mixed-, Riccarda Bienz/Evelyne Hasler im Damen- und Mike Huber/Johan Soenen im Herrendoppel als Clubmeister feiern lassen.



Mike Huber und Johan Soenen



Bei den Einzelmeisterschaften war dann Petrus nicht auf unserer Seite, so dass die Finalsiege in die Halle des Sportcenter Ägeri verlegt werden mussten. Die Games waren teilweise hart umkämpft, und es wurde bis zum Schluss um jeden Punkt gefightet. Schlussendlich durften dann aber Jeannine Riedo sowie Roman Iten die Clubmeisterpokale entgegennehmen.



Barbara Kobler und Jeannine Riedo

Schlag auf Schlag ging es weiter und die kantonalen Juniorenmeisterschaften standen vor der Tür. Mit der Möglichkeit, vor heimischem Publikum sein Können zu zeigen, meldeten sich 13 TCU JuniorInnen an, was gleichzeitig ein neuer Club Teilnehmerrekord bedeutete! Dies zahlte sich aus und wir sind stolz auf unsere kantonalen VizemeisterInnen Catrina Deplazes (U10), Oscar de Romijn (U16) und Noe Limacher (U18), die das Publikum durch ihr tolles und couragiertes Spiel begeisterten und sich den zweiten Platz wohl verdient haben!



Oscar de Romijn und Roman Iten

Damit war aber noch nicht genug, denn die Clubmeisterschaften der JuniorInnen, die nach einer langen Pause mit vielen motivierten SpielerInnen wieder ausgetragen werden konnten, standen auf dem Programm. Game, Set and Match zum Clubmeister erspielten sich Niculina Kobler bei den Mädchen und Felix de Romijn bei den Jungs.

Das letzte Turnier der Saison war dann den Jüngsten des Clubs gewidmet, die ihr Können Ende September an einem herrlichen Mittwoch Nachmittag unter Beweis stellten. Das anwesende Publikum staunte nicht schlecht, was sie da bereits alles zu sehen bekamen – gelerntes und den Vorbildern abgucktes!



Okcar de Romijn, Catarina Deplazes und Noe Limacher

Mit den jungen Clubmeistern Clara Deplazes und Loris Hürlimann (Stufe rot), Nuutti Oinas (Stufe orange), Catrina Deplazes und Valentino Reimann (Stufe grün) ging eine fantastische Saison zu Ende und wir freuen uns bereits auf die Nächste!



Bericht: Karin Christen

STV UNTERÄGERI

Turnfestsieg der 35+ Mittwochriege

Am Morgen des 11. Juni 2016 fuhren **30 hoch motivierte Turnerinnen und Turner der 35+ Mittwoch Riege, der Geräteriege Sektion und der Aktivriege bei strömendem Regen ans Bündner Kantonalturnfest nach Thusis.**

Die 35+ Riege startete mit dem Fachtest Allround in der Kategorie Frauen/Männer mit vier Turnerinnen und zwei Turnern bereits um 12.30 Uhr. Hier galt es, zwei Disziplinen zu bestreiten, bei denen Ballgeschick, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt sind: Beachball und Goba. Wir hatten während des Wettkampfes Glück mit dem Wetter und die Sonne zeigte sich sogar ein wenig. Die Kampfrichter haben uns für beide Disziplinen jeweils einen neuen Platz zugeteilt, der noch keine tiefen, nassen Dreckspuren hatte. Zum Glück, denn so rutschten wir beim Rennen nicht aus. Da es bei den letzten zwei Trainings jeweils regnete, konnten wir beim Wettkampf mit den besseren Wetterbedingungen voll durchstarten. Am Schluss wussten wir anhand der Punktzahl, dass wir ein sehr gutes Resultat erzielt hatten.

Am Nachmittag starteten wir dann nochmals in der Stärkeklasse Aktive in einen dreiteiligen Wettkampf. Die Geräteriege zeigte ihr Können beim Bodenturnen. Der Fachtest wurde durch die Aktivriege und die 35+ Riege bestritten und bei den Disziplinen Pendelstafette und Schleuderball des



dritten Wettkampfteils waren Mitglieder aller drei Riegen voll im Einsatz.

Am Abend sahen wir auf der Anzeigetafel, dass der STV Unterägeri in der Kategorie Frauen/Männer mit der Punktzahl 9.75 (10 ist die höchste) auf dem 1. Platz rangierte. Wir konnten es am Anfang fast nicht glauben, dass wir in dieser Kategorie gesiegt hatten. Um so grösser war die Freude! Somit war klar, dass am Sonntag unsere

Vereinsfahne gebraucht wurde. Unsere langjährigen Ehrenmitglieder Joli und Bruno Aschwanden haben sie dann nach Thusis gefahren. Nochmals herzlichen Dank dafür. Nach der Ehrung unserer Fahne mit einem Wimpel fuhr die fröhliche TurnerInnenschar nach Unterägeri zurück und feierte ihren Sieg im Restaurant Schiff.

Bericht: Tanja Jäckle

SEGELCLUB AEGERI SCAE



Klassenregatta

Ein Herbsttag mit sommerlichen Temperaturen als perfekte Kulisse für eine gelungene Klassenregatta der Tempest auf dem Ägerisee.

Als Vorbereitung auf die in einem Jahr geplante Schweizermeisterschaft konnten die Tempest Segler die Tücken und Schönheiten des Ägerisees bei guten Windbedingungen kennen lernen. Nachdem die diesjährige Schweizermeisterschaft mangels Wind nicht zu Stande gekommen ist und der Windgott sich am Samstag auch im Ägerital launisch zeigte, hat der Sonntag alle mit besten thermischen Bedingungen und zwei schönen Läufen verwöhnt. Für den dritten Lauf am Sonntag ist der Wind dann fünf Minuten zu früh eingeschlafen. Schade, aber es hat kein Segler die Reise ins Ägerital bereut.



SEGELCLUB AEGERI SCAE

Mit zwei Laufsiegen haben die Matadoren der Tempestklasse – Cornelia und Ruedi Christen – ihre Klasse gezeigt und die Regatta gewonnen. Auch wenn sie heute für den Thunersee Yachtclub segeln, sind die beiden doch eigentlich Ägerer und waren lange Jahre Mitglied im Segel Club Aegeri bis es sie beruflich nach Bern zog. Mit der «be Happy» eroberten René Meyer und Andreas Hochuli den zweiten Rang, gefolgt von Rolf und Manuel Hunkeler auf «ROMA». Mit zwei Mannschaften war auch der Segel Club Aegeri SCAe an dieser Regatta beteiligt. Nach einem sechsten Rang am Samstag sind Pius Letter und Fritz Zbinden am Sonntag noch auf den achten Platz abgerutscht. Ruedi Thorbecke und Mathias Dirgalla belegten den zwölften Rang. Der Segel Club Aegeri freut sich, im September 2017 die Tempest Klassen zur Schweizermeisterschaft auf dem Ägerisee zu begrüßen.

Bericht: Thomas Keist



Erfolgreicher Saisonabschluss auf dem Ägerisee

20 Teilnehmer starteten am Samstag, 22. Oktober 2016, einem herrlichen Herbsttag, zur abschliessenden Regatta von dieser Segelsaison auf dem Ägerisee.

Die launischen Winde waren äusserst anspruchsvoll. Der Regattaleiter Mar Potzmann war extrem gefordert. Dank seiner grossen Flexibilität konnte er aber drei Läufe über die volle Länge und ohne Bahnabkürzung durchführen. Notabene musste jeder der drei Läufe auf Grund der drehenden Winde neu ausgesteckt werden. Von einem Südwestlauf ging es über einen Nordwestkurs schlussendlich zu einem Parcours mit westlicher Ausrichtung zum Abschluss.

Gewonnen wurde diese Regatta von Kuno Birrer und Ruth Bucher auf ihrem 505. Damit sind die beiden sicher auch die Favoriten für die diesjährige Clubmeisterschaft. Der Clubmeister 2016 wird am 27. Januar 2017 anlässlich der Generalversammlung gekürt. Auf dem zweiten Rang platzierte sich der Lase SB3 mit Beat Ritzmann und David Forrer. Punktgleich und mit den genau gleichen Laufresultaten entschieden mit dem besseren letzten Lauf Robert Güntert und Peter Güntert den spannenden Kampf um Platz drei für sich. Unglücklich geschlagen auf dem vierten Rang stand Thierry Kobelt.

Damit ging die Segelsaison auf dem Ägerisee zu Ende. Wir blicken zurück auf ein äusserst intensives und erfolgreiches Jahr. An insgesamt elf Regattatagen wurde um den Titel



Blauband Regatta Ägerisee

des Clubmeisters gekämpft. Mehr als ein Drittel der Mitglieder beteiligte sich an den Regatten des SCAe. Es gibt wohl nicht viele Segelvereine in der Schweiz, die eine ähnlich hohe Regattabeteiligung aufweisen. Zusätzlich hat der SCAe im Frühjahr auch die internationale Schweizermeisterschaft im Team Racing ausgetragen. 50 Segler aus drei Nationen kämpften um den Schweizermeister Titel, der von der Mannschaft des Regattaclub Oberhofen vom Thunersee gewonnen wurde. Mehr als 50 Regatten in drei Tagen konnten ausgetragen werden. Wahrscheinlich Schweizer Rekord. Eine einmalige Leistung.

Im September führte die Schweizer Tempestklasse auf dem Ägerisee eine nationale Schwerpunktregatta durch. Nach schönen drei Läufen entschieden Cornelia und Ruedi Christen diese Regatta, notabene Weltmeister in ihrer Klasse, für sich. Nicht minder stolz ist auch der SCAe auf dieses Resultat. Stammen die beiden doch ursprünglich aus dem Segel Club Aegeri. Heute segeln Sie aber, nach einem berufsbedingten Umzug nach Bern, für den Thuner Yachtclub. Diese Klasse wird dann auch im kommenden Herbst zur nächsten Schweizermeisterschaft beim Segel Club Aegeri zu Gast sein.

Bericht: Ralf Meyer



BADMINTON-CLUB SMASH AGERI

Der perfekte Sport für das Winterhalbjahr

In den nächsten Wochen folgt ein Highlight dem anderen. Das wöchentliche Training, welches in verschiedenen Spiel- und Altersklassen durchgeführt wird, zeigt sich in den Matches und es entfaltet sich eine Begeisterung für den Badminton sport.

Training

Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht.

Damit viele Badmintonspieler davon profitieren können, bieten wir, der BC Smash Ägeri, seit ein paar Jahren ein geführtes Training an. Dolfi Nussbaum, unser Trainer, bringt uns spielerisch wie auch technisch die Feinheiten des Badminton-Sports bei. Durch das geführte Training konnten wir unser spielerisches Leistungsniveau enorm steigern und es macht Spass, die Übungen in den Matches umzusetzen. Das Training ist für Anfänger bis Fortgeschrittene und wird individuell an die spielerischen Fähigkeiten angepasst. Weitere Informationen sehen Sie unter «Schnuppertraining».



Impression vom letzten Weihnachtsturnier 2015 – Erwachsene

Clubmeisterschaften Junioren und Erwachsene 2016, Weihnachtspauschturnier 2016

Im Verlaufe des Novembers wird einerseits der Clubmeister der Junioren gekürt



Impression vom letzten Weihnachtsturnier 2015 – Junioren

Schnuppertraining

Selbstverständlich ist jeder herzlich willkommen, einmal ein Schnuppertraining bei uns zu absolvieren. Das Erwachsenen-Training für Männer und Frauen findet jeden Montag von 19.45 bis ca. 22.00 Uhr in der Turnhalle Schönenbühl, Unterägeri, statt. Es wird Einzel, Doppel und Mixed in verschiedenen Spiel- und Altersklassen gespielt.

- Das Junioren-Training (ab 10 Jahren) findet jeden Montag für die Junioren I von 18.30 bis 19.45 Uhr und für die Junioren II von 19.15 bis 20.30 Uhr statt.
- Melden Sie sich bei Interesse bitte unter info@bcmash.ch – weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bcmash.ch

und ausserdem werden die Clubmeisterin und der Clubmeister bei den Erwachsenen gesucht.

Das traditionelle Weihnachtspauschturnier des BC Smash Aegeri findet im Dezember statt.

Bericht: Erika Betschart

MIDNIGHT SPORTS ÄGERI

Viele neue Gesichter zum Saisonstart

Am Samstag, 29. Oktober 2016, startete die 9. Saison von midnight sports ägeri. Von den 30 Jugendlichen kamen viele zum ersten Mal. Zur Eröffnung organisierte das Team eine Bar mit alkoholfreien Cocktails.



Syriana Badawi und Ana Mitrovic führen den Kiosk

Schon um zehn nach acht kreuzten die ersten Jugendlichen am Eingang vor der Turnhalle Acher West in Unterägeri auf. Als die Juniorcoachs um halb neun die Tür öffneten, begrüßten sie viele neue Gesichter. Das war nicht sehr verwunderlich, da das Midnight-Sports-Team am vorherigen Dienstag alle neuen Oberstufen-Klassen im Ägerital besucht hatte. Die Werbung, mit Erinnerungen auf Facebook und Instagram, zeigte offenbar Wirkung.



Auch die Älteren kommen zum Midnight Sports

Tischtennis-Tisch und Trampolin

Wie jedes Jahr stellte sich das Team den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kurz vor. Adrian Kläy, der die Teamleitung innehat, erinnerte die Anwesenden nochmals kurz an die wichtigsten Regeln (Respekt, keine Zigaretten, kein Alkohol) und hiess alle Neulinge herzlich willkommen. Darauf teilten sich die Sportlerinnen und Sportler in zwei Hallen auf: Oben spielten die Jugendlichen Fussball, unten wurde der Tischtennis-Tisch und das kleine Trampolin rege benutzt.

Das Team wächst

So viele Coachs wie dieses Jahr zählte das Midnight Sports noch nie. Neu im Team



7 von 30 begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern

sind Lilly Kathriner, Laura Eichholzer (beide aus Unterägeri), Joel Lüthi (Menzingen), und Alex Barmet (Knouau). Somit arbeiten insgesamt sieben Jugendliche und sieben junge Erwachsene als Coachs. Pro Veranstaltung sind jeweils zwei junge Erwachsene und zwei bis drei Juniorcoachs im Einsatz. Sie sind verantwortlich für die Einhaltung der Regeln und stellen die Geräte auf. Zum Saisonstart organisierte Teamleiter Adrian Kläy eine Bar mit alkoholfreien Cocktails. Die Coachs Céline Gubser und Lilly Kathriner mixten mit Shaker fruchtige Erfrischungen. Sonst bot der kleine Kiosk wie immer Süßigkeiten, Äpfel und Softdrinks



Lilly Kathriner und Céline Gubser an der Bar

an (an diesem Abend von Syriana Badawi und Ana Mitrovic betreut).

Was ist midnight sports ägeri?

Von Oktober bis März bietet der Verein midnight sports ägeri 18 Veranstaltungen, monatlich alternierend, in Unter- und Oberägeri (Turnhalle Maienmatt) an. Die Anlässe finden am Samstagabend jeweils von 20.30 bis 23 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Zielgruppe sind Jugendliche ab der ersten Oberstufe.

Ableger von Midnight Sports gibt es in der ganzen Schweiz. Die Stiftung Idée Sport koordiniert den Aufbau der einzelnen Projekte, aus denen später oft – wie im Ägerital – ein Verein entsteht. Die Idee, die Turnhallen am Samstagabend für Sport zu öffnen, kommt ursprünglich aus Amerika. Ziel ist es, Jugendlichen, die aus Altersgründen oder finanziellen Gründen nicht in Bars oder Clubs gehen, eine sportliche und suchtmittelfreie Alternative zu bieten.

Finanziert wird das Projekt von den Gemeinden Unterägeri und Oberägeri. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!



Zum ersten Mal dabei – fühlen sich aber schon sichtlich wohl

Friedliche Stimmung

Das Feedback der Neulinge war positiv. Die Jugendlichen schätzen die Freiheit, kommen und gehen zu können, wann sie wollen. Auch das Team war zufrieden mit dem ersten Abend. Zwar mussten ein paar ältere Teilnehmer wieder an die Regeln erinnert werden, sonst aber verlief der Abend wie immer friedlich. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal!

Bericht: Fabian Gubser

REIT- UND FAHRVEREIN AEGERTAL

Mit dem Stiefel-Fäscht den «Kultroom 15» eingeweiht

Unser Stiefel-Fäscht war der erste öffentliche Anlass im «Kultroom 15» nach dessen Einweihung. Die Neuerungen fanden grossen Anklang.

Die Planung unseres Stiefel-Fäschts stellte nicht nur uns vor Herausforderungen. Auch für die Gemeinde war es Neuland und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die unkomplizierte Abwicklung und die Hilfestellung.

Als Erstes mussten wir feststellen, dass kaum ein Ägerer wusste was – oder geschweige denn wo – dieser «Kultroom 15» ist. Sollten Sie auch dazu gehören, der «Kultroom 15» ist der «kleine Bruder» der AEGERIHALLE, nämlich ein Mehrzweckraum, welcher im



neuen Feuerwehrdepot und Ökihof integriert ist. Für uns die ideale Lösung von der Grösse und Lage her. Weiter bemühten wir uns, die nächsten Anwohner zu informieren und die Lärmbelastung auf ein Minimum zu reduzieren – auch hier ein grosses Dankeschön an die Nachbarn fürs Verständnis.



Dieses Jahr fand zum ersten Mal ein kostenloser Linedance-Kurs statt. Linedance (wortwörtlich aus dem Englischen übersetzt: Linientanz) ist die moderne Ausprägung des ursprünglichen Gruppentanzes. Die Skippy-Dancers führten Laien und Fortgeschrittene in einige Tänze ein, welche am Abend immer wieder getanzt werden konnten. Die bestbekanntesten Hobos verstanden es, Stimmung zu machen und wer Hunger oder Durst hatte, kam auch nicht zu kurz. Mehr Fotos unter: www.rfv-aegerital.ch

Bericht: Nadja Hausmann



RUDERCLUB AGERI

25-Jahr-Jubiläum

Eine zufällige Begegnung zweier Skiffs auf dem Ägerisee hat dazu geführt, dass 1991 der Ruderclub Aegeri RCAe offiziell gegründet wurde. Der Club hat in den vergangenen 25 Jahren eine bewegte Geschichte durchlebt. Heute gehören Ruderboote auf dem Ägerisee zum alltäglichen Bild während der Sommermonate. Rückblickend ist die Clubgründung ein Glücksfall für das Ägerital sowie für Jung und Alt eine tolle Bereicherung des lokalen Sportangebots.

Im Sommer 1990 kam es zu jener schicksalhaften Begegnung zweier Skiffs (Einer-Ruderboote) auf dem Ägerisee. Armin Gmünder, damals Sportlehrer am Institut Dr. Pfister und heute Personal Trainer in Unterägeri, und Peter Latscha trafen sich zufällig auf dem Wasser beim Bergwald. Sie kamen ins Gespräch. Schnell war man sich einig, dass zu einem so fantastischen See auch ein Ruderclub gehören müsste – speziell wenn man weiss, dass der Ägerisee aufgrund seiner Lage und dem ruhigen Wasser schweizweit einer der geeignetsten Seen für den Rudersport ist.

Noch im selben Jahr wurde das Vorhaben dem damaligen Gemeindepräsidenten Werner Iten vorgestellt und an der Gemeindeversammlung Unterägeri im Dezember 1990 erfolgreich lanciert. Der Club wurde am 1. Februar 1991 offiziell gegründet. Schwieriger als die Gründung auf dem Papier war dann die Umsetzung der Pläne. Speziell die Suche nach einem geeigneten Bootshaus war eine grosse Herausforderung. Der ursprünglich geplante Standort im Lido Unterägeri wurde nach anfänglich positiver Entwicklung überraschend abge sagt und die Initianten wussten: ohne Bootshaus kein Ruderclub!

Dank Werner Iten und seinem Schwager Kurt Nussbaumer, damals Korporationspräsident Oberägeri, wurden die Weichen für den heutigen Standort am Seeplatz in Oberägeri gestellt. Der Ruderclub ist seit 1991 Untermieter in der alten Militärbaracke, in der Dachdecker Sepp Nussbaumer sein Geschäft hat. Damals mussten drei Boote untergebracht werden, dafür war der Platz mehr als ausreichend und man war dankbar, eine Unterkunft zu haben. Zwar sehr bescheiden, aber zweckmässig.

Und der junge Club hatte glücklicherweise in den kritischen ersten Jahren auch noch andere wichtige Unterstützer, ohne die es wohl sehr schwer gewesen wäre, den Ruderbetrieb aufzubauen. Zu den Gründungsmitgliedern zählte auch Dr. Dietmar Pfister vom Institut Dr. Pfister. Er förderte das Rudern im eigenen Sportunterricht und



stellte dem jungen Club gleich zu Beginn die Boote des Instituts unentgeltlich zur Verfügung. Eine willkommene und noble Geste. Auch von der ersten Stunde an mit an Bord war Alfred W. Post, der zeitlebens ein grosser Freund und Gönner des RCAe war. Ihm ist es unter anderem zu verdanken, dass der Bootspark über die Jahre sukzessive erweitert werden konnte.

Dann kam das Jahr 1992, der Club war gegründet, es gab ein Bootshaus, ein paar Boote und einige wenige Mitglieder – man könnte denken, das Schwerste wäre überstanden. Doch ganz so einfach hatte es der RCAe damals trotz allem noch nicht. Anfänglich waren die Fischer und die anderen Wassersportvereine nicht vorbehaltlos begeistert vom Zuwachs auf dem See. Primär, wie sich später herausstellte, weil man sich ein falsches Bild der Ruderer machte und überzeugt war, das wären ein paar elitäre Schnösel, die eigentlich besser anderswo ihren Sport ausüben sollten. Joachim Eder organisierte daraufhin ein jährliches Treffen der wassersporttreibenden Vereine und man realisierte rundum rasch, dass die Ruderer ganz normale Ägerer sind, die den See und das Tal ebenso lieben wie alle anderen Einwohner. Diese Einsicht war wichtig! Die Hindernisse wurden daraufhin immer weniger und die Mitglieder jedes Jahr mehr.

Es fehlte für ein paar Jahre zwar noch ein Bootssteg für Ruderboote, so dass man barfuss über die öffentlichen Seezugänge einwassern musste. 1995 konnte dann der alte Steg des Seeclub Zug übernommen, in

Oberägeri montiert und feierlich eingeweiht werden. Nun war alles Notwendige vorhanden und das Angebot für Sportinteressierte wurde in den Folgejahren laufend erweitert. J+S Kurse finden statt, Trainingslager für Junioren wurden organisiert, Ausflüge auf andere Gewässer, Mondscheinfahrten, Clubregatten und im Winter Skitage – ein wirkliches Clubleben etablierte sich. Mit dem neuen Steg, den die Gemeinde Oberägeri verdankenswerterweise im Zuge der Sanierung des Seeplatzes in diesem Jahr montieren liess, wird ein nächstes Kapitel in der Clubgeschichte aufgeschlagen. Der RCAe gehört jetzt nicht nur zu den etablierten Sportvereinen im Ägerital, er prägt sogar eindrücklich das Bild am neuen Seeplatz mit.

Der Ruderclub Aegeri RCAe ist – nach den bewegten 25 Jahren seines Bestehens – heute erst recht ein aktiver und attraktiver Club für Freizeitsportler, die das Tal und seinen See vom Wasser aus erleben möchten. Über 70 Aktivmitglieder und über 20 Junioren pflegen sportliche Kameradschaft und fahren regelmässig in einem der rund zwölf clubeigenen Boote aus. Es werden im Jahr bei über 920 Ausfahrten insgesamt fast 19'000 km gerudert – das sind 1460 Seerunden! Und da es jedes Jahr ein paar mehr werden, wird man auch in Zukunft an schönen Tagen regelmässig die Ruderboote des Ruderclub Aegeri elegant über das Wasser gleiten sehen.

Bericht: Benno Stäheli



Aufstieg NLB – aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Überlegener Leader

Nach der ersten Saison in der 1. Liga stand die 1. Mannschaft dort, wo es allgemein erwartet wurde. An der Tabellenspitze und auf einem Aufstiegsplatz in die NLB. Das Team blieb während der ganzen Saison ungeschlagen. Zwölf Siege aus zwölf Spielen, zehn Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger und ein Torverhältnis von +108. Dazu der Sieg im Regio-Cup. Eine beeindruckende Bilanz. Der sofortige Wiederaufstieg in die NLB reine Formsache. Die Rückkehr in die Schweizer National Liga im ersten Jahr nach dem NLA-Rückzug perfekt. Dies wäre mit Blick auf die Tabelle der einzige logische Schritt gewesen. Aber so viel vorne weg: die 1. Mannschaft wird auch die Saison 2017 in der 1. Liga in Angriff nehmen. Doch warum?

Der Aufstieg wird nicht erzwungen

Den Grund liefert die Antwort auf die Frage, wie es einer derart stark verjüngten und unerfahrenen Mannschaft gelingen konnte, die Meisterschaft so klar zu dominieren? Diverse Nachwuchsspieler, welche direkt von der U17 in die 1. Mannschaft aufstiegen, bestritten beispielsweise die 1. Saison bei den Herren. Aufschluss darüber geben die Matchrapporte der zwei Derbys gegen den SC Zug in diesem Frühjahr. Die Frösche schossen dabei 30 Treffer, 16 oder mehr als 50% gingen auf das Konto von Gergely Fülöp, dem ehemaligen NLA-Ausländer und heutigen Nachwuchschef. Zudem bildeten ehemalige NLA-Spieler in vielen Spielen das Rückgrat der Mannschaft. Zwar kamen die jungen Nachwuchsspieler oft und regelmässig zum Einsatz, sie sind aber erst auf dem Weg zum Leistungsträger und noch nicht an diesem Punkt angekommen. Zurück zur Frage nach dem warum des Aufstiegsverzichts. Wie schon erwähnt, wäre dieser problemlos zu realisieren gewesen. Aber was bringt ein erzwungener Aufstieg durch die alte NLA-Garde, der von den Jungen nicht mitgetragen wird? Vordergründig eine tolle Sache, aber nur kurzlebig und daher reine Augenwischerei. Der Vorstand entschied deshalb zusammen mit dem Trainer-Duo Kotsidis / Fülöp gegen den Aufstieg, weil die Nachwuchsspieler dem NLB Niveau



Die 1. Mannschaft nach dem Gewinn des Regio-Cup 2016

noch nicht gewachsen sind. Der Aufstieg soll erst dann Realität werden, wenn die nächste Generation bereit dazu ist. Der Erfolg soll nachhaltig sein, getreu dem Vereinskredo konsequent auf den Nachwuchs zu setzen.

Saisonvorbereitung auf gutem Weg

Der Kader der 1. Mannschaft hat die Saisonvorbereitung wieder mit einer Mischung aus jungen Nachwuchsspielern und erfahrenen Akteuren in Angriff genommen. Lukas Nussbaumer, der letzte Saison grosse Fortschritte erzielt hat, tritt seinen Dienst am Vaterland an und verpasst den Grossteil der Vorbereitung sowie den Saisonstart. Der langjährige ehemalige NLA-Crack Yannik Blattmann gibt nach einem Jahr Pause ein Comeback. Blattmann wird mit seiner vorbildlichen Einstellung und Erfahrung aus diversen NLA-Saisons eine grosse Unterstützung sein. Die jungen Spieler wie Michael Besmer, Daniele De Cicco, Gian Valentin, Tim Riedmann und Jonas Blattmann werden in der kommenden Saison noch stärker ins Team eingebaut. Auch Lars Vanhimbeeck, Fabio Widmer und Andreas Antoniou sollen zu ersten Erfahrungen in der 1. Mannschaft kommen. Die Vorbereitung im Wasser ver-

läuft nach Plan. Bis zum ersten Saisonspiel im Januar ist vom Trainergespann Kotsidis / Fülöp auch noch der eine oder andere Teamevent vorgesehen.

Mädcheninternat überbrückt Zeit bis Ägeribad-Eröffnung

Das Ärgernis der ungünstigen Trainingsbedingungen über die Wintermonate ist nach wie vor aktuell und hemmt die Weiterentwicklung des Teams. Das Hallenbad Loreto in Zug steht pro Woche nur eine Stunde zur Verfügung. Erfreulich ist die zusätzliche Wassermiete im Hallenbad des Mädcheninternats Theresianum Ingenbohl bei Brunnen. Dies, obwohl die Übungsauswahl aufgrund der niedrigen Wassertiefe am einen Ende des Bades eingeschränkt ist. Das Bad kann neu neben Freitagabend auch am Donnerstag genutzt werden. Aber erst mit der Eröffnung des Ägeribad werden sich die Trainingsbedingungen für den SC Frosch Aegeri endlich nachhaltig verbessern. Spätestens ab dann rückt der Aufstieg in die NLB definitiv in den Vordergrund. Sofern er bis dahin nicht schon geschafft ist.

Bericht: Thomas Iten

AEGERI BIKE CLUB

Kidsplausch

Nachdem der langjährige Kidsplausch-Organisator Natanael Rother aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, hat das neue OK (Simon Hollenstein, Thomas Hochstrasser, Daniela Hotz, Helene Albisser, Marco Wöcke und Dunja Iten) bereits im Januar mit der Planung für die neue Saison begonnen.

Die Anmeldungen kamen sehr zahlreich, und am 3. Mai konnten wir die Saison 2016 mit sage und schreibe 50 Kindern starten. Anfänglich durften die Kinder einen Parcours mit verschiedenen Posten absolvieren, damit die Einteilungen anhand der Fähigkeiten vorgenommen werden konnten. Schlussendlich haben sich total acht Gruppen ergeben. An insgesamt 17 Dienstagabend-Trainings konnten die Kids jetzt an ihren Fahrkünsten feilen. Immer wieder schafften es die Trainer, die Kids so richtig herauszufordern und mit ihnen coole Wege und neue Tricks auszuprobieren. «Das isch voll geil gsi» oder «chömmmer das Wägli numal machä», hörte man immer wieder. Trotz einiger teils spektakulärer Stürze können wir auf eine unfallfreie Sommersaison zurückblicken. Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leitern für Ihren tollen Einsatz!

Renngruppe

Einige Kinder haben sich für die Renngruppe entschieden. Diese haben sich unter anderem an den sieben Rennen vom EKZ



Cup mit anderen gleichaltrigen Kindern gemessen, wobei sich einige Kinder mit ausgezeichneten Leistungen in den Top Ten im Schlussklassement rangieren konnten. Neben dem Zuger Schülercup in Cham war sicher das Ironbike in Einsiedeln mit rund 20 startenden Kindern des Aegeri Bike Club ein Highlight. Auch hier konnten mehrere

Podestplätze verzeichnet werden. Allen Teilnehmern nochmals herzliche Gratulation! Super Leistung!



Die detaillierten Resultate und viele weitere Informationen findet man auf der Homepage www.aegeribikeclub.ch. Jetzt wünschen wir allen eine schneereiche und unfallfreie Wintersaison und freuen uns, im Mai 2017 wieder zu starten.

Bericht: Dunja Iten

SPORT UNION AEGERI

Rudern – Wandern – Ländlerabend

Rudern auf dem Ägerisee, Wandern in Graubünden, Ländlerabend im Sonnenhof.

Obwohl erst knapp zwei Monate seit den Sommerferien vergangen sind, in welchen auch heuer unsere Riegen ihre Mitglieder zu Aktivitäten der gewohnten wie auch der besonderen Art eingeladen hatten – unter anderem glitten unsere Aktive und Ballsportler unter Anweisung und Aufsicht der Kollegen vom Ruderclub auf Doppelvierern elegant über den Ägerisee –, kann die Sport Union Aegeri bereits wieder auf zahlreiche Events zurück blicken.

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung der Fitness- und Männerriege führte ins obere Albulatal, wo



Sport Union Mitglieder stehen als Ruderer in den Ägerisee



Die Brauchtumsgruppe beim «Einheizen» am Ländlerabend



Aktive und Männerriegler beim Bahnhof Bergün

am ersten Tag über der schmucken Ortschaft Bergün die einschlägigen Beizen und Restaurants aufgesucht wurden. Am Folgetag marschierte die Gruppe bei bestem Wetter auf einem Bahnerlebnispfad entlang der Geleise zurück Richtung Filisur und bestaunte unterwegs von nächster Nähe die eindrücklichen Viadukte und Tunnelportale.

Ländlerabend

Ende September lud der Verein zu seinem ersten Ländlerabend, dies im Pfarreisaal Sonnenhof. Die Besucher wurden nicht nur in musikalischer Weise aufs Beste unterhalten – es spielten das «Echo vom Heubodä» und die «Ägerer Turboörgeler» auf – sondern erfreuten sich auch an den Showeinlagen der Brauchtumsgruppe sowie an den von Peter Bucher zubereiteten Leckerbissen. Der Zuschaueraufmarsch war leider spärlich, umso mehr wollen wir die Neuauflage im übernächsten Frühjahr danzumal breiter promoten.

Korbballturnier

Am 29. Oktober führten unsere Ballsportler im Schönenbüel ihr 39. Korbballturnier sowie die zwischenzeitlich ebenfalls traditionellen Tri-Ball-Fun-Games durch; mehr dazu in unserem separaten Artikel. Zusätzlich zum regulären Turnbetrieb in den Riegen stecken wir in den letzten Vorbereitungen für die Weihnachtsolympiade von Ende November und freuen uns schon jetzt auf eine erneut grosse Kinderschar zum fröhlichen Wettkampf in verschiedenen originellen Disziplinen. Mehr darüber dann in der Januarausgabe.

Bericht: Ivo Krämer

SPORT UNION AEGERI

Korbballturnier und Tri-Ball-Fun-Games

Zum 39. Mal ging Ende Oktober das Korbballturnier in Unterägeri über die Bühne, wie immer perfekt organisiert von der Ballsportriege der Sport Union Aegeri.

Der STV Beromünster, Titelverteidiger der letzten Ausgabe, fand dieses Jahr den Weg ins nebelfreie Ägerital leider nicht. Dafür nutzte Fides Ruswil die Gelegenheit, das Turnier in ihr Trainingswochenende mitzubauen und nahm daher gleich mit drei Mannschaften teil.

Ebenfalls wiederum den Weg in die Turnhalle Schönenbüel fand die Seniorenmannschaft aus Unterägeri. Es war eine Freude, diesem Team zuzuschauen, welches seine Klasse des Öfteren aufblitzen liess und faszinierende Spielzüge aufs Parkett zauberte – gelernt ist gelernt.



Die Ägerer Senioren haben's noch drauf

Die Vorrunde wurde in drei 4er Gruppen gespielt, und es kam bereits hier zu etlichen spannenden Zweikämpfen. Die Rangierungsspiele verliefen dementsprechend



Erfolgreiche Verteidigungsarbeit der 1. Mannschaft der SUÄ



Die Siegermannschaft der Tri-Ball-Fun Games: Volleyballclub Unterägeri

knapp, und es entschieden vielfach Einzelsituationen. Die Junioren aus Menznau konnten sich am Schluss in einem spannenden Dreikampf gegen STV Schwyz und STV Wikon durchsetzen und holten sich verdientmassen den Pokal. Die turnierausrichtende Mannschaft der Sport Union Aegeri kam auf den gerechten, achten Rang zu stehen.

Abgerundet wurde das Korbballturnier durch das Spaghettiesen, welche einige Teams als willkommene Stärkung wahrnahmen.

Für viele einheimische Gruppen ist das Tri-Ball-Fun Games zum festen Bestandteil geworden. Deshalb tummelten sich an demselben Samstag Abend viele bekannte Gesichter in der Halle und Festwirtschaft: Gesichter, die darauf brannten, endlich ihre Talente in den drei Sportarten Korbball, Fussball und Unihockey der Öffentlichkeit zeigen zu können.

Wie jedes Jahr versuchten jüngere Teams den Alteingesessenen den Schneid abzukufen. Was doch des Öfteren auf sehr eindrückliche Weise gelang. Obwohl das Gesellige und die sportliche Aktivität an sich im Vordergrund standen, ging es um Punkte, Ruhm und Ehre.

Die besagte Ehre der Gruppensieger wurde bei der Sie+Er Kategorie dem Team Choco-CocoLocos zuteil und bei den Herren dem Volleyball Club Unterägeri.

Das geschlechterneutrale, alles entscheidende Finalspiel zwischen den Gruppensiegern konnte der Volleyball Club für sich entscheiden und wurde damit der Tagessieger des Tri-Ball-Fun-Games Ausgabe 2016. Die Sport Union Aegeri freut sich auf das Jahr 2017 und die 6. Ausgabe.

Bericht: Fabian Schoen

SKI-CLUB ST. JOST

Finale der Swiss Ski Summer Trophy

Im Juni konnte sich unser Youngster Team (sieben bis zehn Jahre) in Schindellegi mit dem hervorragenden ersten Platz für das Finale qualifizieren. Am grossen Finale im Milandia, dem Migros Sport- und Erlebnispark bei Greifensee, stellten sich unsere jungen Athleten Lyn Iten, Chiara Hürlimann, Nils Hotz, Andri Iten und Dean Roggenmoser den kniffligen Wettkampfposten.

Beim gemeinsamen Grasski laufen, balancieren auf dem Holz-Fass, Tennisball schleudern und fangen sowie Puzzle zusammensetzen haben unsere Cracks vom Skiclub St.Jost Oberägeri alles gegeben und viel erreicht! Ein super Teamwork, viel Spass, aber auch die nötige Konzentration haben sie zu einem hervorragenden 7. Rang gebracht!

Steine auflösen im Sattel-Hochstuckli

Um die Rennpiste und das Liftrasse von herumliegenden Steinen zu befreien, wurde die Sammelaktion «Steine auflösen»



Gruppenfoto Vorstand v.l.n.r.: Louis Iten, Bettina Letter, Jake van Messel, Profigolfspielerin Fabienne In-Albon, Damian Staub, Martina Müller, Sandro Näf und Christoph Heimburger, es fehlt Angi Hürlimann

Prämierte Weine nicht nur zu den Festtagen

DIVINO

SELEKTIONIERTE WEINE

Kurze Tage, frühe Dunkelheit und fallende Temperaturen sind Vorboten für gemütliche Abende zuhause. Edle Tropfen für die kleinen und grossen Gaumenfreuden sollten dabei nicht fehlen. Jetzt in der Vorweihnachtszeit gibt es sie wieder, die wahren Schätze zu attraktiven Preisen.

«Zu den Aufgaben der Weinfachleute gehört nicht nur die Arbeit von der Traubenernte bis zur Flaschenabfüllung, sondern auch die kompetente Beratung der jeweils passenden Weine», erklärt Frank Gradinger, Verkaufsleiter der VOLG Weinkellereien. Die Fachkompetenz liegt auch in der richtigen Empfehlung der passenden Weine, gleichgültig ob zu einem Festtagsmenü oder rustikaler Hausmannskost.

Malanser Bothmargut Pinot Noir auf Weltniveau

In Sierre stellen sich jährlich über tausend Pinot Noir Produzenten weltweit einer internationalen Fachjury für die Bewertung der besten Pinot Noirs. Auf Anhieb konnte der Malanser Bothmargut 2014 die Silbermedaille auf Weltniveau gewinnen. Jahr für Jahr ein Garant für ausgezeichnete Prämierungsergebnisse. Dieser reinrassige Bündner Blauburgunder mit überragender Struktur und traditionellem Ausbau im grossen Holzfass passt hervorragend zu Wild- und Pilzgerichten und ergänzt ebenso jedes Gericht mit Lamm oder Rindsfilet.

Eine Rarität «Laudatio Cuvée PRIMUM INTER PARIA»

Eine besondere Trouvaille aus dem Hause VOLG Weinkellereien ist der Cuvée Laudatio PRIMUM INTER PARIA. Ausgesuchte Rebstöcke der Sorten Gamaret, Cabernet Dorsa, Blaufränkisch und Pinot Noir, deren ebenfalls stark reduziertes Traubengut auf einer gemeinsamen Parzelle im Kanton Schaffhausen heranwächst, werden von Anfang an gemeinsam geerntet, zusammen gekeltert und vinifiziert. Bereits mit der Lese findet die Vermählung der Rebsorten statt. Allein die künstlerische Meisterleistung des Kellermeisters und des Oenologen bestimmen das Fine Tuning, die Harmonie und die Vollkommenheit des Ganzen. Der gemeinsame Ausbau im Barriquefass für 18 Monate und eine weitere Lagerung in der Flasche garantieren, dass der Laudatio zu einem feinstrukturierten, eleganten Cuvée heranreift. Wine Decanter, ein in 90 Länder erscheinendes Weinmagazin, hat diese Rarität mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Diesen «Besten unter seinesgleichen» gibt es allerdings nur in Ausnahmejahren mit höchster Traubenqualität.

Cava Reserva Anna de Codorniu Blanc de Blancs Brut

Mit einer Goldmedaille wurde dieser Cava Reserva Anna auf der internationalen Wine Challenge 2015 ausgezeichnet. Was diesem Cava die besondere Note verleiht, sind nicht nur die regionalen weissen Cava-Traubensorten Macabeo, Xarello und Parellada, sondern die zusätzliche Rebsorte Chardonnay. Erst nach der zweiten Gärung in der Flasche und einer 15-monatigen Reifezeit kommt dieser feinperlige Cava in den Verkauf. Gelblich moussierend, mit einer Note von tropischen Früchten ist er sowohl als Aperitif als auch zu Fischgerichten ein willkommener Begleiter.

Alle drei Weine: Malanser Bothmargut Pinot Noir AOC 2014, Laudatio Cuvée PRIMUM INTER PARIA 2013 und der Cava Reserva Anna de Codorniu Blanc de Blancs Brut sind vom 1. November bis zum 31. Dezember 2016 als äusserst attraktives Festtagsangebot bei 92 DIVINO-Partnern in den Landi-Filialen oder unter www.divino.ch erhältlich (solange Vorrat).

SKI-CLUB ST. JOST

im Sattel-Hochstuckli gestartet. Am Ende der Herbstferien fanden sich ca. 35 Kinder, Leiter und Eltern des Skiclub St. Jost im Mostelberg ein. Hoffen wir, dass alle Steine gefunden wurden und so die Skier vor Kratzern bewahrt werden.

Als Dankeschön wurden die Helfer im Skihaus Hochstuckli mit feinen Älplermagronen zum Mittagessen und anschliessendem Rodelspass verwöhnt.

Start in die Saison 2016/17

Vom 29. Oktober bis zum 1. November startete die Renngruppe ihre Saison auf dem Kaunergletscher in Österreich. Die Bedingungen waren perfekt. Die Sonne schien aus einem nahezu makellos blauen Himmel auf die in blendendes Weiss gezogenen Schwünge der Renngruppe.

Nach der anfänglichen Gewöhnungsphase folgten vielseitige Technikparcours und es wurden erste Riesenslalomläufe auf anspruchsvollen Pisten durchgeführt. Die 19 Mädchen und Jungs wurden von einem Leiterteam, bestehend aus fünf Mitgliedern des Trainerstabes, betreut.

Anlässe wie das Lager im Kaunertal gehören schon seit Jahren zu einem fixen Bestandteil des Trainingsplanes des Skiclubs Oberägeri. Sie haben zum Zweck, die jungen Sportlerinnen und Sportler optimal auf die Herausforderungen der kommenden Wettkampfsaison vorzubereiten und sollen den Teamgeist fördern.



83. Generalversammlung vom 5. November 2016

67 Skiclub Mitglieder und 10 Kinder fanden sich am Samstagabend im Restaurant Hirschen zur 83. Generalversammlung ein. Der Präsident Jake van Messel führte durch die Versammlung und liess in seinem Jahresbericht das vergangene Jahr Revue passieren. Der Bericht zu den Renngruppen wurde von Louis Iten vorgetragen, der gleichzeitig die Ehrungen der Clubmeisterin Lisa Rogenmoser und des ungeschlagenen Clubmeisters des Vorjahres Sandro Näf vornahm. Von unseren jungen Nachwuchstalenten wurden Andri Iten und Matthias Iten



für ihre Leistungen an Rennen geehrt. Die Teilnehmer des Youngster Teams Lyn Iten, Chiara Hürlimann, Nils Hotz, Andri Iten und Dean Rogenmoser wurden für ihren hervorragenden 7. Platz am Finale der Swiss Ski Summer Trophy geehrt. Auch im Vorstand gab es eine Änderung. Neu wurde Martina Müller (Festwirtin) in den Vorstand gewählt. Als letzter Akt des offiziellen Teils wurde Louis Iten für seine langjährigen Verdienste für den Skiclub St. Jost mit tosendem Applaus als Ehrenmitglied gewählt. Nach erfolgreicher abgehaltener GV lud der Präsident zum anschliessenden Nachtessen ein. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert wurde den Anwesenden ein spe-

zielles Zückerchen präsentiert. Fabienne In Albon, die ehemalige Athletin der Renngruppe, berichtete voller Enthusiasmus und Humor aus ihren Erlebnissen und Zielen im Golfsport und dem Olympische Spirit in Rio.

Eröffnungs-Apéro vom 6. November 2016

Zum Eröffnungs-Apéro wurde der St. Jost in einen leichten Schneezucker gehüllt. Trotz Schneefall und Nebel fanden sich «Skiclübler» im St. Jost ein, um auf die bevorstehende Saison anzustossen.

Jetzt hoffen wir auf weiteren Schnee und wünschen allen einen guten Start in den Winter.

Weitere wichtige Vereinsanlässe

- **Lottomatch** Samstag, 26. November 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Hirschen
- **Fondue-Plausch im St. Jost** Dienstag, 27. Dezember 2016, um 18.00 Uhr, Feuerwehrdepot
- **Lettersrain-Trophy** (Parallel-Nachtslalom für jedermann und -frau) Montag, 2. Januar 2017, Anmeldungen ab 17.00 Uhr – hoffen wir auf genügend Schnee
- **4. Mini-Kipp Nachtslalom** Mittwoch, 11. Januar 2017, Engelstock
- **Zigerhüttli-Rennen** Sonntag, 15. Januar 2017
- **Schmudo-Bar** Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.00 Uhr, vor dem Restaurant Rössli
- **Clubtour Wildhaus** 18.–19. März 2017

Ski- und Snowboardkurse

Auch dieses Jahr führen wir die beliebten Ski- und Snowboard Kurse im Raten und Sattel-Hochstuckli durch.

- Samstag, 7. Januar 2017 (Kurs 1)
- Samstag, 14. Januar 2017 (Kurs 2)
- Samstag, 21. Januar 2017 (Kurs 3)
- Samstag, 28. Januar 2017 (Ersatz)

Am letzten Kurstag findet nachmittags das Skirennen mit Rangverkündigung statt.

Die Kurse können von Kindern ab dem erreichten 5. Altersjahr besucht werden. Weitere Details und Anmeldung unter www.scoberaegeri.ch/infos-jo

Wir freuen uns auf die ski- und snowboardbegeisterten Kinder!

Bericht: Bettina Letter

STV OBERÄGERI

Tapetenwechsel – Ausflug ins Südtirol

Mann – hatten wir es gut! Start am Donnerstag-Nachmittag und Rückkehr am Sonntag-Abend (1. bis 4. September 2016). Wer eine Reise tut – der kann was erzählen. Und wie.

Keine zwei Stunden unterwegs, kurz vor dem Bierhalt am Flüelapass (Tschuggen) die Frage an Chauffeur Oski Nussbaumer: «Was ist los – wieso hast du angehalten?» Motorschaden! Der Bus hat kurz vor dem Verkauf den Geist aufgegeben. Die Bündner Polizei regelte kurz den Verkehr, die Teilnehmer gingen zu Fuss ins Restaurant Tschuggen. Nach drei Stunden war Oski mit einem anderen Bus wieder bei uns. Herzlichen Dank dem Busbetrieb für die schnellstmögliche Hilfe. Verpflegt ging's weiter in unser Hotel, dem Löwenwirt in Tschermers. Für den nächtlichen Gesprächsstoff war gesorgt.

Für Freitagmorgen war eine zweistündige Wanderung am Marlinger Waalweg angesagt. Dieser Waalweg erinnert stark an die Levadas auf Madeira und ist mit Sicherheit etwas vom schönsten im ohnehin wunderschönen Südtirol. Dieser Wasserkanal verläuft am Hang entlang, durch Apfelplantagen, vorbei und sogar unter Trauben durch, stets von schönster Aussicht begleitet und gespickt mit kleinen Einkehrmöglichkeiten mit Gartenlauben. Orientierungstafeln geben Auskunft über Gesteine, Tierwelt, Umgebung usw. Dass zwei von uns gar einer Ringelnatter (zirka ein Meter lang), welche den Waalweg überschlingelte, begegnen durften, war gewiss ein seltenes Erlebnis. Oberhalb Tschermers, beim Wirt der Leitenschenke und mit tol-



Gruppenfoto beim Berggasthaus Lipp

ler Aussicht, hielten wir Mittagsrast. Nach dem steilen Abstieg zum Hotel fuhren wir zum Schlossgut Rametz bei Meran. Nach einer Führung durch die Reben und ins Kellergewölbe wurden wir mit Hauswein und Speck verwöhnt. Wir nutzten die Gelegenheit, im Schlossladen Wein und Hausspezialitäten einzukaufen. Gastgeber Löwenwirt erwartete uns mit dem Vorschlag, grosse «Fleischplatte vom Grill» zu bestellen. Schlemmerfotos erinnern daran, was alles auf den langen Tisch kam.

Am Samstagmorgen standen alle pünkt-

lich vor dem Bus. Die heutigen Ziele waren: Weingut in Entiklar, Berggasthaus Lipp hoch über dem Tal, Stadtzentrum von Bozen sowie Marling. Spät Nachts fanden sich einige im Keller des Löwenwirtes wieder, um die dort entdeckten harten Edelspirituosen (z.B. Enzianschnaps) zu kredenzen. Für eine gute Nacht war gesorgt.



Reiseleiter Charly Peter begeisterte weiter



Am Marlinger Waalweg

Die Koffer bereits wieder im Bus, hiess das Sonntagsprogramm: Besuch des alten Städtchens Glurns, Besuch des Unesco-Klosters St. Johann in Sta. Maria im Val Mustair, Fahrt über den Ofenpass, Mittagshalt in Zernez, danach Bahnverlad am Vereina. In Weesen am Walensee stiessen die STV-Männer ein letztes Mal auf die Gesundheit und die schönen Stunden an. Zwölf Männer dankten dort und auch an dieser Stelle Chauffeur Oski Nussbaumer und Reiseleiter Charly Peter für die unvergesslichen Tage.

Bericht / Fotos: Marcel Vock

STV OBERÄGERI

Schnell ins Tessin mit der Bahn

Bereits im April, also noch vor der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels, musste unser Reiseleiter Walti Grab Plätze im Sonderzug Gottardino reservieren. Der Andrang für die Reise durch den längsten Eisenbahntunnel der Welt war enorm. Am 14. September 2016 war es nun soweit, dass die Männer aus Oberägeri diese Fahrt erleben durften.



Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ging's via Sattel und Schwyz nach Flüelen. In diesem Dorf am Urnersee konnten wir unsere Speicher füllen, so dass die spannende Reise in Angriff genommen werden konnte. Im bequemen Waggon erreichten wir nach wenigen Minuten den Tunneleingang in Erstfeld. Mit bis 160 km/h wurde der erste Teil des gewaltigen Bauwerks durchfahren. In der Multifunktionsstelle Sedrun hielt die Zugskomposition und wir konnten eine Ausstellung über die Erlebniswelt Gotthard besichtigen. Leider ist es nicht möglich, von diesem Ort aus mit dem Lift hoch in die Gegend Sedrun zu fahren.

Die rasante Fahrt im Basistunnel ging dann weiter und endete im sonnigen Tessin, in Biasca. Wir waren somit stolze Besitzer eines Pionier-Passes und gehören nun zu

den wenigen Personen, welche einen Halt im Jahrhundertwerk erleben durften.

Nach dieser spannenden Erlebnisfahrt meldeten sich bei den Teilnehmenden der Durst und der Hunger. Aber auch dafür hatte Walti gesorgt. Nach einem kurzen Spaziergang fanden wir unter schattigen Bäumen im Grotto «DEL MULO» Platz zum Verweilen. Neben Tessiner Spezialitäten wie Pasta und Merlot genossen wir auch einige Tässchen Coretto Grappa. Doch schon bald mussten wir das lauschige Beizli verlassen um die Heimreise über die Bergstrecke zurück in die Innerschweiz anzutreten.

Mit etwas Wehmut passierten wir dreimal das Chileli von Wassen und waren uns einig, dass die Gotthard-Bergstrecke ein Wunderwerk der damaligen Technik war und unbedingt erhalten bleiben muss.



Wir durften einen unvergesslichen Tag erleben und freuen uns schon jetzt auf die guten Reiseideen von Walti Grab. Danke, Walti, wir sind auch beim nächsten Mal wieder dabei.

Bericht: Urs Schnieper / Fotos: Walter Grab

TENNISCLUB OBERÄGERI

Zuger Kantonalmeister U 12



Unser Junioren-Clubmitglied, Ollie Edwards, Jahrgang 2004 (R5) gewann bei den Zuger Kantonalen Junioren Tennismeisterschaften MS 12 & U R5/R9 das Finale und den Titel in zwei Sätzen 6:3, 6:4.

Er war als Nummer 1 gesetzt und hat jede Partie in zwei Sätzen für sich entscheiden können. Wir sind stolz und gratulieren!



Bericht: Simona Woecke-Stanek

TENNISCLUB OBERÄGERI

Viele tolle Events in der vergangenen Saison

Der TC Oberägeri darf auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, wobei das neue Clubhaus alles überstrahlt.



Gruppenfoto TCO Junioren

Es ist schon ein paar Mal erwähnt worden und findet auch hier nochmals Eingang in den Saisonrückblick: Das neu gestaltete Clubhaus. Einige Monate nach dessen Eröffnung sind nicht nur die TCO-Mitglieder voll der Freude über das neue Bijou am Ägerisee, sondern auch die Gastteams, welche sich nur lobend über die erneuerte Infrastruktur geäussert haben. Und auch in den kälteren Monaten soll es nicht nur einfach still sein an den Gestaden des Ägerisees: «Dank der eingebauten Heizung kann das Clubhaus nun auch im Winter benutzt werden», sagt Aktuar Iwan Rogenmoser. Das fest installierte Cheminée sorgt zudem für das gewisse Etwas, gerade wenn es draussen stürmt und schneit.

Nicht unerwähnt lassen möchte das Vorstandsmitglied auch die neue Website des TCO, der sich als Club mit besonderem Charme präsentiert. Der von Adrian Henggeler gestaltete neue Web-Auftritt überzeugt mit schlichten, klaren Linien



Juniorenverantwortliche des TC Oberägeri mit Dankeskuchen und Geschenk für die Arbeit



2 von 4 Kids Trainern, welche uns via Sportcenter Unterägeri zur Verfügung gestellt werden

und hoher Funktionalität. So können Platz-Reservierungen neu online vorgenommen werden. Ein Besuch lohnt sich allemal: www.tc-oberaegeri.ch



Spielform am Abschlusstag mit den Kleinsten vom TC Oberägeri

Gelungener Juniorevent

Bei schönstem Herbstwetter fanden sich am 1. Oktober 2016 rund 30 Kids und zahlreiche Eltern auf dem Oberägerer Tennisplatz ein, um die Saison ausklingen zu lassen. Unter dem Motto «Spiel und Spass» traf man sich in lockerer Atmosphäre, um gemeinsam einen schönen Schlussevent zu erleben. Eine logistische, aber auch pädagogische Herausforderung für Organisatorin Simona Woecke-Stanek, selber Mutter zweier tennisbegeisterter Kids. «Es war nicht einfach, allen gerecht zu werden, denn die Altersspannweite reichte von drei bis sechzehn Jahren.» Doch alle fanden Gefallen an den Spielen mit ihren Tennislehrern und später beim gemeinsamen Hot-Dog-Essen im Clubhaus. Den süssen Abschluss bildeten diverse Kuchen, welche kreative Mamis und Papis mitgebracht hatten. Simona Woecke-Stanek zeigte sich

happy darüber, wie die Kurse in diesem Jahr gelaufen sind. «Mit rund 70 Kindern stossen wir allmählich an unsere Grenzen», gibt sie zu bedenken, freut sich aber schon heute auf den Frühling 2017, wenn es dann wieder losgeht und die sportbegeisterten Kids dem gelben Filzball nachjagen.



Actionbild mit Trainingsform beim TC Oberägeri

Chlausabig als Höhepunkt

Bevor es soweit ist, wird aber noch der «Chlaus» seine Aufwartung machen, über das eine oder andere sportliche Highlight berichten, vielleicht aber auch darüber, was abseits des Tennisplatzes alles so gelaufen ist. Und gleichzeitig geht es darum, bereits auch schon einen Blick über den Winter hinaus zu werfen. Iwan Rogenmoser verweist hierbei zum Beispiel auf die GV vom 7. April 2017, noch lieber jedoch darauf, dass dieses Datum praktisch gleichbedeutend mit dem Startschuss in den Tennissommer 2017 ist. Die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Bericht: Simona Woecke-Stanek



SCHÜTZENGESELLSCHAFT AM MORGARTEN

Edelmetallregen zur Krönung einer erfolgreichen Saison

Insgesamt 19 silberne und eine goldene Medaille machen den Oktober 2016 zu einem Monat, an den sich die Morgärtler noch lange und gerne erinnern werden.

Nachdem die Sturmgewehrgruppe im Gruppenmeisterschafts-Final im Albisgüetli ihre eigenen Erwartungen nicht erfüllen konnte, setzte sie wie bereits im Vorjahr am Hybag-Berlin-Cup am 8. Oktober zur Revanche an – und reüssierte erneut. Nach dem ersten Durchgang noch auf Rang sechs klassiert, zeigten die Morgärtler Nerven. In der 2. Runde vermochten sich Jakob Henggeler 94 P., Daniel Infanger 95 P., Peter Müller 95 P., Georg Meier 93 P. und Anton Hotz 95 P. massiv zu steigern, mit 472 Punkten konnten noch vier Gruppen überholt werden, was hinter dem klaren Sieger SV Frutigen und vor den Gruppen-Schweizermeistern aus Sattel zum hervorragenden 2. Rang reichte.

Junioren- und Veteranenfinal

Bereits zum 19. Mal fand am Samstag, 29. Oktober 2016, der Junioren- und Veteranenfinal (JUVE) in Thun statt. Morgarten Oberägeri war dabei mit einer Delegation von elf Schützinnen und Schützen vertreten. Zunächst machte der Nebel den Schützen einen Strich durch die Rechnung. Der Wettkampfbeginn musste nämlich vorerst um eine halbe Stunde verschoben werden. Danach schoss die erste Ablösung einige Schüsse, aber der wieder stärker werdende Nebel verhinderte einen regulären Wettkampf. Nach einer weiteren halben Stunde konnte die erste Ablösung dann nochmals bei diesmal etwas besseren Bedingungen zum Wettkampf antreten. Nicht weniger als vier Schützen der SG am Morgarten und der SG Oberägeri konnten sich trotz der widrigen Umstände für den Meisterfinal qualifizieren! Jil Gillmann bei den U17 Stgw90 als 10., Lukas Nussbaumer bei den U20 Stgw90 als 4., Josef Hotz bei



SSM-Finalisten

den Veteranen Ordonnanz als 18. und Albert Betschart bei den Veteranen Sport als 5. Im Meisterfinal erzielten die vier durchwegs gute bis sehr gute Resultate. Einzig Lukas Nussbaumer konnte dabei den Rang mit 91 Punkten im Meisterfinal nicht ganz halten und wurde schlussendlich sehr guter 5. Jil Gillmann steigerte sich mit 92 Punkten noch auf Rang 7, Josef Hotz machte derweil mit 94 Punkten einen grossen Sprung auf den 9. Rang. Für den absoluten Höhepunkt sorgte aber Albert Betschart. Mit 98 Punkten überflügelte er alle vor ihm klassierten Schützen und konnte sich mit Total 292 Punkten die Goldmedaille sichern. Herzliche Gratulation Bärli!

Schweizerische Sektionsmeisterschaft

Einen Tag später, am Sonntag, 30. Oktober 2016, fand ebenfalls in Thun der diesjährige Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft statt. Die SG am Morgarten qualifizierte sich für diesen Final im 3. Rang der 2. Hauptrunde in der Kat. NLA Ordonnanz und gehörte damit zum Kreis der Favoriten. 14 Schützinnen und Schützen pro Sektion konnten an diesem Final in der NLA Ordonnanz teilnehmen, davon maximal vier mit einem Sportgewehr. Im Gegensatz zum Vortag (JUVE-Final) machte dieses Mal der Nebel den Schützen keinen Strich durch die Rechnung und es konnte plangemäss um 9 Uhr gestartet werden. Drei Scheiben standen jeder Sektion für insgesamt zweieinhalb Stunden zur Verfügung, damit alle 14

Schützen das 20-schüssige Wettkampfprogramm absolvieren konnten. Nach einem guten Start folgte im Mittelteil ein herber Dämpfer mit einer Waffenstörung und damit verbundenen Punktverlusten sowie zwei Scheibenfehlern. Auch wenn gegen Schluss nochmals sehr gute Resultate erzielt wurden, schien es, als ob insgesamt doch zu viele Punkte verloren gingen und eine Medaille nicht mehr erreichbar sei. Ein Blick auf die Anzeigetafel mit den Zwischenergebnissen zeigte, dass auch die anderen Sektionen nur mit Wasser kochen und wir zumindest bei der Anzahl der hohen Resultate um 190 Punkte und höher ganz vorne dabei waren. Es fehlten noch einige Resultate auf der Rangliste, aber realistischere Weise mussten wir annehmen, dass es wie im Vorjahr höchstens für die «lederne» Medaille reichen würde. Umso grösser war die Freude, als kurz vor dem Mittagessen die Bestätigung eintraf, dass es tatsächlich für einen Podestplatz reichte. Dank dem Spitzenresultat von Peter Henggeler mit 196 Punkten und somit mit dem höheren Einzelresultat reichte es vor den punktgleichen Schützen aus Schwanden BE noch für die Silbermedaille!

Wie man sieht, lassen sich absolut hervorragende Resultate erreichen, wenn man nur cool and clean genug ist – und hervorragende Nerven hat.



JUVE-Sieger Albert Betschart, zweiter von links

*Bericht: Hans-Peter Schmid
Fotos: Toni Hotz/Armin Besmer*

-24%

beim Kauf ab
2 Parfüms

Make A wish – endlich Weihnachten.



Erfüllen Sie die duftenden Wünsche Ihrer Liebsten. Angebot gültig vom 1. bis 24. Dezember 2016.*

*Angebot gültig auf ausgewählte Parfüms in Ihrer Amavita Apotheke mit Parfümerie. Parfüms nur erhältlich bei Depositären der Marken. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Aktionen oder bereits reduzierten Artikeln. Solange Vorrat. Angebot im Amavita eShop gültig.

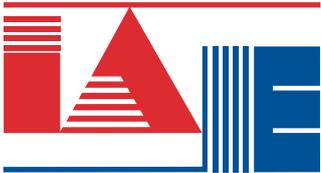


Amavita Apotheke Parfümerie Unterägeri
Zugerstrasse 32, 6314 Unterägeri
Telefon 058 851 32 28

Amavita Apotheke Zug
Bundesplatz 10, 6300 Zug
Telefon 058 851 32 60

AMAVITA+
Sich einfach besser fühlen.

grosse Auswahl an Fondue-, Racelette-Garnituren



elektroshop

Zugerstrasse 25, 6314 Unterägeri - 041 750 23 23 - www.iae.ch

batterie kaffeemaschine staubsauger
kundenberatung telefon handmixer
wandleuchte lichtberatung tumbler
glacemaschine föhn kühltschrank fax
deckenleuchte dampfbügelstation
waschmaschine verlängerungskabel
funktelefon rasierer pfanne ventilator
energiesparlampe staubsaugersäcke
klimagerät leuchtmittel reisestecker
fluoreszenzleuchte steamer kochherd
deckenleuchte telefonbeantworter
gefriertruhe ledleuchte nespresso
geschirrwashmaschine stehlampe
hauslieferservice toaster luftbefeuchter
gefrierschrank taschenlampe rechaud
küchenmaschine heizgerät zahnbürste
schneidemaschine reparaturservice

METZGEREI
SEIT 1954
Villiger
AKTUELL

WEIHNACHTSGEFLÜGEL

- × ENTE
- × ENTENSCHENKEL
- × GANS
- × WACHTELN
- × TRUTHAHN VARIATIONEN
 - ☞ auf zwei Arten gefüllt
 - ☞ Brustkappe mit Knochen
 - ☞ Schenkel gerollt

Zugerbergstrasse 17 – 6314 Unterägeri
T 041 750 05 05 – F 041 750 06 06 – www.metzgerei-villiger.ch

Senioren-Nachrichten Ägerital

Allgemeine Angebote

Altersrat Ägerital

Vertretung der älteren Generation gegenüber den Gemeinderäten von Ober- und Unterägeri. Organisiert Veranstaltungen und ist Anlaufstelle für Fragen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren. Das Jahresprogramm liegt in den Gemeinden Oberägeri und Unterägeri auf. Kontakt: Gemeindeverwaltung Unterägeri, Manuela Hürlimann, Telefon 041 754 55 72. Nähere Angaben über das Programm finden Sie unter Veranstaltungen, im Amtsblatt und Plakataushang.

Frauenkontakt Oberägeri

Geburtstags- und Krankenbesuche werden bei Senioren ab 80 Jahre gemacht. Kontakt Marie-Theres Scheuber, Telefon 041 750 74 17.

Seniorenturnen (Pro Senectute Kanton Zug)

Oberägeri: jeden Dienstag von 14.00–15.00 Uhr, Pfarreizentrum Hofstetli und von 18.00–19.00 Uhr, 3-fach Turnhalle Hofmatt. Preis CHF 5.00 pro Mal. Auskunft Astrid Reichmuth, Telefon 041 750 05 14.

Unterägeri: jeden Dienstag 14.00–15.00 Uhr, Kleinsaal AGERIHALLE Unterägeri, Preis CHF 5.00 pro Stunde, Margrit Nussbaumer, Telefon 041 750 39 70.

Frohes Alter Oberägeri

Zehn verschiedene Anlässe pro Jahr. Programm und Auskunft bei Annelies Rogenmoser, Telefon 041 750 50 65.

Jasstreff Unterägeri

Jeden Donnerstag, ausser Feiertagen und Sommerferien, Feuerwehrdepot von 14.00–17.00 Uhr, Auskunft Theres Herger, Telefon 041 750 21 47 oder Margrit Jenni, Telefon 041 750 34 72.

Jassnachmittag Oberägeri

Jeden Donnerstag, Betagtenzentrum Breiten, ab 13.30 Uhr, Auskunft Telefon 041 754 76 00.

Mittagstisch Chlösterli

Täglich nach Voranmeldung, Telefon 041 754 66 00, Fahrt mit Chlösterli-Bus ab Zentrum Unterägeri möglich.

Mittagstisch Mittenägeri

Jeden 3. Freitag im Monat, Kirchgemeinde Mittenägeri, 12.00 Uhr, Anmeldung 2 Tage vorher, Telefon 041 750 07 62.

Mittagsclub Oberägeri

Jeden 1. Freitag im Monat, Restaurant Hirschen, 11.30 Uhr, Anmeldung bis 9 Uhr unter Telefon 041 750 39 02, Kosten inkl. Dessert CHF 22.00.

Mittagstisch Unterägeri

Jeden Dienstag, Restaurant Schiff, 11.30 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, bei Eintreffen erwähnen: Senioren-Mittagstisch, Kosten zirka CHF 21.00, inkl. 1 Getränk und 1 Kaffee.

Mobile Pro Senectute – Beratung vor Ort

Kostenlose Beratung für Seniorinnen und Senioren und/oder ihre Angehörigen in finanziellen, rechtlichen oder persönlichen Angelegenheiten.

Unterägeri, Reformierte Kirche: 13.12.2016. Oberägeri, Pfrundhaus: 29.11.2016. Zeit: jeweils Dienstags von 14.00–16.00 Uhr. Pro Senectute Kanton Zug, Aegeristrasse 52, 6300 Zug, Telefon 041 727 50 50. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachbarschaftshilfe Ägerital

Freude – jemanden zu begleiten? Froh – um Besuch oder Begleitung? Mögliche Angebote und Nachfragen: Zeit schenken, Gesellschaftsspiele, Plaudern, Vorlesen, Einkaufen, administrative Arbeiten, Pflanzen betreuen usw. Kontaktaufnahme Edith Büttiker, Telefon 079 652 01 07 oder nachbarschaftshilfe-ae.ch

Pro Senectute Kanton Zug Beratungsstelle

Unentgeltliche Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen und schwierigen Situationen, finanzielle Hilfe und Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln. Auskunft Pro Senectute Zug, Telefon 041 727 50 50. Termine nach Vereinbarung.

Schachtreff im Ägerital

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Cafe Brändle, Unterägeri. Auskunft Hans-Rudolf Wisser, Telefon 041 750 46 76 oder unter hrwiser@bluewin.ch

Seniorenhöck Unterägeri

Jeden letzten Mittwoch im Monat, mit Ausnahme der Sommerferien, organisiert ein Team einen SENIOREN-HÖCK von 14.00–17.00 Uhr im Sonnenhof oder Chlösterli. Teamleiterin: Marta Theiler, Telefon 079 740 34 67. Beachten Sie jeweils die aufgehängten Flyer mit entsprechenden Angaben.

Silberstern

Kontaktgruppe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Gespräche – Vorträge – Themen – Geselligkeit, jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Mittenägeri. Kontakt: Martina Müller, Telefon 041 750 10 25.

SPITEX KANTON ZUG

Gemeinnützige Spitex für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Ägeritals. Unsere Dienstleistungen: Pflege (Körperpflege, Wundversorgung...) Hauswirtschaft/Betreuung (Wochenkehr, Familienentlastung...), Fachbereiche Palliative Care und Psychiatrie. Mehr Informationen unter Telefon 041 729 29 29 oder www.spitexzug.ch

Wanderguppe Ägerital

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bei jedem Wetter. Programme erhältlich bei der Gemeinde Oberägeri und Unterägeri. Auskunft Josef Henggeler, Telefon 079 340 65 68 oder 041 750 19 07. Wanderleiter(in) Annamaria Aregger, Alfred Iten.

Wegbegleitung

Ökumenische Gruppe Kanton Zug. Vermittlung im Ägerital Kath. Pfarramt, Bachweg 13, 6315 Oberägeri, Telefon 041 750 30 40.



Ski- und Snowboardkurse 2017

Der Skiclub St. Jost Oberägeri führt auch diesen Winter die beliebten Ski- und Snowboardkurse im Sattel-Hochstuckli und auf dem Raten durch.

Am letzten Nachmittag findet ein JO-Rennen statt. Die Kurse können von Kindern ab dem erreichten 5. Altersjahr besucht werden.

Weitere Details auf der Homepage www.scoberaegeri.ch



Kurstage

Samstag, 7. Januar 2017

Samstag, 14. Januar 2017

Samstag, 21. Januar 2017

Ausweichdatum: 28. Januar 2017

Anfängerkurs Skilift Raten

Das Kind sollte schon einige Male auf den Skiern bzw. dem Snowboard gestanden haben, da wir keinen Einzelunterricht bieten können.

Sollte ein Skikurs auf dem Raten wegen Schneemangels nicht möglich sein, wird ins Skigebiet Sattel-Hochstuckli ausgewichen.

Besammlung: 12.30 Uhr Parkplatz Raten, Ende: 15.30 Uhr Parkplatz Raten.

Fortgeschrittenenkurs Skigebiet Sattel-Hochstuckli

Die Kinder müssen selbstständig Gondel- und Buggelift fahren können.

Besammlung: 08.30 Uhr Parkplatz Talstation Hochstuckli, Ende: 15.30 Uhr Parkplatz Talstation Hochstuckli.

Skischulleitung

Marc Elsener und Marcel Schönmann, Skiclub St. Jost Oberägeri

Email: snowkurse@scoberaegeri.ch

Kurskosten

Anfänger: CHF 75.00 (inkl. Skipässe, kleine Verpflegung).

Fortgeschrittene: CHF 150.00 (inkl. Skipässe, Mittagessen).

Anmeldung

Das Anmeldeportal auf unserer Homepage ist geöffnet und alle Kids

können sich ab sofort anmelden <http://www.scoberaegeri.ch/anmeldung-jo>

**Wir freuen uns auf die ski- und snowboardbegeisterten Kinder,
die ihre Technik in unseren Kursen festigen wollen.**